

Singt für Gott und die Welt

Geistliche und weltliche Lieder für Kinder

Herausgegeben vom
Amt für Kirchenmusik der Erzdiözese Freiburg
(Leitung DKMD Wilm Geismann)
in Zusammenarbeit mit dem Chorverband Pueri Cantores

Hauptband

Redaktionsteam:
Gabriele Sichler-Karle (Leitung)
Christa Burgdörfer-Geismann · Silvia Elvers
Wilm Geismann · Karin Karle · Klaus Krämer
Markus Mackowiak · Christian Schmitt
Dr. Meinrad Walter

Vorwort

Dieses Buch will dem Singen mit Kindern neue Impulse geben. Eine Gruppe von Kirchenmusikerinnen und -musikern mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen Kinderchor, Stimmbildung sowie Liedbegleitung hat es im Auftrag des Amts für Kirchenmusik der Erzdiözese Freiburg in mehrjähriger Arbeit sammelnd und sichtlich, komponierend und arrangierend erstellt. Und weil das Freiburger Kinderchorbuch nicht nur für die *Praxis des Singens mit Kindern* in Gemeinde, Schule und Familie gedacht ist, sondern zugleich aus diesen Praxisfeldern hervorgeht, sind alle seine geistlichen und weltlichen Lieder bereits mit Erfolg erprobt. Das Buch ist konzipiert als *umfassendes „Start-Set“* für Kinderchöre in der Altersstufe vom letzten Kindergartenjahr bis etwa zum Ende der Grundschule. Leiterinnen und Leiter von Kinder- und insbesondere Erstkommuniongruppen, jedoch auch Musik- und Religionslehrer finden hier qualitätvolle Stücke zu zahlreichen kindgerecht vertonten Themen, die bei vielen Anlässen aufgeführt werden können. Schließlich können bereits etablierte kirchliche und weltliche Kinderchöre ihr geistliches und weltliches Repertoire mit diesem Buch erweitern, weil es – vom musikalischen Krippenspiel bis zu neuen Bewegungs- und Spaßliedern – zahlreiche Stücke enthält, die hier erstmals publiziert sind.

Das Freiburger Kinderchorbuch „Singt für Gott und die Welt!“ ist einer *ganzeheitlichen Kinderchorpädagogik* verpflichtet, die vieles integrativ miteinander verbindet: Musik und Bewegung, religiöse und spaßige Themen, Spielfreude und Leistungswille, Gottesdienst und Konzert. Auf dieser Basis kann eine Kindergarten-, Erstkommunion- oder schulische Singgruppe zu einem richtigen Kinderchor heranwachsen. Dabei lernen die Kinder dann nicht nur das Singen, sondern sie werden – was die Pädagogik immer stärker herausarbeitet – in zahlreichen „Schlüsselqualifikationen“ gefördert: Aufeinander hören, Stille und Klang erleben, singend Aktion und Reaktion trainieren, solistisch hervortreten und sich in die Gemeinschaft integrieren, um nur einige Aspekte zu nennen.

Weil eine gute *Liedbegleitung* ebenso zum Gelingen beiträgt wie das Aufgreifen von Anregungen beim Hören beispielhaft eingespielter Lieder, erscheint diese Publikation in zwei Notenbänden mitsamt einer CD. Der *Kinderband* (Carus 12.075/05) enthält insgesamt 164 geistliche und weltliche Lieder mit Noten sowie Akkordsymbolen (Gitarrengriffe). Er ist mit farbigen, von Kindern gemalten Bildern ausgestattet, die aus einem eigens hierfür ausgeschriebenen *Malwettbewerb* hervorgegangen sind, der in ganz Deutschland bei vielen Kinderchören auf große Resonanz gestoßen war. Zudem wurde nicht nur auf den für Kinder gut lesbaren Notensatz großen Wert gelegt, sondern auch auf die für Kinder angemessenen Tonhöhen. Die Akkordsymbole im Kinderband ermöglichen das begleitete Singen mit Gitarre (oder Tasteninstrument).

Der *Hauptband* für Dirigent/in und Begleiter/in am Tasteninstrument enthält zusätzlich nicht nur die Klavierbegleitsätze zu den Liedern, sondern überdies ausführliche

Informationen zu jedem Stück. So finden sich neben kreativen Spielanleitungen vor allem Hinweise für die stimmige gottesdienstliche Verwendung der geistlichen Lieder. Tipps zu einer lebendigen Probengestaltung runden diese instruktiven Erläuterungen ab, die vor allem den nebenberuflichen Chorleiterinnen und Chorleitern musikalische und liturgische Hilfestellungen bieten wollen, was im Bereich von Kinderchorbüchern derzeit noch ein Novum darstellt.

Der *Schwierigkeitsgrad* reicht von einfacher Einstimmigkeit über Kanons bis zu ersten Ausflügen in die leichte Mehrstimmigkeit (zwei bis max. drei gleiche Stimmen). Die in der Regel eigens für diese Publikation erstellten Arrangements sind leichte bis höchstens mittelschwere Klaviersätze. Die meisten Begleitsätze zu den geistlichen Liedern sind auch auf der Orgel (mit oder ohne Pedal) gut darstellbar. Etliche Stücke bieten zudem Möglichkeiten des Zusammenwirkens von Kinderchor und Erwachsenenchor bzw. von Kinderchor und Gemeinde. Damit soll ein kirchenmusikalisches Zusammenspiel besonders gefördert werden, das in Zukunft wohl noch an Bedeutung gewinnen wird.

Die *Begleit-CD „Singt für Gott und die Welt!“* (Carus 12.075/99) bietet einen klanglichen Querschnitt aus dem neuen Buch. Vier der Herausgeber haben hierfür mit ihren Kinderchören 36 Lieder eingespielt.

„Aus dem Mund der Kinder schaffst du dir Lob“, heißt es in Psalm 8. Diesen Bibelvers geben wir dem Freiburger Kinderchorbuch „Singt für Gott und die Welt!“ mit auf seinen Weg in Kinderchöre, Schulklassen und Kindergarten- oder Erstkommuniongruppen sowie zu allen Familien, die das Singen mit Kindern gemeinsam neu entdecken wollen.

Freiburg, 15. August 2008

Die Herausgeber

Zum *Freiburger Kinderchorbuch* sind ergänzend erschienen:
Kinderband (Carus 12.075/05)
Begleit-CD (Carus 12.075/99)

Sowie zu den einzelnen darin enthaltenen Stücken:
Nr. 38 Günterstäler Krippenspiel, Chorpartitur (Carus 12.075/04)
Nr. 58 Jubilate Deo – Mein ganzes Herz erhebet dich
Einzelausgabe (Carus 7.373)

Titelbild (Umschlag): Leonie Gröber

Stichwortverzeichnis (Ziffern = Nummern im Chorbuch)

Gottesdienst: Messfeier

Kyrie: 60, 62, 78
Gloria: 25, 27, 28, 38.4
Halleluja-Ruf: 2, 9, 12, 39, 40, 41, 42, 43, 44
Christus-Ruf: 10
Fürbitt-Ruf: 6, 60
Credo / Glaubensbekenntnis: 97
Gabenbereitung: 4, 5, 8, 12, 14, 20, 74, 81, 92, 96
Sanctus: 45, 46, 47, 48, 49
Vater unser: 90
Agnus Dei: 80
Friedensgruß: 11, 13, vgl. Friede
vor der Kommunion (Abendmahl): 50
Segen: 7, 17, 19, 79, 100

Gottesdienst: Tagzeitenliturgie

Hymnus: siehe Tageslauf und Kirchenjahr
Psalmodie: 2, 6, 15, 34, 55, 82
Antwortgesang: 34
Magnificat (Vesper): 69
Nunc dimittis (Komplet): 51
Fürbitt-Ruf: 6, 60
Vater unser: 90
Segen: 1, 7, 17, 19, 79, 100

Tages- und Lebenslauf

Morgen: 18, 79
Abend: 51, 119
Tischgebet: 13, 127
Sonntag: 105
Lebenslauf: 7, 79
Taufe: 7, 17, 66
Einschulung: 7
Erstkommunion: 7, 8, 20, 32, 61
Sterben / Tod: 23 (4. Str.), 98

Kirchenjahr

Advent: 30, 65, 68, 69, 70, 86, 87, 88, 89, 93
Weihnachten: 3, 23, 30, 31, 37, 38, 59, 64, 75, 76, 86, 93,
99, 164
Epiphania / Dreikönig: 38.6
Fastenzeit / österliche Bußzeit: 6, 10
Palmsonntag: 77
Gründonnerstag: 4, 8, 20, 92
Passion: 22, 52, 67, 71, 72, 77
Ostern / Auferstehung: 9, siehe Halleluja-Ruf
Pfingsten / Heiliger Geist: 29, 94
Fronleichnam: 4, 8
Erntedank: 8, 12, 13
Christkönig: 10

Biblische Texte

Genesis / 1. Mose 9 (Regenbogen): 32
Genesis / 1. Mose 22 (Abraham): 1
Numeri / 4. Mose 6 (Segensspruch): 17
Jesaia 6 (Heilig, heilig, heilig): siehe Messfeier (Sanctus)
Jesaia 9 (Uns ist ein Kind geboren): 99
Psalm 9 (Ich lobe meinen Gott): 55
Psalm 23 (Der Herr ist mein Hirte): 15, 34
Psalm 46 (Der Herr ist meine Zuversicht): 16
Psalm 98 (Singet dem Herrn ein neues Lied): 55
Psalm 130 (Aus der Tiefe): 6
Psalm 138 (Ich will dir danken): 58, 82
Psalm 150 (Alles, was Odem hat): 2
Lukas 1 (Magnificat): 69
Lukas 2 (Herr, sei du unser Heil): 51
Lukas 10 (Barmherziger Samariter): 21
Johannes 1 (Siehe, das ist Gottes Lamm): 80
Johannes 2 (Hochzeit zu Kana): 24
Johannes 15 (Weinstock und Reben): 53

Personen der Bibel

Abraham: 1
Barmherziger Samariter: 21
Engel (Krippenspiel u.a.): 3, 35, 38
Heilige Drei Könige: 38
Herodes (Krippenspiel): 38
Hirten (Krippenspiel): 38
Josef (Krippenspiel): 38
Maria: 23, 38, 69, 70, 87, 88, 89
Noah: 16
Simeon: 51

Religiös-theologische Themen und Symbole

Abendmahl: 4, vgl. Gottesdienst (Messfeier)
Dialog der Religionen: 1
Engel: 35, 41, 79, 85
Friede: 11, 13, 17, 20, 36, 63, 159
Handeln aus dem Glauben: 21, 26
Heiliger Geist: 7, 94, 109
Kirche / Gemeinde: 33, 61
Krippenspiel: 38
Natur: 54, 97, 98
Regenbogen: 32
Schöpfung: 54, 83, 85, 95, 100
Singen: 36, 83, 147
Tanzen: 85
Umkehr: 10
Vertrauen: 26, 35, 56, 73, 79, 84, 91, 98
Weinstock / Reben: 53
Wort Gottes: 1, 10, 16, 20, 34, 44

Lieder aus den Gesangbüchern Gotteslob (GL, Ausgabe 2013) und Evangelisches Gesangbuch (EG)

Als ich bei meinen Schafen wacht (GL 246): 3
Christ ist erstanden (GL 318 / EG 99): 9
Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen (GL 452): 17
Die güldne Sonne (EG 444): 18
Du rufst uns, Herr, an deinen Tisch (GL 146): 20
Es ist ein Ros entsprungen (GL 243 / EG 30): 23
Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (GL 450): 34
Heilig, heilig, heilig (GL 196 / EG 185.3): 47
Holz auf Jesu Schulter (GL 291 / EG 97): 52
Ich lobe meinen Gott (GL 400 / EG 272): 55
Macht hoch die Tür (GL 218 / EG 1): 68
Maria durch ein Dornwald ging (GL 224): 70
Mein ganzes Herz erhebet dich (GL 143): 58
O Bethlehem, du kleine Stadt (EG 55): 75
O du fröhliche (GL 238 / EG 44): 76
Suchen und fragen (GL 457): 84
Tanzen, ja tanzen (GL 462): 85
Tochter Zion, freue dich (GL 228 / EG 13): 86
Zu Bethlehem geboren (GL 239 / EG 32): 99

Themen der weltlichen Lieder

Abend: 119
Abschied: 110, 122
Begrüßung: 126, 127, 135, 144
Bewegung: 102
Chorprobe: 110, 122
Eine Welt: 109
Frühling: 112, 125, 130, 145, 150
Geburtstag: 104, 127
Morgen: 108
Müdigkeit: 102, 156
Natur: 103
Regen: 148, 161
Winter: 101

Kanons

2, 6, 11, 13, 15, 19, 39, 40, 42, 47, 50, 59, 63, 65, 80, 89,
107, 110, 113, 115, 119, 127, 140, 147, 154, 161

Inhalt (alphabetisches Verzeichnis der Titel und Textanfänge)

	Nr.		
Abraham	1	Gloria	38.4
Ach, bitter Winter (w)	101	Gloria! Gloria!	27
Ach, wie bin ich müde (w)	102	Goldnes Licht.....	30
<i>Ach, wie sind wir weit gegangen</i>	38.3	Gott geht durch die Zeiten	31
Al lado de mi cabaña (w)	103	Gott hat mir längst einen Engel gesandt	35
Alle Menschen, höret.....	4	Gott, den wir suchen ●	29
<i>Alles Gute zum Geburtstag (w) ●</i>	104	Gott, singe mich	36
Alles, was Odem hat.....	2	Gottes Bogen in den Wolken	32
Als ich bei meinen Schafen wacht	3	Gottes Haus hat viele Steine ●.....	33
Am Montag, am Dienstag (w).....	105	Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht ●.....	34
Amen – Masithi ●	5	Grüß Gott, euch in der Runde (w)	127
Aus der Tiefe	6	<i>Gummibär (w)</i>	132
Behutsam will ich dir begegnen.....	7	Günterstäler Krippenspiel.....	38
Bin ich denn kein armer Schmied (w).....	106	Halle-, halleluja ●.....	41
Blinke, blinke, kleiner Stern (w)	107	Halleluja – Amen.....	39
Brot des Lebens	8	Halleluja – Herr, öffne unser Herz	44
Christ ist auferstanden ●	9	Halleluja – Lobet Gott, ihr Kinder des Herrn	43
<i>Christus gestern</i>	10	Halleluja, mit Händen und Füßen ●.....	42
Christus heri	10	Halleluja-Kanon.....	40
<i>Da kamen von fern drei vornehme Herrn</i>	38.6	Hallo, hallo, wir grüßen euch (w)	126
Da pacem cordium.....	11	Hast du's schon gehört?	37
Dank dir, Vater	12	Heilig ist Gott ●.....	49
Dank für deine Gaben – Friede sei auf Erden	13	Heilig ●.....	46
Das eine Brot ●	14	Heilig, heilig, heilig.....	45
Das Skelett (w)	143	Heilig, heilig, heilig.....	47
<i>Das Wachmacherlied (w)</i>	102	Heilig, heilig, Hosanna in der Höhe	48
Der Herr ist mein Hirte.....	15	Herbergssuche.....	38.3
Der Herr ist meine Zuversicht.....	16	Herr, ich bin nicht würdig ●.....	50
Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen	17	Herr, sei du unser Heil ●.....	51
Der Wächter auf dem Turme saß (w)	108	<i>Heut Abend gibt Frosch Dagobert (w)</i>	124
Der Wind stammt nicht von nebenan (w) ●.....	109	Hier in diesem Haus (w)	128
Der Winter ist zu Ende (w) ●	112	Hirtenlied.....	38.5
Die güldene Sonne – Sei uns willkommen.....	18	Ho, he, ha! Die Geisterstund ist da (w)	123
Die Probe ist nun aus (w)	110	Hochzeit zu Kana ●.....	24
Die Tiere beim Frisör (w)	138	Holz auf Jesu Schulter	52
Die Uhr schlägt drei (w)	111	Horch, die Glocke tönt (w) ●.....	130
Ding dong bells (w)	113	Hört mal her, was ich schon kann (w)	129
Ding, dong, digidigidong (w)	114	Ich bin der Stimmakrobat (w).....	131
Du rufst uns, Herr, an deinen Tisch	20	Ich bin der Weinstock	53
Dumla, dumla, dumla di (w).....	115	Ich hab das Leben lieb.....	54
Ein Lerchennest (w)	116	Ich kenn 'nen Bär (w).....	132
Ein Mann ging von Jerusalem.....	21	Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen.....	55
Ein roter Luftballon (w) ●	117	Ich möcht', dass einer mit mir geht.....	56
Ein Sperling und ein Elefant (w) ●.....	118	Ich nehm die Hände voll Luft (w)	136
Ein' Stimm beginnt am Abend sacht (w).....	119	Ich will erzählen und nicht lügen (w)	133
Einer.....	22	Ich will euch begrüßen (w).....	135
Epo etata (w).....	120	Im Lande Zimbi (w) ●.....	134
Es gibt einen See in der Anderwelt (w) ●.....	121	Io mi sono un poveretto (w).....	137
Es ist ein Ros entsprungen.....	23	Ja so ein Zimmer (w)	139
Es segne dich der Herr.....	19	Ja, es ist wahr, schaut alle her (w)	138
Es war in einem Dorfe mit Namen Kana ●	24	<i>Je louerai l'Éternel</i>	55
Fangt mit dem Sandkorn an	26	<i>Jeg ved en lærkerede (w)</i>	116
Fertig, fertig, Schluss und aus (w).....	122	Jesu, dir sei Preis gesungen ●	57
Froschkonzert mit Dagobert (w)	124	Jubilato Deo – Mein ganzes Herz erhebet dich	58
Frühling ist's, es scheint die Sonne (w)	125	Kind geboren zu Bethlehem	59
Geburtstagslied (w) ●	104	Kirche beginnt mit dir und mir.....	61
Gloria in excelsis Deo ●.....	25	<i>Kirschenbaum (w)</i>	145
Gloria wolln wir dir singen.....	28	<i>Komm und gib mir deine Hand</i>	37

<i>Kommt, wir wollen zum Stalle eilen</i>	38.5	Wenn du einen Garten hast (w)	160
Königslied	38.6	Wenn wir unsre Gaben bringen	92
Kyrie eleison – auch Fürbittruf	60	Widewidewitt, wir wollen tanzen (w)	158
Kyrie ●	62	Wieder naht der heilige Stern ●	93
<i>L'inverno è passato (w)</i> ●	112	Wind kannst du nicht sehen ●	94
Lauschet, höret in der Stille	64	Wir decken den Tisch ●	96
Läutet uns zum Frieden	63	Wir denken nicht daran (w)	161
Licht in der Nacht	65	Wir gehen jetzt im Kreise (w)	162
Liebes Kind, dein Weg beginnt	66	Wir glauben	97
Loben wollen wir und ehren ●	67	Wir pflügen und wir streuen	95
Macht hoch die Tür – Hosianna	68	Wir sind alle Gotteskinder	100
Magnificat ●	69	Wir sind die Intervalle (w)	163
Mango, Mango (w)	140	Wir sind mitten im Leben	98
Maria durch ein' Dornwald ging ●	70	<i>Wir Soldaten, schaut nur her</i>	38.2
Mein kleines braunes Pony (w)	142	Zu Bethlehem geboren –	
Meine kleinen Hände (w)	141	Uns ist ein Kind geboren ●	99
Menschen warten in den Straßen der Stadt	71	Zünde ein Lichtlein an (w)	164
Mit Jesus wollen wir gehen	72		
Na Nzela Na Lola	73		
Nachts zur Geisterstunde (w)	143		
<i>Nana Mara Haath (w)</i>	141		
Noyana	74		
O Bethlehem, du kleine Stadt	75		
O du fröhliche – Gloria in excelsis Deo	76		
O wie gut, dass du weißt (w)	144		
Öffnet Tor und Türen weit	77		
Ohren gabst du mir	78		
<i>Regenlied (w)</i>	161		
Sakura (w)	145		
Seht mal meinen Regenschirm (w)	148		
Sei behütet Tag und Nacht ●	79		
Seid bloß still, macht keinen Rabatz (w) ●	146		
<i>Si toutes les filles (w)</i>	159		
Siehe, das ist Gottes Lamm ●	80		
Siehe, wir kommen	81		
Sing, sing together (w)	147		
Singen, spielen, tanzen, lachen (w)	149		
Singet dem Herrn ein neues Lied ●	82		
Singt das Lied der Freude über Gott	83		
Singt ein Vogel (w)	150		
Soldatenlied	38.2		
Stimmt euch auf die Weihnacht ein	38.1		
Stimmt in unsern Jubel ein	38.7		
Suchen und fragen	84		
Tanzen, ja tanzen	85		
Tiggeditag, der Tausendfüßler (w)	151		
Tochter Zion, freue dich	86		
Toma, niña, esta naranja (w)	152		
Trat ich heute vor die Türe (w)	153		
Tumba (w)	154		
Übers Gebirge führt mich der Weg	87		
Und unser lieben Frauen (Lied)	88		
Und unser lieben Frauen (Kanon)	89		
Unser Vater im Himmel	90		
<i>Von der Zärtlichkeit Gottes</i>	7		
<i>Vor dem Adventskranz</i>	30		
War ein Ries' bei mir zu Gast (w) ●	155		
Warum guckt ihr denn zum Himmel?	91		
Was machen wir mit müden Kindern? (w)	156		
Was macht ein Regenwurm bei Sturm? (w)	157		
Wenn alle kleinen Mädchen (w)	159		

Die *kursiven Titel* sind Zweitverweise.

(w) = im Kapitel „Weltliche Lieder“

● = eingespielt auf Begleit-CD Carus 12.075/99

Öffentliche Aufführungen des *Günterstäler Krippenspiels* (Nr. 38) sind gebührenpflichtig und unterliegen dem „Großen Recht“, das vom Verlag wahrgenommen wird. Hier ist vor der Aufführung eine Genehmigung vom Verlag einzuholen.

Es sind gesonderte Chorpartituren erhältlich (Carus 12.075/04).

Carus-Verlag, Sielminger Str. 51, 70771 Leinfelden-Echterdingen
e-mail: info@carus-verlag.com www.carus-verlag.com

Autorenverzeichnis (Ziffern = Nummern im Chorbuch. Abkürzungen: T = Text, M = Melodie, S = Satz)

- Adler, Samuel (*1928): 43 (TMS)
 Ahle, Johann Georg (1651–1706): 18 (M)
 Ahle, Johann Rudolf (1625–1673): 2 (M)
 Akepsimas, Jo (*1940): 84 (M)
 Alamán, Fernando J. Cabanas: 152 (M)
 Alber, Erasmus (um 1500–1553): 18 (T)
 Archer, Malcolm (*1952): 62 (MS)
 Bach, Johann Sebastian (1685–1750): 57 (MS)
 Bächli, Gerda: 122 (TM), 125 (TM), 136 (TM), 139 (TM),
 151 (TM), 164 (TM)
 Barbe, Helmut (*1927): 75 (T)
 Bareiss, Hans-Jürgen: 123 (TM)
 Beidinger, Werner (*1963): 111 (TM)
 Berning, Thomas (*1966): 110 (TMS)
 Berthier, Jacques (1923–1994): 11
 Betz, Andrea: 127 (T)
 Beuerle, Herbert (1911–1994): 89 (S), 98 (MS)
 Beyer, Johann Samuel (1669–1744): 49 (MS)
 Bietz, Hartmut (*1942): 83 (M)
 Birkenfeld, Margret (*1926): 148 (TM)
 Bittger, Hans-Hermann: 34 (T)
 Bourgeois, Loys (um 1510–nach 1561): 58 (M)
 Brooks, Philips (1835–1893): 75 (T)
 Buchenberg, Wolfram (*1962): 70 (S)
 Bücken, Eckart (*1943): 7 (T)
 Burg, Wim ter (1914–1995): 1 (M), 4 (M)
 Caspers, Norbert: 85 (M)
 Christill, Horst (*1959): 79 (M)
 Claudius, Matthias (1740–1815): 95 (T)
 Cratzius, Barbara (1929–2006): 77 (T), 87 (T)
 Degott, Matthias (*1959): 67 (MS), 96 (MS)
 Eckert, Eugen (*1954): 35 (T), 54 (T), 79 (T)
 Ehni, Jörg (*1934): 157 (T)
 Elvers, Silvia: 12 (TMS), 46 (MS), 129 (TM)
 Ende, Michael (1929–1995): 121 (T)
 Enders, Hildegard: 53 (TM)
 Enßle, Kurt (*1957): 56 (S)
 Essl, Jürgen (*1961): 58 (S)
 Fährmann, Willi (1929–2017): 28 (T), 97 (T)
 Falk, Johann Daniel (1768–1826): 76 (T)
 Faulstich, Otmar (*1938): 3 (S)
 Fegers, Karl: 28 (MS), 97 (MS)
 Feils, Georg (*1953): 132 (TM)
 Fischer, Gerald: 45 (M)
 Focke, Martin: 102 (S)
 Fraysse, Claude: 55 (MS)
 Fritz-Benzing, Patrick (*1977): 38 (MS), 51 (MS)
 Frostenson, Anders (1906–2006): 94 (T)
 Führe, Uli (*1957): 131 (TMS), 157 (M)
 Gabriel, Thomas (*1957): 17 (MS), 35 (MS), 44 (MS)
 Geiger, Marieluise: 15 (M)
 Geismann, Christa (*1949): 13 (T), 127 (T), 156 (T)
 Golombek, Dieter (1933–1995): 23 (S)
 Grahl, Kurt (*1947): 36 (MS)
 Gruhn, Wilfried (*1939): 126 (TM)
 Grüner, Robert: 144 (TM)
 Guggenmos, Josef (1922–2003): 30 (T), 109 (T), 155 (T)
 Hamm, Bruno (*1969): 8 (MS), 42 (TMS)
 Händel, Georg Friedrich (1685–1759): 86 (MS)
 Hartlieb, Christoph: 33 (T)
 Hechtenberg, Dieter (*1936): 83 (T)
 Heizmann, Klaus: 55 (T)
 Henkys, Jürgen (*1929): 52 (T)
 Holzmeister, Lieselotte (1921–1994): 112 (T), 133 (T)
 Holzschuher, Heinrich (1798–1847): 76 (T)
 Hönerlage, Christoph: 109 (MS), 121 (MS), 160 (MS)
 Hummel, Bertold (1925–2002): 10 (MS)
 Jacobsen, Joseph: 34 (M)
 Jelsma, Simon: 4 (T)
 Jenny, Markus (1924–2001): 94 (T)
 Jöcker, Detlev (*1951): 37 (M), 102 (M), 162 (M)
 Jourdan, Johannes (*1923): 20 (T), 91 (TM)
 Karle, Karin: 27 (TM)
 Kett, Franz (*1933): 72 (TM), 96 (T)
 Kindt-Siegwald, Irmgard: 15 (M)
 Kleikamp, Lore: 102 (T), 162 (T)
 Klein, Ronald: 32 (T)
 Kloss, Berthold: 107 (S)
 Klotz, Christel: 133 (T)
 Köbler, Hanns (1930–1987): 56 (TM)
 Kraft, Sigisbert (1927–2006): 4 (T)
 Krämer, Klaus: 6 (S), 15 (S), 19 (S), 21 (S), 34 (S), 53 (S),
 60 (S), 63 (S), 64 (S), 69 (S), 71 (S), 72 (S), 83 (S), 88 (S),
 89 (S), 92 (S), 93 (S), 101 (S), 106 (S), 108 (S), 111 (S),
 113 (S), 114 (S), 115 (S), 119 (S), 123 (S), 125 (S), 133 (S),
 136 (S), 137 (S), 142 (S), 143 (S), 144 (S), 147 (S),
 148 (S), 155 (S), 158 (S), 159 (S), 162 (S), 163 (S), 164 (S)
 Krenzer, Rolf (1936–2007): 37 (T)
 Kretzschmar, Günther (1929–1986): 105 (TM), 134 (TM)
 Kreuels, Matthias (*1952): 55 (MS)
 Krüss, James (1926–1997): 160 (T)
 Kukuck, Felicitas (1914–2001): 13 (M)
 Lam, Hanna (1928–1988): 1 (T)
 Langer, Leo (*1952): 100 (MS)
 Lau, Heinz (1925–1975): 150 (TM)
 Laubach, Thomas (*1964): 22 (T)
 Layriz, Fridrich (1808–1859): 23 (T)
 Lehmann, Andreas: 20 (M)
 Lemmermann, Heinz: 118 (MS), 153 (M), 173 (TM)
 Leuschner, Gitta: 55 (T)
 Lindmaier, Martin: 146 (TM)
 Linßen, Gregor (*1966): 50 (MS), 61 (TMS)
 Lonquich, Heinz Martin (1937–2014): 40 (MS), 84 (S)
 Mackowiak, Markus (*1974): 1 (S), 4 (S), 13 (S), 24 (TMS),
 65 (S), 90 (S), 105 (S), 112 (S), 127 (S), 130 (S), 132 (S),
 134 (S), 138 (S), 146 (S), 149 (S), 150 (S), 152 (S), 156 (S)
 Maierhofer, Lorenz (*1956): 93 (TM)
 Mäurer, Hein: 21 (T)
 Meyerholz, Ulrike und Bernd: 161 (TM)
 Michael, Johannes Matthias (*1962): 16 (MS), 18 (MS), 25
 (MS), 99 (TM)
 Michel, Josef (1928–2002): 68 (S), 76 (S)
 Millsby, Henri O.: 39 (M)
 Mohr, Christoph (*1962): 124 (T)
 Münden, Gerd-Peter (*1966): 33 (MS), 52 (S), 122 (S),
 139 (S)
 Neumeister, Erdmann (1671–1756): 57 (T)
 Neuss, Heinrich: 67 (MS)

Niegl, Johanna: 138 (TM), 142 (TM), 143 (TM)
 Offele, Winfried: 29 (T)
 Pahlen, Kurt (1907–2003): 116 (T)
 Peter, Herbert (1926–2010): 95 (S)
 Pilz, Winfried (*1940): 6 (M)
 Puls, Hans (1914–1992): 60 (M)
 Pytlik, Markus (*1966): 19 (TM)
 Quast, Thomas (*1962): 7 (MS), 22 (MS)
 Ramvikén, Bo: 21 (M)
 Ranke, Friedrich Heinrich (1798–1876): 86 (T)
 Reschop, Susanne: 100 (T)
 Reulein, Peter (*1966): 48 (TM)
 Rockel, Liselotte: 133 (M)
 Rohwer, Jens: 127 (TM)
 Rosin, Volker (*1956): 135 (TM)
 Ruppel, Paul Ernst (1913–2006): 2 (S), 78 (T)
 Scheele, Paul-Werner (*1928): 10 (T)
 Scherf, Walter (*1920): 130 (T)
 Schindler, Peter (*1960): 104 (TMS), 117 (TMS), 124 (TMS)
 Schlegel, Helmut: 17 (T)
 Schmitt, Christian (*1970): 14 (S), 20 (S), 27 (S), 29 (S),
 37 (S), 41 (S), 45 (S), 48 (S), 77 (S), 78 (S), 79 (S), 81 (S),
 85 (S), 94 (S), 103 (S), 129 (S), 151 (S), 153 (S), 161 (S)
 Schneider, Martin Gotthard (1930–2017): 30 (MS),
 66 (TMS), 71 (TM)
 Schomaker, Martin: 47 (S)
 Schröder, Rudolf Alexander (1878–1962): 9 (T)
 Schweizer, Rolf (1936–2016): 9 (MS), 26 (MS), 31 (MS),
 80 (MS), 87 (MS), 91 (S)
 Scouarnec, Michel (*1934): 84 (T)
 Sichler-Karle, Gabriele: 10 (MS), 34 (MS)
 Spee, Friedrich von (1591–1635): 3 (T), 99 (T)
 Spohn, Jürgen (1934–1992): 118 (T)
 Stanzl, Frank (*1970): 59
 Stimmer-Salzeder, Kathi (*1957): 92 (TM)
 Süßmann, Christel: 153 (T)
 Sutter, Ignace de (1911–1988): 51 (M)
 Tessen, Carin: 8 (T)
 Thurmair, Georg (1909–1984): 67 (T)
 Twittenhoff, Wilhelm (1904–1969): 107 (T)
 Veciana, Alejandro: 54 (MS)
 Vesper, Stefan: 90 (T)
 Völzgen, Georg: 65 (TM)
 Wallrath, Klaus (*1959): 32 (MS)
 Walter, Paul G.: 77 (M)
 Weidenbach, Sabine (*1956): 38 (T)
 Weissel, Georg (1590–1635): 68 (T)
 Wiemer, Rudolf Otto (1905–1998): 26 (T), 31 (T)
 Wikfeldt, Erhard (*1912): 94 (M)
 Williams, Ralph Vaughan (1872–1958): 75 (S)
 Zenetti, Lothar (*1926): 14 (T), 85 (T), 98 (T)
 Zesen, Philipp von (1619–1689): 18 (T)
 Ziegert, Alexander: 36 (T)
 Zils, Diethard (*1935): 1 (T), 84 (T)

Besetzungsverzeichnis

bis Nr. 100 = geistlich

ab Nr. 101 = weltlich

1. a cappella

einstimmig: 120, 126, 135, 145

zweistimmig: 73

dreistimmig: 5, 23, 70, 82

vierstimmig: 74, 86

Kanons 2, 6, 11, 13, 15, 19, 39, 59, 63, 89, 113, 115,
 119, 127, 140, 154

a cappella mit zwei Melodieinstrumenten: 70

Sprechgesang: 128

2. mit Klavier

einstimmig: 1, 4, 8, 12, 16, 17, 20, 21, 22, 25, 27, 29,
 32, 33, 35, 36, 37, 41, 42, 45, 46, 48, 52, 53, 56, 60,
 61, 64, 66, 67, 68, 69, 71, 72, 77, 78, 79, 81, 83, 85,
 88, 90, 93, 94, 95, 96, 98, 100, 101, 102, 103, 105,
 106, 108, 109, 111, 114, 116, 118, 121, 122, 123,
 124, 125, 129, 130, 131, 132, 133, 136, 137, 138,
 139, 141, 142, 143, 144, 146, 148, 149, 150, 151,
 152, 153, 156, 157, 158, 159, 160, 162, 163, 164

zweistimmig: 3, 14, 18, 30, 31, 43, 54, 68, 75, 76, 84,
 99, 104, 112, 117, 155

dreistimmig: 134

Kanons: 2, 13, 15, 19, 34, 39, 40, 50, 63, 65, 80, 83,
 107, 110, 113, 115, 119, 127, 147, 161

mit vokalen Soloaufgaben (auch Solo ad lib.): 3, 10, 16,
 18, 25, 26, 28, 29, 33, 37, 44, 45, 46, 48, 53, 55, 60,
 64, 68, 82, 91, 93, 99, 106, 131

3. mit Klavier (bzw. Orgel) und Melodieinstrumenten (teilweise ad lib.)

ein Melodieinstrument: 7, 9, 26, 28, 31, 75, 87, 91

zwei Melodieinstrumente: 18, 92

zwei Melodieinstrumente und Violoncello bzw. Kontra-
 bass: 24, 49, 97

drei Melodieinstrumente: 23

Schlaginstrumente: 28, 63, 97

4. mit Orgel

einstimmig: 10, 62, 68, 69

zweistimmig: 18, 43, 47, 61, 68, 75, 84, 99

Kinderchor (einstg.) und vierstimmig gemischter Chor:
 58, 60, 76, 84, 86

5. mit Orgel und Melodieinstrumenten

Orgel und zwei Melodieinstrumente + Vc: 49, 57

Geistliche Lieder

1 Abraham

Text: Diethard Zils (*1935) nach Hanna Lam 1968
 Melodie: Wim ter Burg (1914–1995) 1968
 Satz: Markus Mackowiak (*1974)

Kehrsvers

Em Am Em 1. Hm 2. Hm Em

1.+2. A - bra-ham, A - bra-ham, ver - lass dein Land und dei - nen Stamm. dei - nen Stamm.
 3. A - bra-ham, A - bra-ham, ver - lässt sein Land und sei - nen Stamm. sei - nen Stamm.

Strophen

5 Em Am Em Am

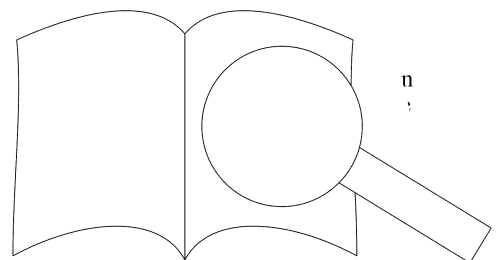
1. Mach dich auf die lan - ge Rei - se in ein Land, dir
 2. Ich ver - sprech dir mei - nen Se - gen, bin mit dir
 3. Auf das Wort hin will er's wa - gen; oh - ne Kla oi. gen

9 C H D Em

Du sollst ge - gen al - len mei - nes Vol - kes sein.
 al - le Men - schen, groß und k. .n dir ge - seg - net sein. } Kv
 steht er auf und zieht . - tung zeigt ihm Got - tes Wort. }

Rechte: Uitgeverij / t und Melodie)
 Gustav Ro:
 Ca-

Ein b .. nichte von Abraham (Genesis 22,1–18), de
 .. Das Lied lässt sich gut in diese Geschichte r
 segens für alle Menschen (Strophe 2) und Vertr
 aus dem ersten Buch Mose nach einer Kinderbibel
 figur des friedlichen Zusammenlebens der Religioner
 um, Christentum und Islam – sie werden auch „abraham
 gen.



2 Alles, was Odem hat

Text: Ps 150,6

Melodie: Johann Rudolf Ahle (1625–1673)

Begleitsatz ad lib.: Paul Ernst Ruppel (1913–2006)

Kanon zu 3 Stimmen

Rechte: Möseler-Verlag. Mit freundlicher Genehmigung SCHOTT Music, Mainz

Vertont sind hier die Schlussworte des 150. und somit letzten alttestamentlich¹ si
 mit dem Gotteslob sämtlicher Geschöpfe verbindet: „Alles, was Odem hat“ den Jubelruf
 „Halleluja“ einzumünden. Der dreistimmige Kanon kann mit Terzklang² beend³et werden.
 Im Gottesdienst eignet sich dieses Stück als Ruf vor dem Evangelium⁴ vangelienprozession.

3 Als ich bei meinen Schafen war¹ +

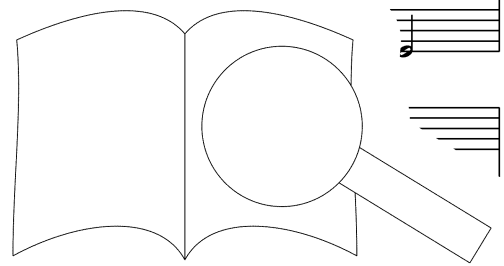
GL 246

Text: nach Friedrich Spee (1591–1635)

Melodie: Köln 1623

Satz: Otmar Faulstich (*1938) 1975

Vorspiel



15 F/C G/C C Am F Dm⁶ E Am Dm⁶ E Am
Echo -----

Bot - schaft bracht, }
 bo - ren ist. }
 lö - sen all. }

Des bin ich froh, bin ich froh,

22 Am G C Am G C Am Em F Am/C
Echo -----

froh, froh, froh, froh, froh, froh, be - ne - di - ca

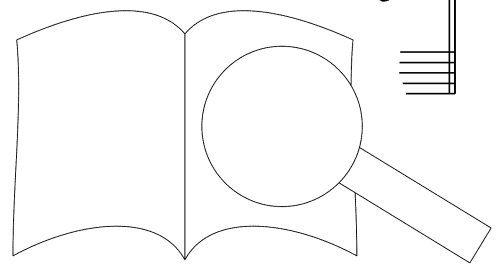
28 Dm⁶ E Am Am Em Am Am
Echo -----

Do - mi - no, be - ne - di Do - mi - no.

Zwischenspiel

34

„wir pre... den Herrn“) bietet Möglichkeiten zur dynamischen Echogestaltu...
 die Volkslied kann ein- oder zweistimmig musiziert w...
 von Langenfeld zugeschrieben und besingt das Them...
 die Freude über die Menschwerdung Gottes ir...
 stimmt. Der Refrain mit seiner reizvollen lateinisch-deutsch...
 die Freigabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



4 Alle Menschen, höret

Text: Simon Jelsma 1966
 deutsch: Sigisbert Kraft (1927–2006) 1973
 Melodie: Wim ter Burg (1914–1995)
 Satz: Markus Mackowiak

Em Am⁷ Hm⁷ C Am⁷ Hm⁷ Em

1. Al - le Men - schen, hö - ret auf dies neu - e Lied.
 2. Brecht die har - ten Her - zen, öff - net eu - ren Sinn.
 3. Gott ist mit uns al - len, lasst euch da - rauf ein.

3 Em Am⁷ Hm⁷ C Am⁷ Hm⁷ Em Em

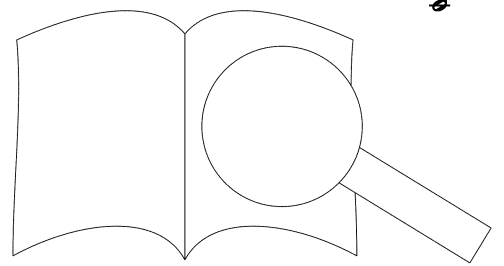
Was der Herr ge - tan hat, jetzt bei uns ge - schieht.
 Gott will uns be - geg - nen, gibt sich für uns hin.
 Blin - den, Lah - men, Kran - ken will er Hoff - nung sein.

6 Em C Hm⁷ C Am⁷ Hm⁷ Em

für sein A - bend - ma' und ruft uns, kennt uns all - zu - mal.
 ist sein Fleisch und F ol - len hei - len, uns - re Not wird gut.
 Ein - sam - keit un' uns sein Le - ben hier in Wein und Brot.

1 *...* anpen (Originaltext und Melodie)
... achfolge (dt. Text)
... art (Bearbeitung)

ier ... an Ort im Kirchenjahr (an Gründonnerstag oder Fronle
 ... den Gabengebten des Priesters verbunden werden kann
 ... zu singen. Reizvoll ist zudem das Singen dieses Liedes im I
 wo ... Kanonstimme nach vier Viertelnoten einsetzt, also bei der Sil



PROBE-PARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

5 Amen – Masithi

Südafrika, mündl. überliefert
Xhosa-Sprache

A-men, si ya-ku du-mi - sa. A-men, si ya-ku du-mi - sa.
Ma - si - thi Ma - si - thi Ma - si - thi

9
A-men, Ba - wo, a - men, Ba - wo, a - men, si ya - ku du - mi - sa.
A-men, Ba - wo, a - men, Ba - wo, a - men, si ya - ku du
si - thi

Der kurze und kraftvolle Ruf „Masithi“ stammt aus Südafrika und ist mündlich in der Xhosa- zu den Klassikern der afrikanischen Kirchengesänge und eignet sich als Antwortruf auf Für nach einer biblischen Lesung. Auch kann der Ruf, wenn er mehrmals wiederholt und in Ausführungen gesungen wird, als eigenständiger Gesang, etwa zu einer (Gaben-)Proz Kreativität keine Grenzen gesetzt! Der Ruf „Masithi“ sollte solistisch, die Antwort Die deutsche Übertragung lautet: „Amen, wir preisen dich, o Herr. Amen, wir d Zur Aussprache: „y“ wie deutsches „j“; „z“ ist stimmhaftes „s“; „s“ ist stimm (Lippenrundung mit leichtem „u“ vor dem „w“).

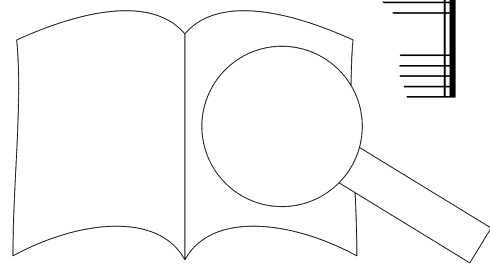
6 Aus der Tiefe

Text: Ps 130,1–2
Musik: Winfried Pilz (*1940)
Klaviersatz: Klaus Krämer

Kanon zu 3 Stimmen

1. E m
Aus der - - - fe
2.
zu ruf ich:
3.
Herr, - - hö - re mich.

Ein is er Fürbittruf verwendbar, wobei er zunächst nach jed z. Kanon. Auch kann man Fürbitten über den „Klangtepp Eine ichtigkeit bietet dieser Kanon als Antiphon (Kehrsvers) zu Ps Passio. wie in schweren Lebenssituationen gesungen wird.



7 Behutsam will ich dir begegnen

Von der Zärtlichkeit Gottes

Text: Eckart Bücken (*1943) 1991
Musik: Thomas Quast (*1962) 1991

Solo-instrument

$\text{♩} = 88$

Klavier

G Am⁷ D Hm⁷ Em⁷ Am⁷ D C/G

Chor

5 G Am⁷ D Hm⁷

1. Be - hut - sam will ich dir be - geg - nen, du bist nicht al -
Sanft - mut will ich dich be - rüh - ren, aus der gro - ßen
Lie - be will ich dich um - hül - len, vol - ler Zärt - lich -

8 D D Hm⁷ Em⁷

lein; En - gel Got - tes wird uns seg - nen, als
Kraft; wir wer - den Got - tes Gü - te, an - zu - sehen, die
und Got - tes Geist wird uns hier,

11 Soloinstr → §

C Am⁹ D⁴ G D/G C/G C/D

Licht an uns - rer Sei - te sein. — 2. Mit
 Le - ben und Ver - ge - ben schafft. 3. Mit
 heu - te und für al - le Zeit. —

14 Coda

G Am⁷ D Hm C Am⁷ D

18

C⁹ D Hm⁷ Em⁷ G

Und

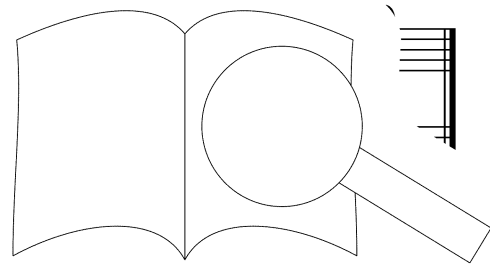
22

C Em⁷ C Am⁹ D⁴ G

Got-tes ai - len hier, heu-te un-

Re ... äusseldorf. Aus: *Unser Traum ist der Weg*, 1991

Lied z ... Auch als Segenswunsch oder Lied in einem Gottesdienst für Pfingstg ... dienst für Kinder einsetzbar. Im Text kommt eine große Zuversic ...



8 Brot des Lebens

Text: Carin Tessen
Musik: Bruno Hamm (*1969)

F B \flat /F Gm 7 Am 7 B \flat 7 G $\frac{9}{7}$ /H B \flat /C

Brot des Le - bens, Brot der Freu - de, - Brot der Hoff - nung, Gott lädt uns ein.

5 F B \flat /F Gm 7 Am 7 B \flat Gm 7 B \flat /C F

Hal - le - lu - ja. - Hal - le - lu - ja. - Wir dür - fen Je - su - Gär

Fine

9 Dm 7 Am 7 Dm 7 Cm 7 B \flat /C B \flat /C

kom - men hier zu - sam - men, wir wol - len dir dan - ken, du kehrst bei uns ein.

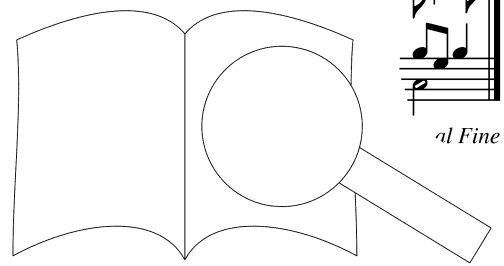
13 Dm 7 Cm 7 D \flat /B \flat (D \flat /A \flat) Gm 7 B \flat /C

Gott schenkt sich at sich im Wein. Er will bei uns blei - ben, wir sind nie - al - lein!

al Fine

Carus-Verlag, Stuttgart

...in man zur Gabenbereitung, an Erntedank und Fronleich
...ament der farbigen Harmonien unterstreicht die synkopie
...reude“). Bei der Gabenbereitung ist die beim Lied Nr. 92 bei
Pri...s gut möglich.



9 Christ ist auferstanden

Text: Rudolf Alexander Schröder (1878–1962) 1938

(aus: *Gesammelte Werke. Die Gedichte*)

Musik: Rolf Schweizer (*1936) 1978

Solo-instr

Chor

Klavier

1. Christ ist auf-er-stan-den, hal-le-lu-ja, las-set euch be-deu-ten,
 2. Heil und Frie-de fan-den, hal-le-lu-ja, die ver-lo-ren wa-ren,

+ Kb pizz. (ad lib.)

6

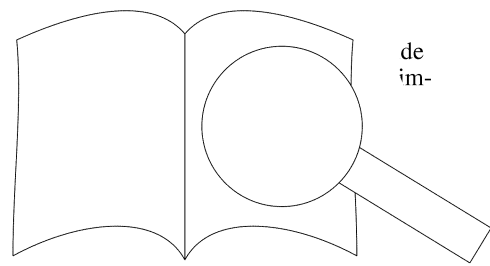
hal-le-lu-ja, kün-det's al-len Lan-den,
 hal-le-lu-ja, Christ ist auf-er-stan-den,

11

sagt's vor al-len Leu-ten: }
 der hi-nab-ge-fah-ren. }
 Christ ist er-stan-den!

Rechte: Su¹ ... 2 (Text); Strube Verlag, München (Mus¹)

Das Lied „Christ ist auferstanden“ steht im Mittelpunkt des Kirchenjahres, zur
 wird ... dieses *Christ ist erstanden* zitiert, was mus
 . Geltung kommt. Das Lied kann in Verbindu
 mit einem Halleluja-Ruf (z. B. GL 174,3), zu de
 el 2/4, 3/4, 4/4 können spielerisch mit wechselnder
 ließen sich dabei als verschiedene Betonungen des „
 „Klangregie“: Aus verschiedenen Ecken des Raumes singe
 (am besten zwei Takte von einem Kind), und der Chor antwortet immer r
 Einsatz können durch Klatschen, Stampfen oder einen Triangel- bzw. Tron



... sag ausge. ... rden.

10 Christus heri... / Christus gestern...

Text: Paul-Werner Scheele (*1928)
Musik: Bertold Hummel (1925–2002)

Vorspiel / Zwischenspiel (Orgel)

Ritornell (Kantor/Gemeinde und Orgel)

11 C E \flat G C B \flat

Chris - tus he - ri, ho - di - e,
Chris - tus ges - tern, tus heu - te,

15 G C E \flat F G

tus in ae - tr...
tus in...

Wiederholung nur beim ersten Mal

Verse in der Fastenzeit

Text: Liturgie

Melodie und Satz: Gabriele Sichler-Karle

Vers 1

Nicht nur vom Brot lebt der Mensch, sondern von je-dem Wort, das aus Got-tes Mund kommt.

Vers 2

„Keh - ret um“, spricht der Herr, „denn das Him - mel - reich ist

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart

Der Christusruf ersetzt in der österlichen Bußzeit das Halleluja. Er wird genau mit einem Vers verbunden, der den zentralen Inhalt des nachfolgenden Evangeliums Tradition auf, nach der Christus die Zeiten (gestern und heute) verbindet vollendet „in Ewigkeit“. Diesen drei thematischen Elementen entspricht die musikalische Gestaltung (Es, G), die dem Chor einen Weg in die Klangwelt der erweiterten Tonart (C, G) hinführt. Das Spiel ist sehr geeignet als

11 Da pacem cordium

Jacques Berthier (1923–1994)

Gesang aus Taizé

Kanon zu 3 Stimmen

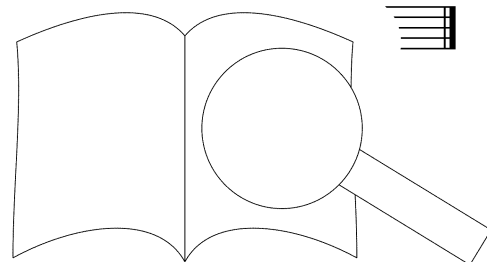
1. Da pa - cem Da pa - cem cor - di - um.

2. Da - - - - - cem.

3. - - - - -

Taizé, 71250 Taizé-Communauté, Frankreich

Der Taizé-Kanon („Gib Frieden den Herzen“) schafft mit gerade im ersten sehr tief liegenden Teil, sempre pia ma. Der Ton a im drittletzten Takt hell intoniert wird. Der Kanon muss zunächst die erste Stimme diese Zeile zweimal wieder dass alle Stimmen sich „treffen“, wenn abschließend auch die dritte Stim-



ste Zeile

12 Dank dir, Vater

Text und Musik: Silvia Elvers

D D G/D D G⁹ A⁴ - 3

5 D G D/F# D G A

V / A Dank dir, Va - ter, für die Ga - ben die - ser Welt.
 (Hal - le - lu - ja, hal - le - lu -, hal - le - lu - ja.)

9 D G D/F# D A

Dank dir, Va - ter, f... ser Welt.
 Hal - le - lu - ja, hi... lu - ja.)

1. D⁴ - 3

2. Strophe

12 D F maj 7 E^b

V 1. Du lässt
 V 2. Du lässt

Mensch und
 st - uns

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

17 F maj 7 E♭ E♭/C F F/D Gm Am

Tier sich freun; du lässt die Wol-ken reg - nen, dass Saat und Frucht ge - deihn!
täg - lich Brot, du lässt uns fröh - lich le - ben. Wir dan - ken dir, o Gott!

D.S.

22 D

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart

Das neue Lied zum Erntedankfest macht sensibel dafür, dass auch die selbstverständlichen Gaben und dass sie Geschenk Gottes sind. Denn was wären wir ohne die Sonne, das Brot, den Wein und die Frucht der Erde. Die Harmonik der Begleitung rasch erschließt. Die Strophen werden weicher und die akzentuierte Refrain, zu dem die melodische Aufwärtsbewegung am Schluss jeder Strophe führt. In dem hier abgedruckten Arrangement ist der Schlusston des Refrains gegenüber dem alternativen Text „Halleluja“ ist der Kehrsvers auch als Ruf vor der Strophe verwendbar.

13 Dank für deine Gaben – Friede

Kanon zu 3 Stimmen

Einrichtung: Christa Geismann (*1949)
Melodie: Felicitas Kukuck (1914–2001)
Satz: Markus Mackowiak

1. Dm

1. Dank für dei - se ben.
2. Frie - - de sei - - den.

2.

Al - - les ha - - - ben,
Frie - - les wer - - - den.

3.

kommt, von dir.
Frie - - ke uns.

Stuttgart (Text); Möseler-Verlag. Mit freundlicher Genehmigung
Durch den Kanon ist es möglich, alternativ zu unterliegenden Texte bietet der Kanon viele V
Gaben. Erntedank, Friedensgedanke, Agnus Dei. Auch eine Versio
Der Kanon endet auf *d* auslaufend.

14 Das eine Brot

Text: Lothar Zenetti (*1926) 1972
 (aus: *Sieben Farben hat das Licht* 1975)
 Musik: Volkslied aus Israel
 Satz: Christian Schmitt (*1970)

Em Am⁷

1. Das ei - ne Brot wächst auf vie - len Hal - men, aus vie - len

2. Seht, un - ser Gott lädt al - le ein,

Am/F# H⁷ Em Em

Trau - ben wird der Wein. Aus vie - len Mr

kei - ner soll ver - lo - ren sein. Gott lädt

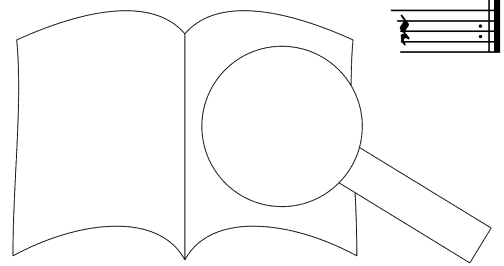
Am⁷ Em

mein - de, nicht al - lein.

al - le - ner soll ver - lo - ren sein. Das ei - ne

...en (Text)
 ...atgart (Satz)

...ese ... zur Gabenbereitung oder Gabenprozession, der auf e
 ... Zustimmung heranführen. Anstelle des Kanons ist auch
 ... ne der beiden Stimmen singt und mehrmals wiederholt. So
 n. ... Melodie identifizieren und muss nicht in die andere Melodie
 cha. ... eristischen, immer gleich bleibenden Rhythmus, der sich bei Bed.



... vereinfac ... st.

15 Der Herr ist mein Hirte

Text: Ps 23,1

Melodie: Marieluise Geiger und Irmgard Kindt-Siegwald

Klaviersatz: Klaus Krämer

Kanon zu 4 Stimmen

1. D G A⁶ - 5 D

Der Herr ist mein Hir - - - te,
 hal - le - - - lu - - - ja,
 es wird mir nichts feh - - - len,
 hal - le - - - lu - ja.

Rechte: J. F. Steinkopf Verlag, Kiel

V

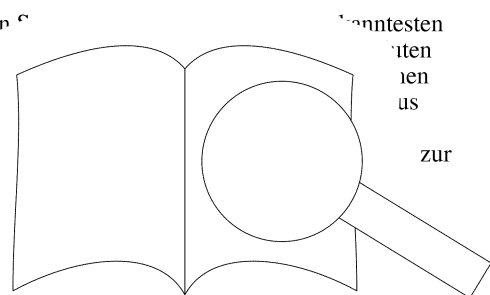
1. Der Herr ist mein Hir-te, * nichts wird mir feh-'

2. Er lässt mich lagern auf grünen Auen *
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.
3. Er stillt mein Verlangen; *
er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Na.
4. Muss ich auch wandern in finsterner Sc *
ich fürchte kein Unheil;
5. denn du bist bei mir, *
dein Stock und dein Stab ge!
6. Du deckst mir den Tisch
vor den Augen meiner .

Rechte: 1980 Kath.

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift

Der Kanon vertont Psalm 23, ein zentrales Bild der Heiligen Schrift. Die Frauen und die Überwindung von Angst. In dem Psalm wird durch diese Vertonung ein erstes Bild als geistliche Lieder erklärt, die von Kindheit an (Jesus Christus, „warum hast du mich verlassen“). Die Verse sind in Akkorde (Gitarre, Tasteninstrument) gestützt – in responsorial, oder im Wechsel zweier Chorgruppen (Soprano, Altus) wird nur beim ersten Vers gesungen. Singt man zusätzlich bei dem auf den Kanon folgenden Psalmvers. „Halte mich fest, lässt sich der Kanon auf einen anderen Text singen, es wird nichts fehlen, er ist mein Gott.“



16 Der Herr ist meine Zuversicht

Text: nach Ps 46
Melodie und Satz: Johannes Matthias Michel (*1962)
(aus: *Nach uns die Sintflut*)

$\text{♩} = 72$

Em Am H⁷ Em Am⁶ F#m⁷ H

1. Der Herr ist mei - ne Zu - ver - sicht, er hilft mir aus der Not,
2. Herr Ze - ba - oth, sei un - ser Schutz, Gott Ja - kobs un - ser Schild,
3. Und wenn die gan - ze Welt ver - sinkt, die Städ - te un - ter - gehn,
4. Herr Ze - ba - oth, sei un - ser Schutz, Gott Ja - kobs un - ser Schild,

⁵ Em D G D H⁷ | 1. Em C H | 2. Em Am⁷ H⁷

er führt mich si - cher durchs Ge - richt, ich hal - te sein Ge - bot. hal - te
wir tra - en al - le fest auf dich, dass dein Wort für uns gilt. dein W
das Meer durch al - le Ber - ge dringt, dann musst du bei mir stehn. muss
wir tra - en al - le fest auf dich, dass dein Wort für uns gilt. de

Rechte: Strube Verlag, München

Aus der Kinderoper *Nach uns die Sintflut* stammt dieses Lied nach Ps 46, das auch in den biblischen Geschichten von den Flutopfern, in denen ältere und jüngere Kinder gemeinsam singen, da „Noah“ in jeder Strophe so einfach wiederholt. So bietet sich für erfahrenere Sänger eine gute Aufgabe, und mit den Kleineren muss nicht allzu lange viel Text gelernt werden. In der Gruppe können die Kinder auch Aufgaben übernehmen, die von den anderen Vorsängern übernommen werden.

17 Der Herr wird dich mit seiner Hand

GL 452

Vorspiel

Text: Helmut Schlegel nach Num 6,22–27
Musik: Thomas Gabriel (*1957) 1998

⁵

Refrain

Der

9 D A/C# Hm E A⁴ A³/G D/F# Em A⁴ A³

Herr wird dich mit sei-ner Gü-te seg-nen, er zei-ge freund-lich dir sein An-ge-sicht, der

13 Bb F/Bb F/A Gm C7 F F7/A Bb⁹⁻⁸ E° 1.-3. A⁴ - 3

Herr wird mit Er-bar-men dir be - geg-nen, und leuch-ten soll dir sei-nes Frie-dens Licht. 1. Der Herr ist 2. Be - 3. Dr

17 D Am⁷ D⁴⁻³ C⁹ -

Gott, er schuf das Un - i - ver-sum, er hauch-te Le-b- Er schuf auch
 soll er dich und all die Dei-nen, und täg-lich soll- las- d Er schüt - ze
 Gott er - fül - le dich mit Frie-den, mit Le-bens-r ge-rc it, er öff - ne

21 D Am⁷ G/F# Em A⁴ - 3 [Schluss] D

dich und gab dir dich mit sei-ner dich und gab dir dich mit sei-ner
 dich mit sei-ner sel - ber du zum Frie-den bist be-reit. } 1.-3. Der Licht.
 dir das Herz ui. sel - ber du zum Frie-den bist be-reit. }

Butzon & Bercker GmbH, Kevelaer. Aus: *Lasst uns*
 die biblischen Text im Buch Numeri 6,22ff.) ist ein g
 d/oder am Ende einer gemeinsamen Unternehmung st
 z. g der Schöpfung weitet und den Einzelnen dazu in Bezie
 dem, ehen und dem Wunsch nach Schutz. In der letzten Strophe
 auf: F1. ahren und Frieden geben. Insgesamt steht hier textlich wie m
 Mittelpu. - ein Ansatz, der für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zei.

18 Die güldene Sonne – Sei uns willkommen, lieber Tag

EG 444

Text 1: Erasmus Alber (um 1500–1553)

Melodie 1: Johannes Matthias Michel (*1962)

Text 2: Philipp von Zesen (1619–1689)

Melodie 2: Johann Georg Ahle (1651–1706) 1671

Satz: Johannes Matthias Michel

Chor I (Solo / Instr)

Chor II (Instr)

Tasteninstr

Sei uns will - kom - men, lie - ber Tag, vor dir die _____ Nacht, die

1. Die gül - de - ne _____
2. Nun sol - len wir _____
3. Kommt, las - set uns _____
4. In mei - nem Stu -

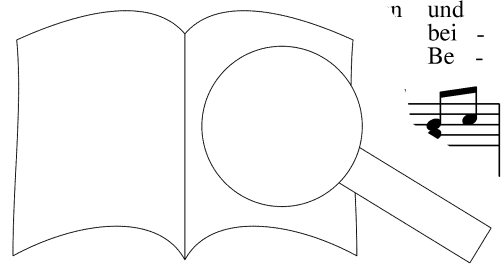
Nacht nicht blei - ben mag. ach - te

Son - ne bringt Le - ben und Won - nis weicht.
 lo - ben den Höchs - ten dort o - uns die Nacht
 sin - gen, die Stim - men er - schwin - g ken dem Herrn.
 die - ren wird er mich wohl - ben bei mir,

12

uns ins O leuch - te in uns - re Her - zen mit

1. Der Mor - gen sind te auf -
2. hat wol - len n und
3. Ei bit - tet bei -
4. wird schär - fen Be -



18

dei - nem himm - li - schen Schein, mit dei - nem him - me - li - schen Schein.

stei - get, der Mon - de ver - bleicht.
 Wü - ten der höl - li - schen Macht.
 ste - het und wei - che nicht fern.
 gin - nen und öff - nen die Tür.

Rechte: Strube Verlag, München

Eine Kombination zweier Lieder, die kontrapunktische Erfahrungen ermöglicht und außerdem das Hören und Singen schult. Das geistlich und weltlich zu verwendende Stück (vgl. EG 444) kann entweder chorisch oder aufgeteilt oder als Überstimme („Sei uns willkommen“) gemeinsam mit der Gemeinde („Die goldene“) werden.

19 Es segne dich der Herr

Kanon zu 4 Stimmen

1. Dm Bb F

Es seg - ne Herr,
 es seg - der Herr,
 er be dich durch die Nacht
 je - den Tag
 und - se dich nicht.

Rechte: Strube Verlag, München

Der Segenskanon kann der Tageszeit und dem Anlass angepasst werden, z. B. als Reise- oder Abschiedslied.

20 Du rufst uns, Herr, an deinen Tisch

GL 146

Text: Johannes Jourdan (*1923) 1969

Melodie: Andreas Lehmann 1969

Satz: Christian Schmitt

Em Am⁷ H⁷ E⁷ Am⁷ D⁷

1. Du rufst uns, Herr, an dei - nen Tisch_ und schenkst uns sel - ber ein._
 2. Wir kom-men, Herr, zu dei - nem Mahl_ aus der Ver-lo - ren - heit._
 3. Wir hö - ren, Herr, auf dein Ge - bot;_ du schickst uns in die Welt.
 4. Du rufst uns, Herr, an dei - nen Tisch_ und rufst uns nicht al - lein._

4 G maj⁷ H⁷ Em Am⁷ H⁷ E⁷ Am⁷

— Du bist das Op - fer für die Welt, be - zeugt
 — Du hast die Tür uns auf - ge - tan_ und tus
 — Dass al - le dei - nen Frie - den sehn: da -
 — Du willst in je - dem, der uns braucht, selbs

8 G maj⁷ E⁷ Am⁷ D⁷ G maj⁷ C⁷ G maj⁷ E⁷

Herr, dei- } Neu - e schafft,
 } er - söh-nung schafft.
 } den Frie - den schafft.
 } die Lie - be schafft.

13 Am⁷ C maj⁷ Am/F# H⁷ Em

Wort ist die Kraft,
 die

Rec. Carus-Verlag, München (Text)

Carus-Verlag, Stuttgart (Musik)

Das Lied zur Gabenbereitung mit leicht jazziger Melodie bringt verschiedene Grundmomente von Eucharistie und Abendmahl in eine stimmige Beziehung zueinander. Der Tisch des Mahles ist gedeckt, weil Gott selber uns ruft und uns einschenkt (vgl. Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirt“). Das Mahl ist ein „Opfer“, und es will uns erneuern und versöhnen (vgl. den Friedensgruß). Im Gottesdienst feiern wir am „Tisch des Mahles“ und am „Tisch des Wortes“, die eine Einheit bilden, was in diesem Lied gut zum Ausdruck kommt. Die Kinder können mit diesem Lied auch einen Zugang finden zum Altar (Tisch des Mahles) und Ambo (Ort des kraftvollen Wortes). Die verschiedenen Ausführungsmöglichkeiten bei der Gabenbereitung, die beim Lied Nr. 92 *Wenn wir unsre Gaben bringen* beschrieben sind, lassen sich auch hier anwenden (Strophe 3 ist dann wieder Strophe 1). Geeignet ist das Lied auch zur Erstkommunion.

Rhythmisch sind die Synkopen zu beachten.

Zur Abwechslung und insbesondere für „Fortgeschrittene“ ist die Ausführung auch im Swing (♩ = ♩♩) möglich.

21 Ein Mann ging von Jerusalem

Text: Hein Mäurer
Melodie: Bo Ramviken
Satz: Klarinetten

Gm D Gm D⁷ Gm F/A Bb

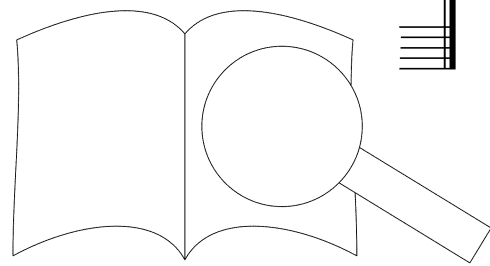
1. Ein Mann ging von Je - ru - sa - lem hi - nab nach Je - ri - cho
2. Sie raub - ten ihm Hut, Stock und Schuh. Da lag er nun halb tr
3. Auch ein Le - vit ging rasch vor - bei, er nahm sich kei - ne
4. Er wäscht dem Mann die Wun - den aus, macht ei - nen Not - ver
5. Be - hut - sam legt man ihn ins Bett. Der Sa - ma - ri -
6. Ein Sa - ma - ri - ter macht sich auf und hilft, wo er

3 Gm Cm/Eb Gm D Gm

1. di - ten ü - ber - er schlu - gen ihn k. o.
2. Pries - ter kam und ihn in sei - ner Not.
3. Sa - ma - ri - ter er war hilfs - be - reit.
4. ei - nem Gast - h bis Un - ter - kunft er fand.
5. zah - le al - bis dass ihn nichts mehr plagt.
6. du uns, Gott und hel - fen je - der - mann!

u. kholm

we. he ed zur Geschichte vom barmherzigen Samariter (Luka
impr. den jeweiligen Stropheninhalt besser ausspielen zu könne
selbst ff. einfügen. Eine andere Möglichkeit ist, die Geschichte mit 5



Schluss

16 Dm7 Dm7/F Gm7 A7 Dm7 Dm7/F Gm7 A7 Dm7

Ei - ner, der sich ganz auf Gott ver - ließ. —

Originaltonart: h-Moll

Rechte: tvd-Verlag, Düsseldorf. Aus: *Unter die Haut*, 1992

Das Lied zur Passion eignet sich insbesondere für den Palmsonntag. Es verwendet eine moderne Sprache mit großen Gegensätzen wie z. B. „Liebe neu beginnen“ – „vom Hass getroffen“. Die Harmonik unterstützt die Aussage des Textes, wenn etwa im fünften Takt beim Wort „verlassen“ die Terz des Akkords fehlt. Besondere Spannung entsteht durch die eindringlichen Pausen, die als Momente des erstaunten Innehaltens zu gestalten sind, ohne dass die großen Bögen des Sinnzusammenhangs verloren gehen.

23 Es ist ein Ros entsprungen

GL 243 / EG 30

Text: Str. 1–2 Trier 1587/88; Str. 3–4 bei Fr^o

Melodⁱ

Satz: Dieter F

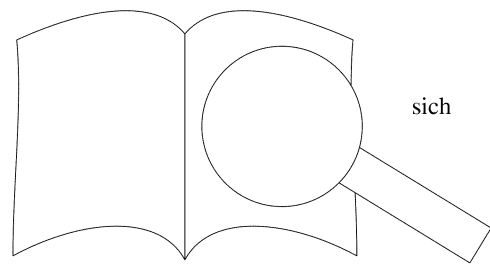
1. Es ist ein Ros ent - sprun - gen aus ei - ner Wur
 2. Das Rös - lein, das ich mei - ne, da - von Je - sa
 3. Das Blü - me - lein so klei - ne, das - duf - tet su
 4. O Je - su, bis zum Schei - den aus die - sem ,ass

5
 uns die Al - ten sun - gen, von Jes - und hat ein Blüm - lein
 Ma - ri - a, die Rei - ne, die uns Aus Got - tes ew - gem
 sei - nem hel - len Schei - ne ver - treibt's s. Wahr' Mensch und wah - rer
 dein Hilf uns ge - lei - ten hin al, in dei - nes Va - ters

10
 bracht mit - ter wohl zu der hal - ben Nacht.
 Rat hat - ren, und blieb ein rei - ne Magd.
 Gott, hilf ei - de, ret - tet von Sünd und Tod.
 Reich, lo - ben; o Gott, uns das ver - leih!

Recht

... / EG 30) gehört in allen christlichen Konfe
 ... („wie uns die Alten sun gen“) und die wir a
 ... is ... age – „davon Jesaja sagt“ heißt es in Strophe 2 – ist
 ... antli ... heten Jesaja: „Doch aus dem Baumstumpf Isais wäch
 v. ... ut.“ Das Lied fasst diese biblische Verheißung in ein Rā
 „Blü ... er Zweig hervorbringt, ist Jesus. Der dreistimmige Satz a c
 Fassun ... michael Praetorius an. Möglich und reizvoll sind duplizierende
 Oktave ... als Männerstimme ausgeführt werden.



sich

24 Es war in einem Dorfe mit Namen Kana

Hochzeit zu Kana

Text und Musik: Markus Mackowiak

Instrument 1 (Oberstimme)

Instrument 2

Chor

Tasteninstr. pizz.

Kontrabass

3

1. 2.

Am Em F#m H

4

F#m

Em

Am H Em

1. Es war in ei-nem Dor auf
war das ers - te Wun und
wenn ihr ein-mal trau wenn

Fine

7 Em Em Am D G Hm Am

ei - ner gro - ßen Hoch - zeit ein Wun - der ge - schah: Was - - ser wur - de
 zeig - te al - len Men - schen Got - tes Herr - lich - keit an. Glaub - te an sei - ne Wor - te,
 ihr in Angst und Not — seid und fällt euch man - ches schwer: Er wird euch be - frei - en,

10 Em Em/C H C Am H7 Em

dort auf ein - mal Wein, und die Men - schen frag - ten sich: „Wie kann das sein?“
 was er sagt, das tut: füllt die leer - en Krü - ge und schöpft neu - en Mut!
 er wird bei euch sein. Glaub - te an ihn, und eu - er Was - ser wird zu Wein!

13

Refrain

G D C G C H D4 - 3

Krü - ge des Le - bens füllt er uns ein, Ki - - as - ser zu Wein.

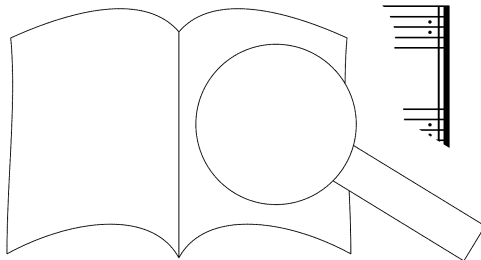
17

G D G Em Am/C H4 - 3

Hört sei - - auf sein Wort. Er ist groß - - er Gott!

us- ittgart

Das Lied bezieht sich auf das Wunder bei der Hochzeit zu Kana. Es soll bekannt sein, dass diese Geschichte bekannt ist. Geeignet ist das Lied für Kinder. Stehen nicht zwei, sondern nur ein Melodie-Instrument zu besetzen.



25 Gloria in excelsis Deo

Text: Liturgie
Musik: Johannes Matthias Michel (*1962)

Vorspiel

Kv Glo-ri-a in ex-cel-sis De-o, et in ter-ra

7
pax. Glo-ri-a in ex-cel-sis De-o, et in ter-ra pax. Eh-re in der

13
Hö-he. Frie-de auf Er-den, auf Er-den al-len se - fal-lens.

Verse

Wir lo-ben dir
wir prei-sen
-e- Dank um dei-ner gro-ßen Eh-re wil-len.

-i-scher Kö-nig,
-ti-ger Va-ter, ein-ge-bor-ner Sohn

r. Kv

Lamm Got - tes, Sohn des Va - ters, du nimmst hin - weg die Sün - de der Welt, er - barm

dich un - ser, du nimmst hin - weg die Sün - de der Welt, nimm an un - ser Ge - bet.

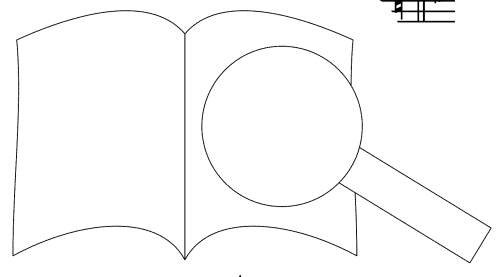
Du sit - zest zur Rech - ten des Va - ters, er - barm di

Denn du al - lein bist hei - lig, ... is - te, Je - su Chris - te,

mit dem Hei ... heit Got - tes des Va - ters. A - men. Kv

Recht... (Revers und Vorspiel)
...einrichtung)

ist... annus in der Messfeier, der an Sonn- und Festtagen
...Er... möglichst der Wortlaut dieses Gesangs erklingen und ni
Je... wichel verbindet das Singen der Gemeinde (Wiederholu
sow... (dh. zwischen den Vorsänger-Abschnitten) mit dem Part d
werden...). Der 7/8-Takt des Refrains gelingt auch einer größeren Gen
wird.



26 Fangt mit dem Sandkorn an

Text: Rudolf Otto Wiemer (1905–1998)
Musik: Rolf Schweizer (*1936)

Soloinstr.

Solo / Chor

Klavier

1. x Einer / 2. x Alle

D E m F# m G A D

1. Fangt mit dem Sand - korn an, wenn ihr den
2. Fangt mit dem Trop - fen an, wenn ihr das
3. Fangt mit dem Fun - ken an, wenn ihr das

4

Hm E m A D F# m E m

1. x Einer / 2. x Alle

Berg ha - ben wollt. Der Berg ist ger,
Meer ha - ben wollt. Das Meer ist ger,
Licht ha - ben wollt. Das Licht ist ger,

7

1. x Einer / 2. x Alle

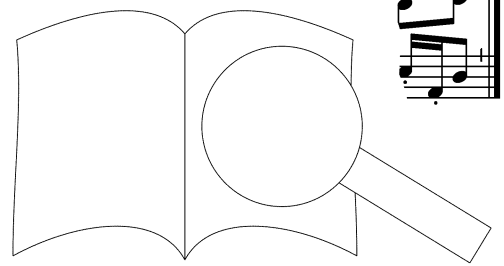
D Hm F# m

2.

F# m C D A C G maj D

doch oh sand - korn wächst kein Berg, wächst kein Berg.
doch ol Trop - fen wächst kein Meer, wächst kein Meer.
doch ch den Fun - ken wächst kein Licht, wächst kein Licht,

er Erben, Hildesheim (Text); Bärenreiter-Verlag, Kasse
Das Kleine wertschätzen und schauen, wie etwas Gro
aufgaben an. Der Taktwechsel macht Kindern Spaß! Dazu
arten zu verschiedenen Taktarten und durch den Raum lauf
Inu zur Begleitung kann ein rhythmisches Modell dienen. Auch ki
Grundaussage des Liedes selbst erfinden, etwa: Sänger – Chor, Traube – Weizenkorn, Lot, Note – Lied usw.



27 Gloria! Gloria!

Text und Melodie: Karin Karle

Satz: Christian Schmitt

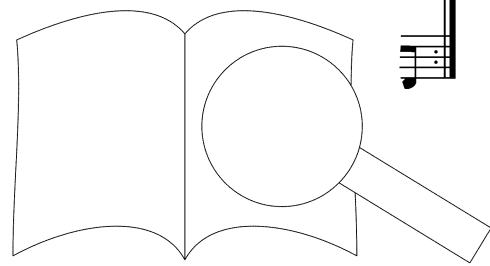
G^9 Am^7/D (klatschen) G^9 Am^7/D Hm^7 Em^7 C C/D
 Glo - ri - a! Glo - ri - a! Eh - re sei dir Gott, dir Gott der Hö - he!

5 G^9 Am^7/D G^9 Am^7/D G^9/H C^9 C/D G
 Glo - ri - a! Glo - ri - a! Eh - re sei dir Gott, al - le - zeit!

9 G Am/G Hm/G C/G G^9 C/D
 lo - ben dich, wir prei - sen dich, wir be - ten dich an. — }
 du bist hei - lig, bist der Gott, der Frie - den ver - hei ßt } Glo - ri - a! { Wir
 Ge -

13 G Am/G C^9 $C\ maj\ 7$ C/D G
 dan - ken dir, wir lobt seist du Herr. }
 in den Herrn. } Glo - ri - a! Ja! Glo - ri - a! —
 gen Geist. }

Die Orgelbotschaft „Gloria“ („Ehre sei Gott ...“) freudig in
 1. ... des Ausrufungszeichen wirkt! Als Ergänzung bieten sie
 Da ... sich am sprachlichen Duktus der Strophen orientieren und
 Text ... alich bleibt. Das gelingt am besten, wenn die Betonungen gut
 Strophe ... lig, Gott usw.) und die Nebensilben entlastet werden.



28 Gloria wolln wir dir singen

Text: Willi Fähmann (*1929)
Melodie und Satz: Karl Fegers

Vorspiel

♩ = 96

Kehrvers

5 F/A $B\flat^9$ C $B\flat$ Am^7 Gm^7 C F

(Instrument, erst bei Wdh.)

Glo - ri - a wolln wir dir sin - gen, wolln wir dir

Fine

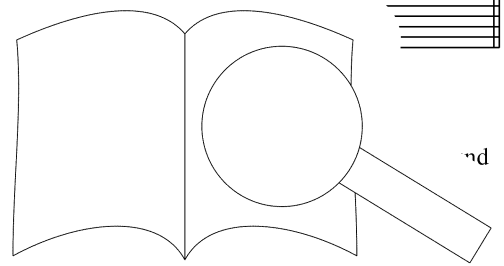
Scholaverse

9 Dm Dm Am C F Dm

Schlaginstrumente

1. Wir lo - ben d' i, wir be - ten dich an. _____
 2. Wir grü - ßer dir, wir ju - beln dir zu. _____
 3. Herr, un - s' Sohn, er - bar - me dich un - ser!

Die langvolle Gloria lebt vor allem von den Taktwechseln. Hier sind einige Beispiele zu achten! Mit der Zeit kann auch die Gemeine durch die Wiederholung der Melodie bei jeder Wiederholung durch ein anderes Schlaginstrument (Klatschen, Stampfen, Hüpfen etc.) unterstützt werden. Die Scholaverse ist solistisch oder chorisch ausführbar – ist die Gesangsmelodie in 6/8- oder 3/4-Takt.



29 Gott, den wir suchen

Text: Winfried Offele 1978 / 1995

Melodie: aus Finnland

Satz: Christian Schmitt

Dm Bb7 Dm Bb7 Gm A7

V 1. Gott, den wir su - chen, du kennst uns - re Fra - gen, sei nicht fer - ne, son - dern
 Du weißt um all un - ser Mühn und Ver - sa - gen: Hilf uns, du, der uns er -
 2. Du siehst ins Herz, kei - ner kann dir ent - flie - hen. Du, Herr, kennst uns bis zum
 Woll - ten wir uns dei - nem Geis - te ent - zie - hen, sind doch uns - re Ta - ten

4 Dm A7 Dm Dm Am Dm

hör uns an. A Va - ter, ver - birg dich nicht, zei - ge uns d
 neu - ern kann.
 tiefs - ten Grund.
 dir stets kund.

7 Gm A7 1. Dm A7 Dm A7 Dm

zeig es uns in Chris - tus, dei - n
 dei - nem Sohn.

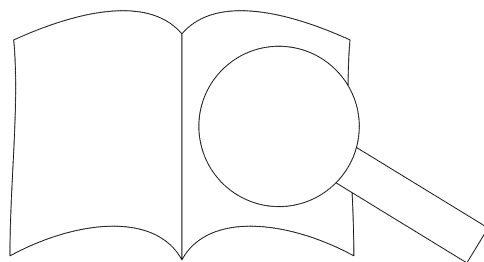
3. V: Lähmt uns die A
 lässt die Schuld
 tief im Dunkel um
 du weckst
 wandelst
 A: Vate

4. V: Zu wunderbar
 ist für uns dieses Wissen,
 allzu hoch, der Mensch begreift es nicht.
 Sind wir doch nie deiner Nähe entrissen,
 scheint uns ferne auch dein Angesicht.
 A: Vater, verbirg dich nicht

5. V: Hast uns den Geist
 deines Sohnes gegeben,
 der sich ganz verschenkte bis zu
 der uns gelehrt, seine Liebe zu l
 Menschen füreinander Wein unc
 A: Vater, verbirg dich nicht ...

m U' xt); Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Ei. uen und Bitte, das Impulse der Psalmen (etwa Strophe 2:
 Dem musikalisch der eindringlich rufende Charakter vor allem de
 und 6) i. musikalisch schon erhoffte Antwort „zeig es uns in Christus, de



30 Goldnes Licht

Vor dem Adventskranz

Text: Josef Guggenmos (1922–2003)
Melodie und Satz: Martin Gotthard Schneider (*1930)

F C F C F Dm Gm C

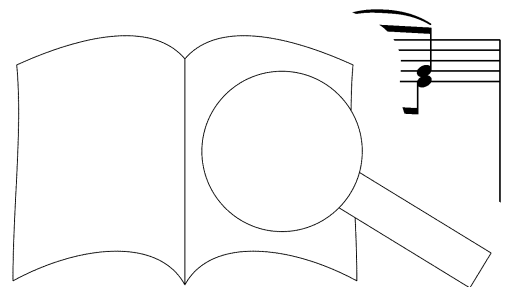
1. Gold - nes Licht, gold - nes Licht, gold - nes Licht auf grü - nen Zwei - gen.
2. Zwei - tes Licht, zwei - tes Licht, du sollst auch den Weg uns zei - gen.
3. Drit - tes Licht, drit - tes Licht, hilf die Fins - ter - nis ver - trei - ben.
4. Vier - tes Licht, vier - tes Licht, sollst als Stern den Stall uns zei - gen.
5. Licht an Licht, Licht an Licht, brennt am Zie - le uns - rer Rei - se.

1. Gold - nes Licht, gold - nes Licht, gold - nes Licht auf grü - nen Zwei - gen.
2. Zwei - tes Licht, zwei - tes Licht, du sollst auch den Weg uns zei - gen.
3. Drit - tes Licht, drit - tes Licht, hilf die Fins - ter - nis ver - trei - ben.
4. Vier - tes Licht, vier - tes Licht, sollst als Stern den Stall uns zei - gen.
5. Licht an Licht, Licht an Licht, brennt am Zie - le uns - rer Rei - se.

5 F C F in Gm C

1. - 4. Hand in Hand, Hand in Hand, schrei - ten wir den fro - hen Rei - gen.
5. Still und hell, steht ein Gast in un - serm Krei - se.

1. - Hand in Hand schrei - ten wir den fro - hen Rei - gen.
still und hell steht ein Gast in un - serm Krei - se.



9

B♭ F B♭ F F Gm C F

Lasst uns gehn, lasst uns gehn, lasst uns gehn nach Beth - le - hem.
 Kind, wir stehn, Kind, wir stehn froh vor dir in Beth - le - hem.

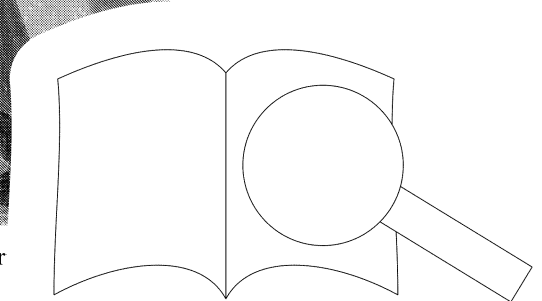
Lasst uns gehn, — lasst uns gehn, — lasst uns gehn nach Beth - le - hem.
 Kind, wir stehn, — Kind, wir stehn — froh vor dir — in Beth - le - hem.

Rechte: Josef Guggenmos Erben (Text); beim Urheber (Musik)

Die Lichtsymbolik ist eine Brücke zwischen Advent und Weihnachten. In Gottesdiensten ist sie vor
 der Rorate-Messe oder dem Luzernarium. Zu Hause kann dieses Lied beim Anzünden der Ker-
 (Strophe 1–4) und später dann am Weihnachtsbaum (Strophen 1–5) erklingen. Advent und
 Lied besungen, das die geistliche Dynamik von Erwartung und Erfüllung besonders akze-



Krippenmotiv – gemalt von Nina-Mar



31 Gott geht durch die Zeiten

Text: Rudolf Otto Wiemer (1905–1998)
Musik: Rolf Schweizer (*1936)

Solo-instr

Chor

Klavier

F Dm Am Dm⁷ Am B \flat C F Dm Am F C Gm C F

1. Gott geht durch die Zei - ten, Got - tes Fü - ße schrei - ten
2. Gott geht durch die Zei - ten, al - le Dun - kel - hei - ten,
3. Gott geht durch die Zei - ten, will auch uns ge - lei - ten,

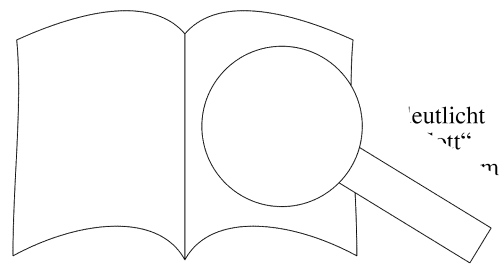
5

Dm Am B \flat ⁶ Dm C G C F B \flat ⁶ F

lei - ser als der Glo - cken je - den Tag
al - le Trä - nen blei - be je - den Tag
hat die Krip - pe auf - ten in der Licht.
Welt.

Rec' ...eim (Text). Aus: *Das Liebenburger Krip*
(Musik)

lässt Gottes beschwingte Schritte spüren. Die
Die Synkope ist wie ein Glockenschlag. Oder: E
zentralen Wort Größe und Gewicht. Geeignet ist das
dvent und Tod / Trauer (ohne Strophe 3). Bei der inst
einander kombinierbare Möglichkeiten: entweder die ei
s oder die harmonisch reichere Möglichkeit mit dem in Ha
für (asteninstrument).



leuchtet
"Gott"

32 Gottes Bogen in den Wolken

Text: Ronald Klein 2005
Melodie und Satz: Klaus Wallrath (*1959) 2005

D Em/D A⁷/D D⁹ - 8 C/D D

1. Got - tes Bo - gen in den Wol - ken soll für uns ein Zei - chen sein, dass du,
2. Got - tes Bo - gen in den Wol - ken, er bringt Far - be in die Welt, die du,
6. Got - tes Bo - gen in den Wol - ken, Re - gen - bo - gen auch ge - nannt, er zeigt

5 G A/G F#m⁷ Hm⁷ E m⁷ A⁴ - 3 E m⁷

1.-5. 6.

gu - ter Gott, dort o - ben nie - mals lässt uns ganz al - lein.
gu - ter Gott, ge - schaf - fen, die du schützt und auch er - hältst.
im - mer dei - ne Lie - be.

8 F#m⁷ Hm⁷ C/D D G A/G G/A D

Hand. Er zeigt im - mer halt uns fest in dei - ner Hand.

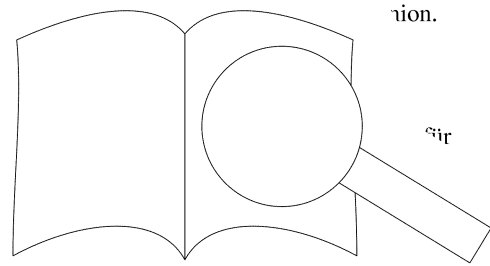
3. Gottes Bogen
er erinnert
den du
mir

Gottes Bogen in den Wolken,
Hoffnung bringt er dieser Zeit,
dass es Frieden gibt auf Erden.
Mach uns, Gott, dazu bereit.

5. Gottes Bogen in den Wolken,
kennst man hier recht lange schon,
schafft:
tion.

Recht

all seinen Facetten wird in diesem Lied zum
als Zeichen seines Bundes den Regenbogen am
sc. nander. Immer größer aus- und aufschwingend bes
it d rundton absteigenden Linie in Gottes Hand zur Ruhe
ha gestalten durch einen Wechsel der Tonarten, der jeweil
vort. Die Tonarten der einzelnen Strophen sind dann (in Klamm
1. Strop für (F⁹/7), 2. Strophe B-Dur (F F⁹/Es), 3. Strophe Des-Dur (Es
(G G/F) 6. Strophe Es-Dur.



33 Gottes Haus hat viele Steine

Text: Christoph Hartlieb
Musik: Gerd-Peter Münden (*1966)

Kehrvers

♩ = 132 (klatschen)

G Em Am D⁷ Am⁷ D⁷ G G⁷

Got-tes Haus hat vie-le Stei-ne, ge-zack-te, run - de, gro - ße, klei-ne. Kein

5 C (klatschen) Hm⁷ Em⁷ Am⁷ D⁷ G⁶

Stein ist ihm zu küm-mer - lich, er braucht sie al - le, mich und

Fine

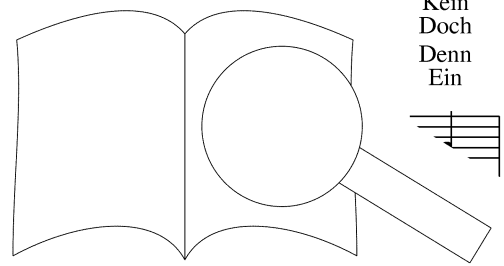
Strophen

9 D B \flat Cm D⁴⁻³ Gm⁶

1. Es gibt so vie - le Stei - ne, ne - rum, ver -
 2. Je - doch aus vie - len Stei - nen, a - tes Haus. Dann
 3. Wo vie - le Leu - te bau - en, an - der schrein, gibt's
 4. Dann kann mit Got - tes Hil - fe Haus ent - stehn; mit
 5. Drum lasst uns eif - rig bau - Stein auf Stein; gleich -

13 D Gm Dm Gm⁶

1. streut b. - bung. Man küm - mert Ein
 2. leu - te und spen - de' Kein
 3. Zwie - tracht und was r Doch
 4. Räu - men zu al - j Denn
 5. ni - tek - ten und Le - b Ein



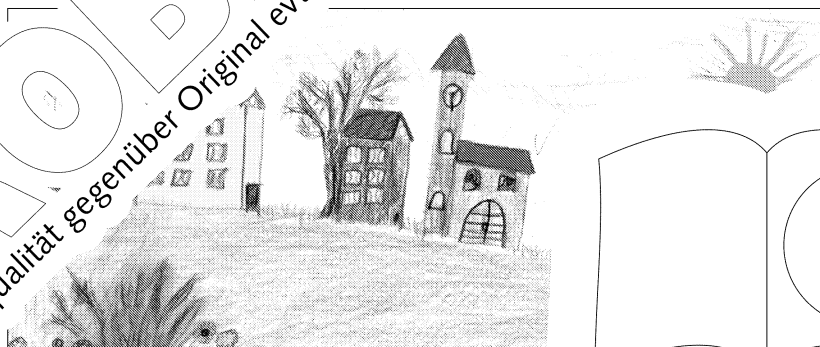
17 F7 Bb Eb Cm/A

21 Dm Gm A7 D A7/E D7

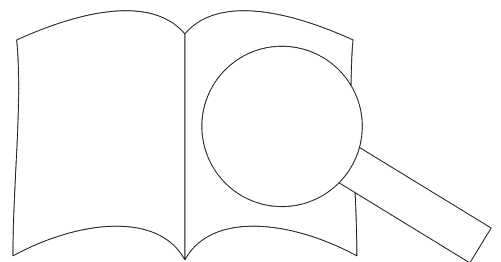
Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart (Text)
 Strube Verlag, München (Musik)

Gemeinschaft wird im Chor groß geschrieben. Das Lied stel
 und Gesellschaft. Die Klatscher in Takt 1 und 5 unterstreiche.
 Steine „erfühlen“, die in einem Sack versteckt sind. F
 beim Erlernen des Textes! Der gesamte Inhalt wir
 Phantasie-Haus mit „Ziegelsteinen“ (Phantasie-E.
 in jeder Melodiepause um zwei Steine.
 Die einzelnen Strophen lassen sich überdir
 1. Strophe: Steine liegen verstr
 2. Strophe: Steine werden zu
 3. Strophe: Zank und Streit
 4. Strophe: Die Handw
 5. Strophe: Alle pac

- 1. Strophe: Steine liegen verstreut
- 2. Strophe: Steine werden zu Zank und Streit
- 3. Strophe: Zank und Streit
- 4. Strophe: Die Handwerker bauen
- 5. Strophe: Alle packen sie fest an



Gemalt von Samuel Wint



34 Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

GL 450

Text: Hans-Hermann Bittger
Kanon: Joseph Jacobsen 1935
Klaviersatz: Klaus Krämer

Kanon zu 2 Stimmen

1. Em Am Em

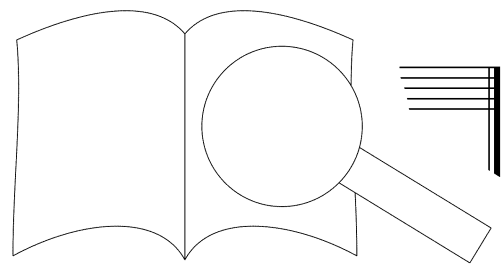
Got - tes Wort ist wie Licht in der Nacht; es hat

3 Am H Em 2.

Hoff - nung und Zu - kunft ge - bracht. st, gibt Halt in Be -

6 Am Am H Em

dräng ten, ist wie ein Str - heit.



Verse

Em7 D7+ C7+ D7+ Em7

Gott beschützt mich, Gott sorgt für mich, er gibt mir alles, was ich für mein Leben brauche.

Gott gibt mir genug zu essen und zu trinken
und ich kann mich erholen.
Durch Gott kann ich mich freuen.

Gott zeigt mir den richtigen Weg,
er steht mit seinem Namen hinter uns.

Und auch, wenn ich krank oder traurig bin,
habe ich keine Angst, denn du bist bei mir.

Ich kann deine Stimme immer hören und du hilfst mir, wenn ich in Gefahr bin.
Das tröstet mich.

Du lädst mich ein, und ich kann immer zu dir kommen, denn bei dir finden wir Friede
Für dich sind wir Könige und du bist lieb zu uns. Das tut uns gut.

Gott wird mein Leben lang immer bei mir bleiben und ich werde immer bei Gott

Rechte: Bistum Essen (Text – Kanon)
Joseph Jacobsen, Rechtenachfolge (Musik – Kanon)
Carus-Verlag, Stuttgart (Verseinrichtung)

Text und Musik des Kanons stammen aus Israel. Das hebräi
Vihuda le olam teschev, Jeruschalaim.
(Und in Ewigkeit wird Jerusalem bleiben.)
Die einfache Psalmodie (ohne Initium) ergänzt der
(Textquelle: www.kinderkirche.de, © Petra Müll)

Das Stück eignet sich für eine Ausführ

Aufstellung: *Einzel* *Ges* *alt* *großen Kreis, (A und B);*
ger *der Brust kreuzen.*

Gruppe A

Arme langsam öffnen
und in Reigenfassung

4 Schritte (rechts
zur Mitte gehen;
dabei Arme
die Hand

zweir

– links-rück.
Brust kreuzen.
aber jetzt rückwärts.

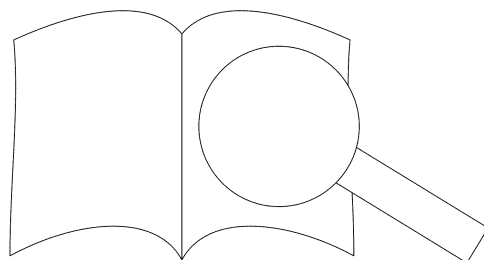
(Ta. aus: Elke Hirsch, Kommt, singt und tanzt, Patmos-Verlag, I

Gruppe B *Beginnt beim 2. Einsatz („es gibt Trost“)*

*Langsam die Arme öffnen und in
Reigenfassung heben*

*4 Schritte zur Mitte (Innenkreis
und Außenkreis bilden einen Kreis)*

Es gibt Trost, es gibt
Halt in Bedrängnis,
Not und Ängsten,
ist wie ein Stern in der
Dunkelheit.



35 Gott hat mir längst einen Engel gesandt

Text: Eugen Eckert (*1954)
Melodie und Satz: Thomas Gabriel (*1957)

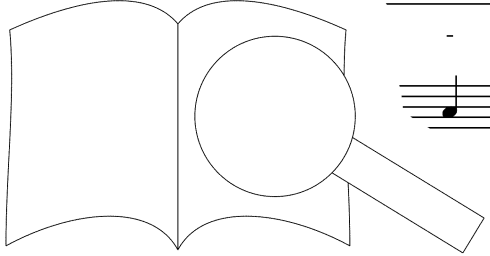
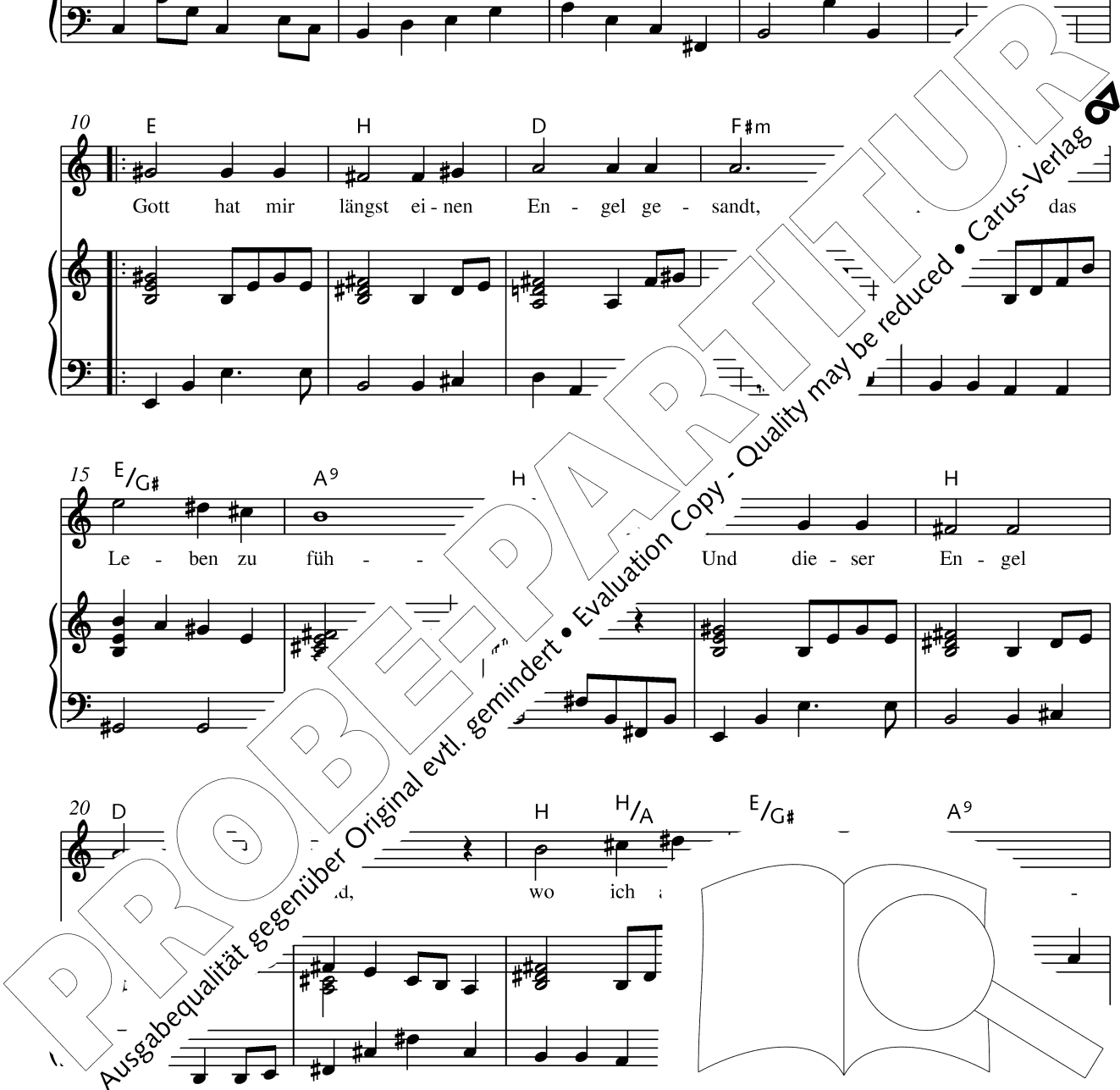
Musical notation for the first system, measures 1-4. The score is in G major and 4/4 time. The piano accompaniment features a steady bass line and chords in the right hand.

Musical notation for the second system, measures 5-9. The piano accompaniment continues with similar harmonic support.

Musical notation for the third system, measures 10-14. The vocal line enters with the lyrics: "Gott hat mir längst ei-nen En-gel ge-sandt, das". Chord symbols E, H, D, and F#m are indicated above the vocal line.

Musical notation for the fourth system, measures 15-19. The vocal line continues with the lyrics: "Le-ben zu füh- - Und die-ser En-gel". Chord symbols E/G#, A9, H, and H are indicated above the vocal line.

Musical notation for the fifth system, measures 20-24. The vocal line concludes with the lyrics: "wo ich :". Chord symbols D, H, H/A, E/G#, and A9 are indicated above the vocal line.



25 H C G/H Am D⁷ G

ren. Mein En - gel bringt in Dun - kel - heit mir Licht.

30 C Hm⁷ Em F#m^{5b} H⁴ - 3 E

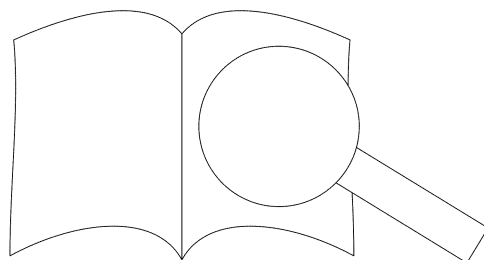
Mein En - gel sagt mir: Fürch - te dich nicht!

35 G#m 1. A⁶ H H E

Gott auf - ge - ho - 1. ho - - - - - ben.

R

Das bekannt gewordene Lied ist ursprünglich der Schlussmelodie eines Kinderspiels. Die zwangende melodische Gestus, der das „Führen“ der Kinderchoristen durch die Harmonien, insbesondere wenn gegen Ende die Tonart wechselt, ist eine Melodie (Kinderband) gespielt werden, sondern auch zu einem Lied ein gemeinsames Singen von Kinderchor (Melodie) auf der Basis derselben Klavierbegleitung möglich.



36 Gott, singe mich

Text: Alexander Ziegert 1978
Melodie und Satz: Kurt Grahl (*1947) 1978 / 2007

A D G A D Em F#m G D F#m E E7 A

1. Gott, sin-ge mich, ich will dein Lied sein, aus dei-nem Her-zen ei-ne Me-lo-die, bei der sich
2. Gott, ma-le mich, ich will dein Bild sein. In dei-nen Far-ben fas-se du mich ein. Dass, wer mich
3. Gott, lie-be mich, ich will dein Kind sein, ein Band der Lie-be und ein vol-les Glück. Er-her-hal-ten

5 Em A D Hm Am G D E E7 A

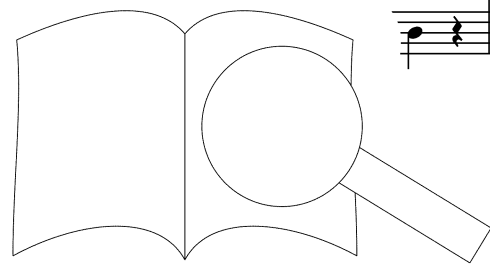
Kin-der nie-der-las-sen und Fein-de an den Hän-sein, all das
sieht, den Meis-ter fin-det, das Bild von dei-ner Grö-ße, Ab-glanz
möch-te ich dein Le-ben, den Na-men auch, den und im-mer

9 D H H7 C G G F#m H Em A D

Lied vom Frie-de-lic
dei-ner Schön-heit
fin-de ich

Gott, sin-ge mich, ich will dein Lied sein.
Gott, ma-le mich, ich will dein Bild sein.
Gott, lie-be mich, ich will dein Kind sein.

Wir sind Gottes Melodie sind, steht bei dem frühen Theologe
Bitte, dass Gott uns singt und malt und liebt? So werc
in Lied, Bild und Kind Gottes. All dies strahlt aus auf die
z. Gott, der Ausgangspunkt und Ziel seiner guten Schöpfung ist



37 Hast du's schon gehört?

Komm und gib mir deine Hand

Text: Rolf Krenzer (1936–2007)

Melodie: Detlev Jöcker (*1951)

Satz: Christian Schmitt

Strophe

F B \flat F C 7 F F B \flat F F C 7 F

1. Hast du's schon ge-hört? Hat man dir's er-zählt?
2. Freust du dich so sehr, ruf die an-der-n her!

5 C Am Dm Gm C F B \flat F F C 7

In dem klei-nen Stall ist ge-born der Herr der Welt. Bleib nicht län-ger stehn. Willst d'
Gehn wir all zu-sam-men, dann wer-den's im-mer mehr! Je - der soll es sehn, das

9 C Am Dm Gm C F **P** in Dm C

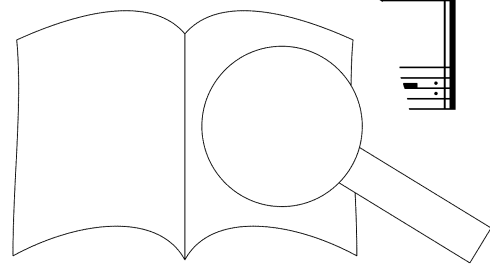
in dem klei-nen Stall un-sern Kö-nig an-zu-sehn?
denn das Kind im Stall, das ist Chris-tus, un-ser He mir dei - ne Hand,

13 B \flat F Gm C Gm 7 C Am Dm C F B \flat F Gm C 7 F

komm und ge- en-ke was, wenn du was hast, und sing dem Herrn ein Lied.

Carus u. Vertrieb GmbH c/o Melodie der Welt GmbH & Co
Die schönsten Advents- und Weihnachtslieder

Die originale Harmonik des Kinderbandes sind nicht identisch mit denen des Erwachsenenbandes.



38 Günterstaler Krippenspiel

1. Stimmt euch auf die Weihnacht ein

Text: Sabine Weidenbach (*1956)
Melodie und Satz: Patrick Fritz-Benzing (*1977)

Vorsänger-Gruppe

1. Stimmt euch auf die Weihnacht ein, habt ihr's
 2. Noch ist es Nacht auf Erden, bald soll ein
 3. Hirten bei den Herden, sollen den ge-
 4. Wie's die Weisen ver-nomen, soll ein

(1. x V / A, dann im

6 schon ver-nomen?
 Leuchten wer-den.
 tröstet wer-den.
 König kommen.)

Refr. F wii-ter

11 Ju-bel sein, Ci. nun kommen.

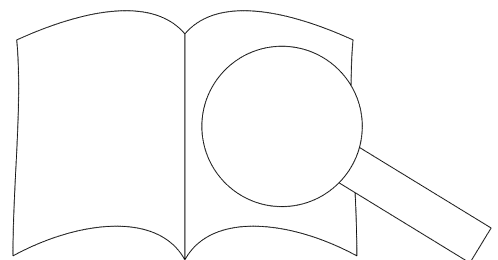
Sprecher:

...unden, / damit wir jetzt erneut bekunden
 ...n ist: / die Geburt von Jesu Christ.
 ...t gehört, / und dennoch, scheint's uns
 ...Neu den Sinn, / der liegt in der Geschic
 ...at's, dass man vergisst, / woraus dies Fest
 ...nun zusammen sehn, / wie's damals war in I

Soldaten

Sprecher: ...ollen berichten aus einer Zeit, / die liegt weit in der V
 ...inem Land, Palästina genannt, / dessen Kaiser war als
 ...er schickte einst seine Boten aus / und sagte: „Schafft mir

He, ... und Soldaten marschieren während des Vorspiels zum Soldaten



2. Soldatenlied

sempre marcato

8 $\text{\textcircled{S}}$ A^{sus 4} Dm Dm/A C/G Em/D Dm⁷ Dm⁷/A

Refr. Wir Sol - da - ten, schaut nur her,

14 Dm⁷ Dm⁷/A D Dm⁷/A F Dm/G $\text{\textcircled{S}}$ Dm⁷ Dm⁷/A Dm⁷ Dm⁷/A

sind des Kai - sers star - kes Heer. — — — — —

20 B \flat Dm/A Dm Dm/C B \flat m F/G Dm

sat-zungs-macht, was wir sa - gen, — — — — —

— — — — — - ner soll es je - mals wa - gen,
 — — — — — nicht spurt und sich be - schwert, 7

25 Dm/G D Gm C^{sus 4}/A Dm D.S. al $\text{\textcircled{S}}$ $\text{\textcircled{S}}$ $\text{\textcircled{S}}$

— — — — — ja-gen. star - kes Schwert. — — — — —

Herold 1: Herbei, ihr Leut, herbei, ihr Leut, / es gibt was zu verkünden heut! / Es wird verkündet des Kaisers Wort
in Kürze hier an diesem Ort. / Drum, was auch eure Arbeit sei, / lasst sie ruhn und eilt herbei.

Wiederholung des Soldatenliedes

Herold 2: Hört zu, und vernehmt aus meinem Munde / von eurem Kaiser die wichtige Kunde:
Augustus will seine Völker erfassen, / drum müssen sich alle einschreiben lassen, / damit man mit diesen
Listen dann / die Steuerschuld neu bestimmen kann. / So begeben sich jeder in seine Stadt, wo er den Stamm
seiner Vorfahren hat, / damit er sich da bei den Ämtern einstellt, und beeilt euch, denn der Kaiser braucht Geld!

Abmarsch Herolde und Soldaten zur Melodie des Soldatenliedes

Auftritt Maria und Josef sowie drei Wirte

Erzähler: Maria und Josef, so hieß das Paar, / das auch zur Reise verpflichtet war. / So kam's, dass sie losgezogen sind.
Maria erwartete ein Kind. / Ihr Weg war weit und unbequem und führte sie nach Bethlehem.
Ein Stern begleitete ihre Reise / und strahlte auf wundersame Weise.

3. Herbergssuche

Adagio Maria und Josef

Dm⁹ Em⁶ Dm⁹ Em⁶ Dm⁹ Em⁶ Dm⁹ Em⁶

1. Ach, wie sind wir weit ge-gan-gen, um bis hier-her gen.
2. Die - se Her - berg war be - setzt. Ach, was ma-cher
3. Auch dies Wirts-haus war schon voll, weiß nicht, was n

5 Dm⁹ Em⁶ Dm⁹ Em⁶ E₁ Em⁶

Doch jetzt sind wir fast am Ziel, fin-den Ru - he, so
Dun - kel ist's, die Nacht wird kalt und das Kind kommt d
Wir sind fremd und ob - dach - los; das ist doch ein

Allegro Chor

F Em/C Dm/F C m/F C B_b Am

1.-3. Geht nur schnell zum ... it ... s-leut gleich he-raus, fragt, ob sie euch Ob-dach ge-ben

12 *rit.* **Moderato** Dm Am/C

denn das Kind, denn das Kind so den.*

Nach Strophe 1: *Josef und der 1. Wirt*

Josef: Ihr seht vor euch zwei arme Leut, / wir sind schon weit gewandert heut.
Zur Zählung kommen wir hierher, / der Weg war weit und wirklich schwer.

1. Wirt: Dass arm ihr seid, kann man wohl sehn, / doch fürcht ich, ihr müsst wieder gehn.
Denn selbst wenn frei wär noch ein Raum, / bezahlen könntet ihr ihn kaum.

Nach Strophe 2: *Josef und der 2. Wirt*

Josef: Herr Wirt, ein Zimmer suchen wir / in eurem Haus, drum stehn wir hier.
Mein Weib hier kann schon kaum noch gehen, / ich fürchte fast, sie hat schon Wehen.

2. Wirt: Ein Kind kriegt sie? Versteh ich recht? / Das passt bei mir nun wirklich schlecht!
Es stört nur meiner Gäste Wohl, / und außerdem: Mein Haus ist voll!

Nach Strophe 3: *Josef und der 3. Wirt*

Josef: Verzeiht, Herr Wirt, dass ich euch stör, / doch leih mir, wenn es geht, Gehör.
Mein Weib hier ist erschöpft und müd, / zudem hochschwanger, wie man sieht.
Drum bitt ich euch: Gebt uns ein Zimmer, / denn weiter können wir heut nimmer.

3. Wirt: Ich sehe ein, der Fall ist dringend, / ihr fragt ja wirklich händeringend.
Doch tut's mir leid, ich hab soeben / die letzte Schlafstatt weggegeben.
Nur dieser Stall dort drüben wär / als letzte Wahl für euch noch leer.
Die Herberg ist zwar ziemlich schlicht, / doch frieren müsst ihr dort wohl nicht.

Allegro *rit.* **Allegro**

Em/C Dm/F C F

Maria + Josef: 4. Wir war'n jetzt schon ü-ber-all,
Chor: 5. Ihr wart jetzt schon ü-ber-al'

ins h nu stall,

ritardando

Bb Am Dm Gm Am/C F/A

der soll heu - te un - ser Ob - dach we - er Kind, un - ser Kind soll hier ge -
der soll heu - te eu - er Ob - dach wei - tes Sohn, Got - tes Sohn soll hier ge -

8 Gm/Bb C6 7 2. F *rit.*

wer - den.

Nach Strophe 5:

Erzähler: So wurde nun in dieser Nacht / das Kind im Stall zur Welt gebracht.
Es lag in der Krippe auf Stroh und Heu, / ein Ochs und ein Esel standen dabei.

Auftritt Hirten

Erzähler: Zur gleichen Zeit, vom Stall nicht weit, / lagen Hirten im Feld in der Dunkelheit.
Sie hielten bei ihren Herden Wacht / und warteten auf das Ende der Nacht.

1. Hirte: Will diese Nacht denn niemals enden? / Ich frier an Füßen und an Händen.
Das Feuer wärmt mich auch nicht mehr, / der kalte Wind bläst viel zu sehr.
2. Hirte: Wenn man nur warme Kleider hätt / oder ein Haus und ein warmes Bett!
Obwohl wir schufteten, geht's uns schlecht. / Die Welt ist einfach ungerecht.
3. Hirte: Als Hirte gilt man einfach nichts. / Abschaum ist man und Habenichts!
Da kann man sich nur trostlos fühlen, / nicht mal die Flöte mag ich spielen.
4. Hirte: Man sagt doch stets, dass Gott uns liebt, / ich glaub fast, dass es ihn nicht gibt.
Wo bleibt der Messias, der kommt zur Erde, / damit hier alles besser werde?
5. Hirte: Seid doch mal still, seht ihr denn nicht / dort weit entfernt das helle Licht?
Von einem Feuer kann's nicht sein, / zu glänzend ist der helle Schein.
6. Hirte: Schaut, es kommt näher und ich mein, / das müssen tausend Engel sein.
Sie kommen, so glaub ich, genau zu uns her, / was soll ich nur tun, ich fürcht mich so sehr.

Auftritt Engel

Tanzend, evtl. Improvisation über das Eröffnungslied

Engel: Fürchtet euch nicht! / Siehe, ich verkündige euch große Freude,
denn euch ist heute der Heiland geboren, / welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Da
Und das habt zum Zeichen: / Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in

4. Gloria

(Ostinato)

Refr. Glo-ri-a — in ex-cel-sis, glo-ri-a — in ex-cel-sis, glo-ri-is, cel-sis De-o.

1. Zur Er-de kam sein Frie-de, ei-chen gibt; für uns hat sich ent-
2. Den Sohn schickt er zur F de, al-le Macht. Dass Frie-de durch ihn

er al-le Men-schen liebt.
er zur-Welt ge-bracht.

Der Chor kann während der Strophen weitergesungen werden.

Erzähler: Nachdem der Engel Chor gesungen / und der letzte Ton verklungen, / sprangen die Hirten auf geschwind,
um eilends zu suchen das göttliche Kind – / um selbst in Bethlehem zu sehen, / was in dieser Nacht geschehen.

Es folgt die erste Strophe des Hirtenliedes.

5. Hirtenlied

Flöte

Refr. Kommt, wir wol-len zum Stal - le ei - len! Las - set uns sehn, was der En-gel er-zählt.

5

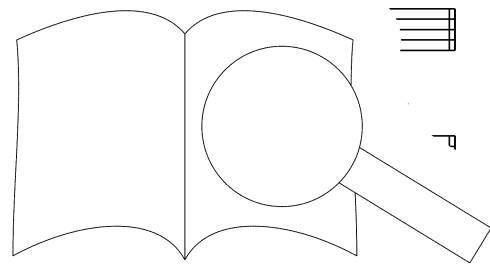
Kommt, wir lau - fen oh - ne Ver-wei - len, las - set uns schau-en d-

9

wol-len dem Kind Ge - schen - k
hat - ten ge - glaubt, wir sei'n ve-
ge - ben, was er nur kann. Wir
ver - ges - sen in dunk - ler Nacht. Doch

13

Lie - der sin - gen; nun fäng
es Kind ge - bo - ren, hat uns



Erzähler: Weil sie so schnell gelaufen sind, / fanden sie gleich im Stall das Kind.
Sie traten ein und schauten es an / und gaben ihm ihre Geschenke dann.

1. Hirte: Seht nur, da liegt das Kind im Stroh, / ich schau's nur an und werd gleich froh.

4. Hirte: So hilflos ist's und göttlich zugleich, / dies ist der Messias, das sieht man gleich.

2. Hirte: Viel ist es nicht, was als Hirte ich habe, / doch bring diesen Krug voll Milch ich als Gabe.

5. Hirte: Vom Schaf ein Fell trag ich im Arm, / da liegst du weich und hast es warm.

6. Hirte: Ich hab dir ein Spielzeug mitgebracht, / das hab aus Holz ich selbst gemacht.

3. Hirte: Ich habe nichts, was ich dir geben kann, / doch stimm ich ein Lied auf der Flöte an.

Hirtenlied: 3. Hirte spielt Refrain des Hirtenliedes. Chor setzt mit der 2. Strophe ein.

Auftritt Könige

Erzähler: So kam es, dass die Ärmsten der Armen / als erste erfuhren von Gottes Erbarmen.
Doch drang die Kunde auch zu den Reichen; / Sterndeuter im Morgenland sahen ein Zeichen,
dass der König der Juden geboren sei. / Sie folgten dem Stern und eilten herbei.

6. Königslied

Sehr frei

Flöte

Klavier

rit. And^{te}

3 Chor

Dm B \flat C

1. Da kom - men von fern drei folg - ten ei - nem Stern, der ihr
(2.) ei - len ge - schwind, sie sen Ret - ter die - ser Welt, der uns ver -
(4.) fan - den sie ihn nicht, Dort bei dem Stall, da strahlt der Stern so

7 B \flat Gm

1. B \flat C Dm 2.+3. B \flat C Dm

Kas - par und der Mel - chior und der
Kas - par und der Mel - chior und der
für Kas - par und für Mel - chior und für

3. Sie
5. Hier

10 F B♭m/D♭ C Gm C

(3.) zo - gen in die Stadt, wo's rei - che Häu - ser hat und frag - ten nach dem Kind, - das ein
 (5.) sind - sie am Ziel und drin ist es ganz still. Sie tre - ten ein und brin - gen ih - re

13 B♭ A Dm Gm B♭ C Dm D.S. al

Kö - nig war, der Kas - par und der Mel - chior und der Bal - tha - sar. 4. Dort
 Ga - ben dar, der Kas - par und der Mel - chior und der

Als Nachspiel ad lib. 1. Strophe instrumental (Flöte + Klavier)

Kaspar: Wir kommen weit her vom Morgenland, /
 Wir machten uns für den Weg bereit, /
 dass der König der Juden, der Retter

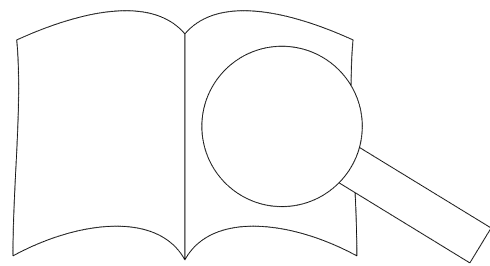
Melchior: Unsere Reise war lang, der Weg war w.
 Fast hätten wir schon die Hoff ng ver!
 Doch strahlte uns weisend

Balthasar: So sind wir gezogen vi
 hier in dem Stall bei
 Eines Zimmerm
 Und nicht nur
 ein Zeichen c

Maria: Wie w
 dass

Auftritt alle

Erzähler neut vernommen, / wie Gottes Sohn z
 en hören, / von Königen und Engelsch
 amte in schweren Zeiten, / von Freude, die
 tzt sich fort / in unsere Zeit, an diesen Ort.
 klich nicht allein, / stimmt alle in unsern Jubel



7. Stimmt in unsern Jubel ein

Vorsänger-Gruppe

Chords: D, G, Em7, A, Hm7

1. Stimmt in unsern Jubel ein, wir sind
 2. Engel in himmlischen Chören ließen ihr
 3. Hirten vor Freude sangen, Lie der voll
 4. Lasst uns mit den Weisen nun Gott

Chords: Em/G, E7/G#, A7, D

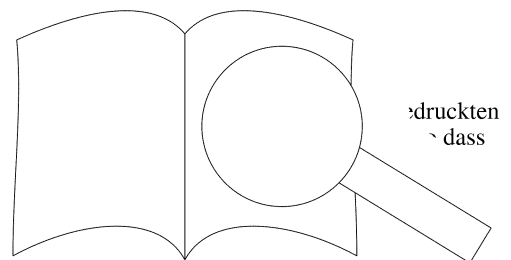
(1. x V / A, dann im

nicht verlorren! Refr. Gott
 Glo-ri-a hö-ren.
 Ju-bel er-klan-gen.
 dan-ken und frei-sen!

Chords: D/C, G/H, G, A7, D

mehr allein. Christus ge-boren.

Für szenischen Aufführung siehe den Hinweis auf Seite 10.
 Das Krippenspiel enthält die musikalischen Beiträge von
 einem selbstgeschriebenen Text bzw. eigens erfundenen
 Text. Die Liedbegleitung ist in Wort und Ton entstanden. Die Lied-
 begleitung führt euch auf die Weihnacht ein und die Herbergsucher
 begleiten. Das Gloria kann als festlicher Weihnachts-
 marsch orientalisch anmutende Lied der Könige Da kommen
 wir zu euch euer Beitrag der Sternsinger passt.



39 Halleluja – Amen

Kanon zu 3 Stimmen

Text und Musik: Henry O. Millsby

Joyfully

1. 2. (3.)

Refr. Hal - le - lu - ja, _____ hal - le - lu - ja. _____

5 (Fine)

A-men, a-men, a - men, a - men, a-men, a-men, a - men, a - men!

9

1. It's in the rhy-thm of the fall - ing rain, _____ it's in the rhy-
 2. It's in the rhy-thm of a fly - ing bird, _____ it's in the rh
 3. It's in the rhy-thm of the songs we sing, _____ it's in the

12

steam-ing train. } It's in my snap and clap and all a - round: Th
 friend-ly word. }
 bells we ring. }

Begleit-Ostinato vokal oder instrumental

D (A⁷) D (A⁷)

Doo doo doo, doo doo ah...
 Doo doo ba-doo, doo

ische Begleitung

Refrain (Kanon)

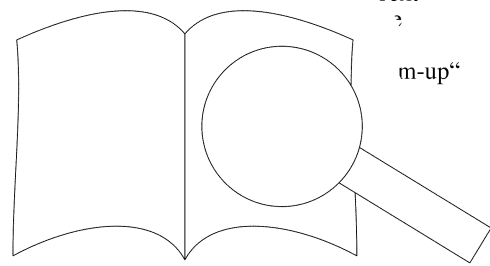
snap snap

Verse

snap clap

Rechte: Helbling, Rum / Innsbruck, Österreich. Swing – DAS Schulliederbuch

Der schwungvolle Kanon wird als Swing musiziert und endet auslaufend. Das Begleit-Ostinato – vokal oder instrumental – ist gängig möglich oder auch nur zum Refrain. Die Stimmen dann anders harmonisiert. Die rhythmische Unterlegung mit Bodrum und swing. Stilbereich typische tiefe Lage sollte. Text dynamisch. Denkbar ist auch eine Wiederholung mit dem Text. mit überbordendem Lobpreis zu öffnen, s



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

40 Halleluja-Kanon

Kanon zu 3 Stimmen

Heinz Martin Lonquich (*1937)

$\text{♩} = \text{ca. } 54$

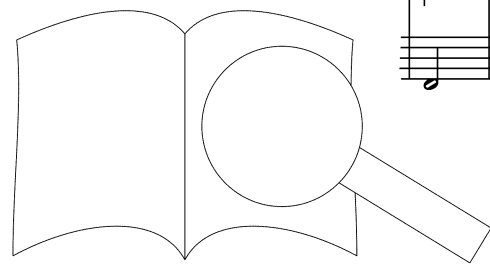
Musical score for the first system, measures 1-8. Chords: F, C, C, F, F, B \flat , C $^4-3$, F. Lyrics: Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.

Musical score for the second system, measures 9-16. Chords: F, C, C, F, F, B \flat , C $^4-3$. Lyrics: Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.

Musical score for the third system, measures 17-24. Chords: F, C $^4-3$, C 7 , B \flat , C $^4-3$, F. Lyrics: Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.

Orgel

Die Orgelbegleitung ist als Ruf vor (und nach) dem Evangelium vorgesehen. Der Ablauf ist dann: Orgelvorspiel – Ruf (Vorsänger/Kanon) – Evangelium – Ruf (Vorsänger/Kanon) – Coda. Nach dem Evangelium kann der Ruf nochmal gespielt werden.



41 Halle-, halleluja

Herkunft unbekannt
Satz: Christian Schmitt

Refrain

Hm F#4 Hm Hm F#4 Hm Hm F#4 Hm

V Hal-le-, hal - le - lu - ja. A Hal-le-, hal - le - lu - ja. V Lobt und singt dem Herrn.

Strophen

4 Hm F#4 Hm Fine Hm F#4 Hm

A Lobt und singt dem Herrn. V 1. Al - le, al - 1
2. Him - mel, blau -
3. Ber - ge, ho

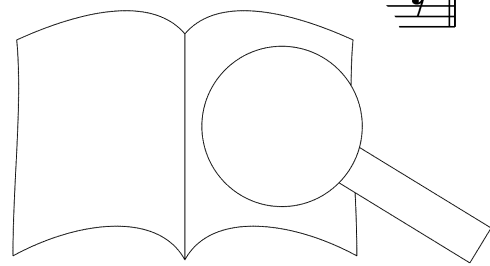
6 Hm F#4 H. 4 Em7 F#4 Hm

Son-ne, Mond und Ster - reu - den Ju-bel - lie - der zu!
Was-ser in den Mee - ren Freu - den Ju-bel - lie - der zu!
bun-te, bun - te Blü - men mit Freu - den Ju-bel - lie - der zu!

Refr.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

ist... (Satz)
ob Gottes kennt die Bibel das Signalwort „Halleluja“
nächst vor- und nachgesungen. Dann entfalten die Stu
des heiligen Franziskus. Das Lied ist ohne Begleitung gut si
ung an, etwa durch Klangstäbe mit der Bordun-Quinte h - j



42 Halleluja, mit Händen und Füßen

Bruno Hamm (*1969)
(nach einer Idee von Hella Heizmann)

♩ = 152 G D/F# Em⁷ G/H A^{sus 4} A

5 D D/F# G D/F# D D

Hal - le - lu - ja, — mit Hän - den und Fü - ßen, — Hal - le - lu .

8 Em⁷ D/G A⁴ - 3 D D/F# D/F#

lo - bet Gott! Hal - le - lu . ro - Ben und Klei - nen. —

11 G/A D *Fine* G D/A

Er . . . Hal - le - lu - ia

3 klatschen
hasselnd klatschen,

15 D A/C# G/H D/A D/F#

Wo wir auch ge - hen, du gehst mit uns. Wer weiß, wo -

20 Em7 A sus 4 A D

hin der Weg uns führt? Gott, wir -

24 A/C# G/H D/A

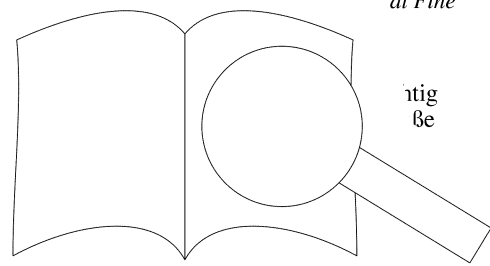
trau - en, du bist mit uns. t. gan - zen Tag.

28 D/F# Em7

ein lang.

al Fine

Rechte
P
geladen, den Schöpfer ganzheitlich zu lobe
.. 12, 17). Außer Klatschen und Stampfen kön
te des Liedtextes wie z. B. „die Großen“ und „die
im Vers verlangen nach ausfüllender Bewegung:
Schritte
langsam ziehende Handbewegung, wie den Atem fü
mit Geste auf sich selbst zeigen
große, ausholende Kreisbewegung der Hände



ntig
Be

43 Halleluja – Lobet Gott, ihr Kinder des Herrn

Samuel Adler (*1928)

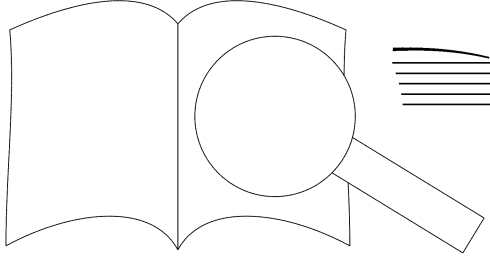
Gently flowing ♩ = 120

Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja! Lo - bet Gott, ihr Kin - der des

6
Herrn. Hal - le - lu - ja, hal - le - lu be. Kin - der des

10
Herr - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja,

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



14 *f* *molto rit.* *mp*

hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.

Rechte: 1970 Oxford University Press, Inc. Assigned to Oxford University Press 2010. Reproduced by permission. All rights reserved.

Der jüdisch-christliche Freudenruf „Halleluja“ erklingt hier als schwungvolle Musik, die im Gottesdienst als H verwendet werden kann. Anstatt der Worte „Lobet Gott, ihr Kinder des Herrn“ kann auch die englische Version „Praise the Lord ye servants of God“ und „Praise the Lord ye children of God“ bzw. durchgängig: „Halleluja, halleluja“ gesungen werden. Musikalisch wichtig ist das Schwingen in halben Takten, das T am Beginn und in der Mitte des Taktes setzt. Die beiden Sechzehntel sind immer als rhythmisch prä-

44 Halleluja – Herr, öffne unser Herz

Th. (*1957) 2008

Vorspiel

5 **Kehrvers**

V Hal - le - lu - ja, ha - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja!

9

ja, hal - le - lu - ja! A Hal -

13 **Vers 1**

V Herr, öff - ne un - ser Herz, da - mit wir dein Wort ver - neh - men.

Vers 2

V Zei - ge mir, Herr, dei - ne We - ge, lei - te mich auf eb - ner Bahn

wahlweise Vers 1 oder Vers 2

17

Kehrvers

V Ha

21

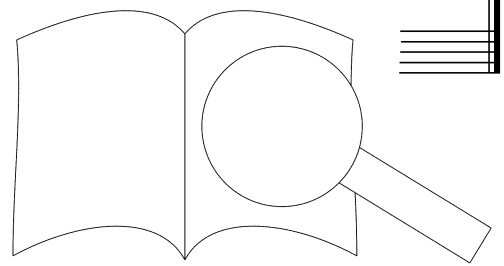
ja, hal - le - lu - ja! A Hal - - - le - lu - ja. V Hal - - - le - lu -

25

ja, hal - le - lu - ja! Hal - - - le - lu - ja, hal - le - lu - ja!

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

„Halleluja“ ist ein lebendiges Wort, das auch bei diesem für ein internationales Kinderchor-Treue ein lebendiger Kontakt zwischen Chor und Gemeinde entsteht, erinnert es zugleich an einen Wesenszug jeder lebendigen musikalischen Begabungen.



45 Heilig, heilig, heilig

Text: Liturgie
Melodie: Gerald Fischer
Satz: Christian Schmitt

(klatschen)

Chorus: Kv Hei - lig, hei - lig, hei - lig, Herr al - ler Mäch - te, gro - ßer Gott.

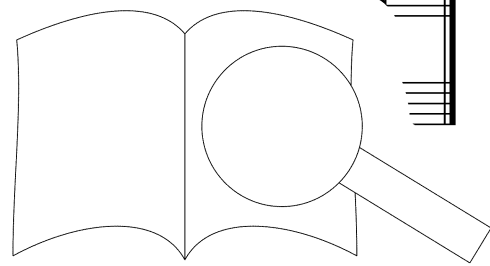
5 Hei - lig, hei - lig, hei - lig, Herr, Gott Ze - ba - oth.

9
1. Him - mel und Er - de sind er - füllt, Herr er - lich - keit.
2. Hoch - ge - lobt sei, der da kommt, der da - men des Herrn.

13
1.-2. Ho Ho - san - na in der Hö - he! Kv

us. 1. atgart

Re. ... durch Klatschen sehr charakteristischen Heilig-Lied ist das
Es lä. ... der Tradition des Sanctus deuten als Verbindung des Engel:
Mensch ... als „Kollegen der Engel“ die himmlischen Klänge wie ein Ec...



46 Heilig

Text: Liturgie
Melodie und Satz: Silvia Elvers

F#m/E

V/A Hei - lig, hei - lig,

Musical score for the first system of 'Heilig'. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is F#m/E. The vocal line starts with a whole rest followed by a half note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and chords in the right hand.

Musical score for the second system of 'Heilig'. It includes the vocal line with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: "hei-lig, Ho-san-na in der Hö-he! Hei - lig, hei - lig, hei - lig, Ho". Above the vocal line, the following chords are indicated: E, E, G#m/H, A7, C#m, F#m7, A/C#, G#m7, H/D#, F#m7, E/c, and F#m/H. A large watermark "PROBEPARTITUR" is overlaid diagonally across the page.

Musical score for the third system of 'Heilig'. It includes the vocal line with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: "Hö - he! Hö - he! id Him-mel und Er - de von sei-ner". Above the vocal line, the following chords are indicated: E, E, A, E, and A/C#. The system includes first and second endings for the vocal line.

Musical score for the fourth system of 'Heilig'. It includes the vocal line with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: "Hoch-ge - lobt sei, der". Above the vocal line, the following chords are indicated: A maj 7, G#m7, F#m7, E maj 7, A, and H4. A magnifying glass graphic is positioned over the piano accompaniment in the lower right corner.

17 $F\#m/E$ E E $G\#m/H$ A^7 $C\#m$ $F\#m^7$ $A/C\#$

V/A Hei - lig, hei - lig, hei - lig, Ho-san-na in der Hö - he! Hei - lig, hei - lig,

21 $G\#m^7$ $H/D\#$ $F\#m^7$ $E/G\#$ $F\#m/A$ $F\#m/H$ E $F\#m^7$ $E/G\#$ A E^4 E^9 H

hei - lig, Ho - san - na in der Hö - he! san - na in der Hö -

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart

Dieses *Sanctus* mit deutschem Text lebt vor allem von abwechslungsreicher Taktwechseln. Besonders wichtig ist die Verbindung von rhythmischer Vielfalt und abwechselnd angepassten Refrains ist die None zum Grundton, die nach dem kurzen Vorspiel leitet. Die Strophen können in verschiedenen Anfangston des Refrains ist. Die Strophen können in verschiedenen Anfangston des Refrains ist. Die Strophen können in verschiedenen Anfangston des Refrains ist.

47 Heilig, heilig, heilig

GL 196/EG 185,3

Kanon zu 2 Stimmen

Text: nach dem Sanctus 4. Jh.
Melodie: nach Choralbuch Steinau 1726
Satz: Martin Schomaker

1. Stimme H. nei - lig, Herr, Gott der Mäch - te.

2. Stimme Hei - lig, hei - lig, hei Mäch -



6

Erd und Him - mel sind dei - ner Eh - re voll. Ho - si - an - na

te. Erd und Him - mel sind dei - ner Eh - re voll.

11

in der Hö - he. Hoch - ge - lobt sei, der d

Ho - si - an - na in der Hö - he. Hoch - da

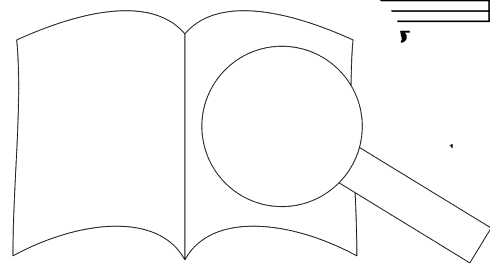
16

men des Her - ren. - ar in der Hö - he.

kommt im Na - Ho - si - an - na in der Hö - he.

PROBEPARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

u. ... der können uns aufhorchen lassen durch eine neue
 96 ...), das sich im Kanon singen lässt, wenn der hier abg
 ... diesem neuen Klang vielleicht überrascht wird, empfehl
 ... ebenfalls hälftig geteilte Gemeinde anzuführen. Man kann
 e. ... zen, wofür er entsprechend groß besetzt sein sollte. Ein una
 Gel. ... dieses Sanctus-Liedes beitragen wie die instrumentale Verstärk



Seiden S.

48 Heilig, heilig, Hosanna in der Höhe

Text und Melodie: Peter Reulein (*1966)
Satz: Christian Schmitt

D G F#m Em7 A D G F#m Em7 A

Hei - lig, hei - lig, Ho - san-na in der Hö - he. Hei - lig, hei - lig, Ho - san-na gu-ter Gott.

5 Hm F#m7 G D Hm F#m7 Em7 A4

1. Erd und Him-mel sind dei-ner Eh-re voll. } Singt Ho-san-na Gott.
2. Hoch-ge-lobt sei, der kommt in Herr-lich-keit. }

Rechte: Strube Verlag, München

Dieser Messgesang des *Sanctus* lässt sich auf Schola (KV vorsingen; V le au achsingen), wobei der Vorsängerpart auch solistisch möglich ist. Den verschiedenen Rhyth der Unterschied von Abtakt, Voltakt und Synkope gut herauskommt.

49 Heilig ist Gott

Aria

Text: Jes 6,3
Musik: Johann Samuel Beyer (1669–1744)

Blockflöte I

Blockflöte II

Singstim

(V₁)

3

6

8

Hei - lig, hei - lig, hei -

11

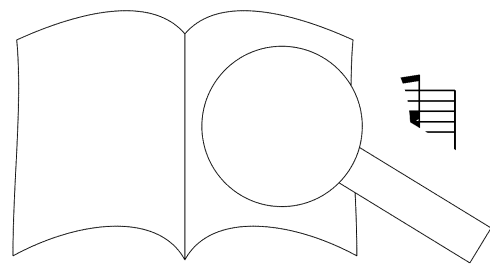
Hei-lig, hei-lig ist Gott. Hei-lig, hei-lig ist Gott.

14

Hei-lig ist Gott, der Her-re Ze - ba - oth. lig.

17

Hei-lig, hei - lig, hei - lig.



20

Hei - lig ist Gott, der Her - re Ze - ba - oth. Al - le Lan - de sind

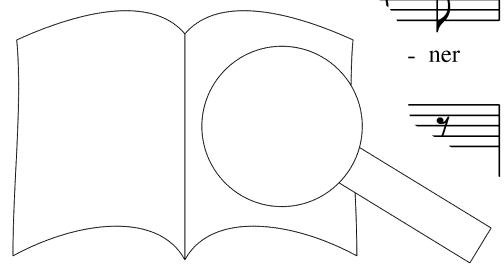
Fine

23

sei - ner Eh - re voll.

27

- ner



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

30

Eh - re voll. Al - le Lan-de sind sei - ner Eh - re voll, sei-ner Eh -

34

- re voll, sei-ner Eh -

Da capo al Fine

Ein *Sanctus* als gut singbare, eingängige Melodie des barocken Kompositioners mit Begleitung durch Orgel und zwei Melodieinstrumente. Bei den Abschnitten, die wiederholt werden (Takt 7, 9 usw.) und deren Wiederholung durch den gesamten Chor (Takt 11, 13 usw.) ist auch solistisch ausführbar. Dadurch kann ein Kind gefördert werden, das die Melodie gleich erleichtert dies das Nachsingen der anspruchsvollen Melodie durch die anderen.

50 Herr, ich bin nicht würd'g

Kanon zu 3 Stimmen

Text: Liturgie
Musik: Gregor Linßen (*1966) 1996

1. G Hr 7 C/D

Herr, ich bin nicht würd'g, ein - gehst un - ter mein Dach,
a - ber ein Ort und mei - ne See - le wird ge - sund,
n n le wird ge - sund. wiederholen.

re wie ein Tag © 1998 Edition GL, Neuss (Musik)
Der Kanon vertont das Gebet vor der Kommunion in der Eucharistie. Er ist sehr schön musikalisch in der Betonung der Worte „mein Dach“ und „ein Ort“. Erzählung vom Hauptmann von Kafarnaum (Mt 8,5-13; Lk 7,1-10). Einstieg können kann.

51 Herr, sei du unser Heil

Text: Liturgie

Musik: Patrick Fritz-Benzing (*1977)

Kehrvers

Chords: Eb maj7, Cm7, Ab maj7, Bb7, Cm7, Fm7, Gm7, Ab6

V / A Herr, sei du un - ser Heil, _____ ob wir nun wa - chen _____ o - der schla -

Chords: Bb7, Eb maj7, Cm7/D, C9, C/E, Fm, Fm7/G

fen. Auf dass wir wa - chen mit Chris - tus _____ und ru - hen in

Klavierüberleitung / Coda

Chords: Ab maj7, Bb7, Ab maj7

(Fine)

→ Psalmodie

Psalmodie

Chords: Fm7, Eb, Ab, Fm7, Ab maj7, Bb7

1. Nur Herr, dei - nen Knecht, * wie du gesagt hast, in Frie - den schei - den.
 2. Der Heil ge - se - hen, * das du ... - rei - tet hast,
 2 Hei - den er - leuch - tet, * ... - rael.
 Va - ter und dem Sohn, * Geist,
 auch jetzt und al - le Zeit : men.

Klavierüberleitung zum Kehrvers

26 $A\flat$ maj 7 $B\flat 7$ $A\flat$ maj 7 $B\flat 7$

D.C. al Fine

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart

Kehrvers und Lobgesang des greisen Simeon (Lukas 2) aus dem Nachtgebet der Kirche (Komplet) wecken durch die farbigen Harmonien sicherlich das besondere Interesse der Kinder. Der Text kann durch das Zeigen eines Bildes (aus einer illustrierten Bibel oder einer Kinderbibel) zu dieser biblischen Geschichte zusätzlich erschlossen werden.

Hinweise zum Singen der Psalmodie: Jeder Vers besteht aus zwei Halbversen. Das Sternchen („Asteriskus“) nach dem ersten Halbvers bedeutet eine kleine Pause vor der zweiten Vershälfte.

52 Holz auf Jesu Schulter

GL 291 / EG 97

Text: J.
Melodie: Ignace de
Satz:

Gm Dm^7 Gm Am^{4-3} D Gm Gm/F $E\flat 7^+$

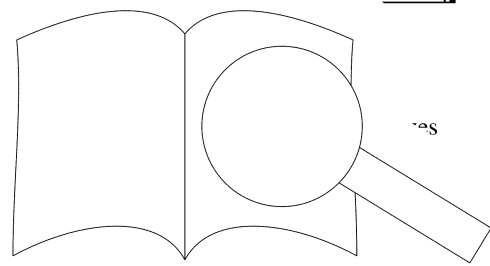
1. Holz auf Je - su Schul - ter, von der Welt ver - flucht, ward zum Baum der Frucht.
2. Wol - len wir Gott bit - ten, dass auf uns - rer Fahrt Frie - de uns - wagt.
3. Denn die Er - de klagt uns an bei Tag und Nacht. Doch der Hir - sch voll - bracht!
4. Hart auf dei - ner Schul - ter lag das Kreuz, o Herr, ward zum Br - auen. ach - ten schwer.

5 Gm Gm/F Cm $A/C\sharp$ Gm/F $E\flat$ Dm $E\flat/C$ Dm G

1. - 4. Ky - ri - e e - lei - sor Ruf uns aus den To - ten, lass uns auf - er - stehn.

Recht: ...; N.V. De Oude Linden, Tongerlo (Melodie); b

entstand 1963/64 in den Niederlanden. Im Text „ausgehend von seiner furchtbaren Bedeutung als es als fruchtbarer „Baum des Lebens“ aufscheint. Ö der sieben letzten Worte Jesu: „Es ist vollbracht“ (Johar den. in Beten oder am Eingang zur Kirche immer das Kreuzzei eleiso. egorianischen Kyrie-Ruf auf und verbindet so das neue Lie Traditio.



53 Ich bin der Weinstock

Text und Melodie: Hildegard Enders 2003
nach Joh 15,1–8
Klaviersatz: Klaus Krämer

D A/C# Hm F#m/A G D/F# D A

1. Ich bin der Wein-stock, ihr seid die Re-ben, Fruch-te könnt ihr brin-gen nur durch mich.
2. Wer nicht in mir bleibt, kann nichts voll-brin-gen, kei-ne gu-te Tat, kein gu-tes Wort.
3. Wenn ihr in mir bleibt, habt ihr das Le-ben. Bit-tet, wo-rum im-mer ihr auch wollt.

5 D A/C# Hm F#m/A G A7 F

Wenn ihr in mir bleibt, schenk ich euch Le-ben. Mei-ne treu-en Jün-ger se-
So wie die Re-be oh-ne den Wein-stock kei-ne Fruch-te bringt und
Dann wird mein Va-ter euch al-les ge-ben, dass ihr sei-ne Huld er-

9 **Refrain** G A/G D/F# D⁶⁻⁵ A

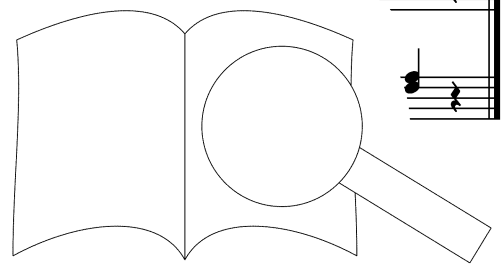
1.-3. Und die Fruch-te, die wir brin-gen, die wir essen, die wir trin-ken sein:

13 D #m/A G A7 D

Hel- sein und trös-ten kön-nen wir mit Je-sus nur al-lein.

© C 2003, Stuttgart

Das Lied vom Weinstock (Johannes 15,1–8) eignet sich hervorragend für die Liturgieprozession. Refrain und Strophen geben Gelegenheit zu verschiedenen Aufstellungen, z. B. als Solo und Chor oder zwischen Chor und Gemeinde, aber auch zu



...mehrere ...ruppen.

54 Ich hab das Leben lieb

Text: Eugen Eckert (*1954)

Musik: Alejandro Veciana

c.f. G D/F# Em7 D C maj7 Am7 D

1. Ich hab das Le - ben lieb und mag so vie - les ger - ne, be -
 2. Ich hab das Le - ben lieb, mag Blu - men, Pflan - zen, Bäu - me, mag
 3. Ich hab das Le - ben lieb, mag Früch - te, die gut schme - cken, hab
 4. Ich hab das Le - ben lieb, Gott hat es mir ge - ge - ben, ich

1.-4. Ich hab das Le - ben lieb,

6 Am7 D G/H C9 A⁹/C#

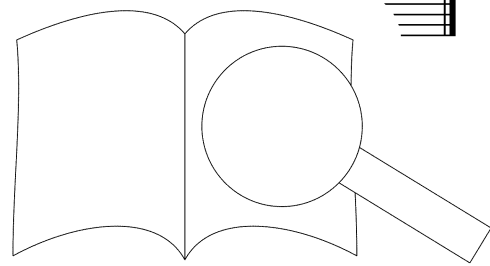
stau - ne Mond und Ster - ne, freu mich, wenn Son - ne scheint, mag, wenn's
 bun - te, schö - ne Träu - me, und Vö - gel mag ich sehr und Fi
 mei - ne Lieb - lings - e - cken und bin auch gern bei dir, denn im
 freu - e mich zu le - ben. Und weißt du, was toll ist? Dass

12 C9 G/H G C/G G

1.-4. Ich hab das Le - ben lieb.

(Text). Aus der CD / MC Pustebblume, Löwenzahn, F

es ... r geschaffen hat“, sagt das alttestamentliche Buch
 alle ... Menschen die Schöpfung lieben, sie bebauen und be
 zu ... Besonders geeignet ist es an Erntedank und beim Schöp
 erfu ... er gemalt werden, etwa zu den Schlüsselworten der jewei
 schöne ... „Lieblingsecken“ und „freue mich zu leben“. Diese Passag
 werden.



55 Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen Je louerai l'Éternel

GL 400/EG 272

Originaltitel: *Je louerai l'Éternel*

Text (Kv): Claude Frayse (nach Ps 9,2–3.8–10)

Dt. Text (Kv): Str. 1 Gitta Leuschner, Str. 2 unbekannt

Str. 3 Klaus Heizmann; Text (Psalmverse): Ps 98,1–2.3b–5

Melodie: Claude Frayse 1976

Satz und Verseinrichtung: Matthias Kreuels (*1952)

Vorspiel

17 Kehrsvers

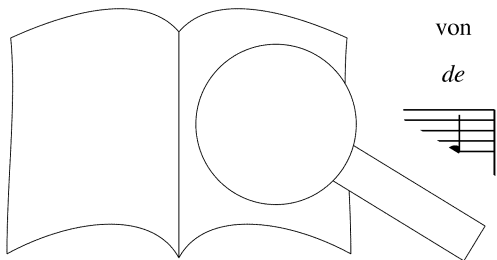
1. Ich lo - be mei - nen Gott
 2. Ich sin - ge mei - nem Gott
 3. Ich dan - ke mei - nem Gott
- Je loue - rai l'É - ter - nel*

r - zen. Er - zäh - len will ich von
 er - zen. Er - zäh - len will ich von
 Her - zen. Er - zäh - len will ich, dass
 cœur, Je ra - con - te - rai — tou -

22

und sin - gen sei - nem Na - men.
 und prei - sen sei - ne Gna - de.
 en in sei - nen Hän - den trägt. —
 tes, je chan - te - rai ton nom. —

von
 de



27

gan - zem Her - zen. Ich freu - e _ mich und bin fröh - lich, Herr, in dir. Hal - le - lu -
 tout mon cœur, je fe - rai de toi _ le su - jet de ma joie. Al - lé - lu -

32

ja! Ich freu - e _ mich und bin fröh - lich, Herr, in dir. Hal - le - lu - ja!
 ia! Je fe - rai de toi _ le su - jet de ma joie. Al - lé - lu - ia!

Psalmverse

37 *Tempo verlangsamen – im Textrhythmus deklamieren*

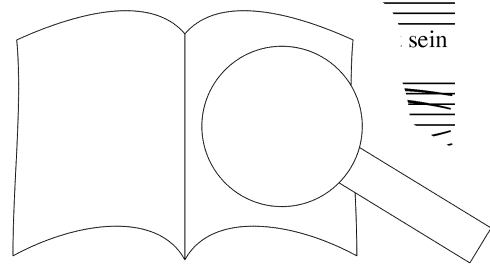
I. Singet dem Herrn ein neu - es Lied, denn er hat

40

Er hat mit seiner Rech - ten - ho! und mit seinem hei - li - gen Arm.

43

a tem *Tempo verlangsamen*
 Kv sein



(46)

Heil be - kannt ge - macht und sein ge - rech - tes Wirken enthüllt vor den Au - gen der Völ - ker.

47

Al - le En - den der Er - de sa - hen das Heil un - se - res Got - tes.

51

a tempo

Tempo verlangsamen

Kv

(54)

Län - der der Er - de, freut euch, ju - belt und sin - get! mit dem Herrn auf der Har - fe,

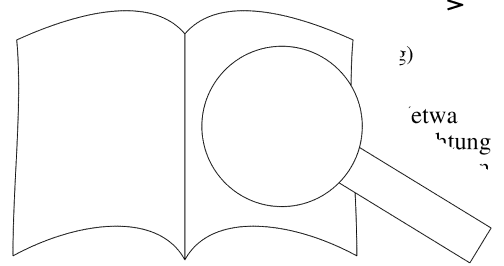
57

a tempo

f *tem* Ge - sang. **Kv**

Recit

ergèse, Frankreich
 er, 71087 Holzgerlingen (Text und Musik Ke
 Stuttgart (Psalmtext). Aus: Einheitsübersetzung
 ende, schwungvolle Psalmlied nimmt Impulse
 1,12) auf, die am Ende in den Jubelruf „Halleluj
 David verbunden werden (auch Bilder von David r
 igen König Saul mit Musik zu heilen. Beim Einstudie
 g in den Strophen zu achten. Zwei Aufführungsmögl
 er in Verbindung mit den Versen, wobei dann nur eine Str
 Ke. tungsart. Der Begleitsatz des Kehrsverses eignet sich auch als v
 in allen Stimmen wie in der Melodie.



3)
 etwa
 tzung

56 Ich möcht', dass einer mit mir geht

Text und Melodie: Hanns Köbler (*1930) 1964
Satz: Kurt Enßle (*1957)

Gm B^b/F A/E D/F# Gm F/A B^b Dm/A C/G F⁷/A B^b

1. Ich möcht', dass ei - ner mit — mir geht, der's Le - ben kennt, der mich — ver - steht, der
2. Ich wart', dass ei - ner mit — mir geht, der auch im Schwe - ren zu — mir steht, der
3. Es heißt, dass ei - ner mit — mir geht, der's Le - ben kennt, der mich — ver - steht, der
4. Sie nen - nen ihn den Her - ren Christ, der durch den Tod ge - gan - gen ist; er

7 Cm⁶ D⁶⁻⁵/F# Gm F/A Gm/B^b F⁹⁻⁸/A E^b/G D/F# Gm B^b/F A/E D/F# Gm C Gm

mich zu al - len Zei - ten kann ge - lei - ten. Ich möcht', dass ei - ner mit — mir geht. —
in den dunk - len Stun - den mir ver - bun - den. Ich wart', dass ei - ner mit — mir geht. —
mich zu al - len Zei - ten kann ge - lei - ten. Es heißt, dass ei - ner mit — mir geht. —
will durch Leid und Freu - den mich ge - lei - ten. Ich möcht', dass er auch mit — mir geht. —

Rechte: Gustav Bosse Verlag, Kassel

Wie bei einem Rätsellied wird zunächst die tiefe Sehnsucht genannt und poetisch u
mir geht“. Erst die vierte Strophe beantwortet die Frage durch eine behutsame A
das Schwingen in halben Takten. Wenn die langen Noten auf „mit“, „mich“ u
diesen Takten auch die präzise Achtelnote auf der letzten Zählzeit.

57 Jesu, dir sei Preis gesungen

Aria BWV 142,7

Johann Neumeister (1671–1756)
Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Blockflöte I

Blockflöte II

Orgel
(Violoncello
ad libitum)

6

(tr)

(tr)

Singstimme

Je - su, dir sei Preis, Je - su, dir sei Preis ge - sun - gen,

9

denn ich bin

12

(tr)

(tr)

- su, dir sei Preis ge - sun - gen, de

ich er -

15



löst, denn ich bin durch dich er - löst.

18



Nichts be - trü - bet das Ge - mü - te, da - me' te ü - ber -'

Fine

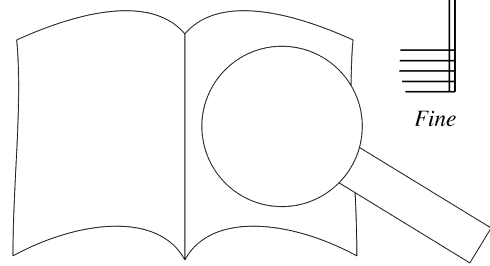
21



schwäng - lich wi -' ge - tröst.'

Fine

ete, Kindern die Möglichkeit, zusammen mit zwei Meloc
 de Zeit zu entdecken. In Gottesdienst und Konzert ist dies
 the en Stellen des Kirchenjahres einsetzbar. Für die Begleitu
 siche. entalisten zu musizieren. Es ist nicht ganz sicher, dass diese
 wurde e einem Zeitgenossen Bachs, Johann Kuhnau, geschrieben.



58 Jubilate Deo – Mein ganzes Herz erhebet dich

GL 143 – Kleine Chormotette

Text: EGB 1972 nach Ps 138

Melodie: Loys Bourgeois (um 1510 – nach 1561) 1547

Satz und Solostrophe: Jürgen Essl (*1961) 1995

Oberstimmen

Sopran und Gemeinde

Alt

Tenor

Bass

Orgel

1. Mein gan-zes Herz er - he - bet dich; vor dir will ich mein Lob-lied
und will in dei - nem Hei - lig - tum, Herr, dir zum Ruhm mein Op - fer

2. Dein Na-me, Herr, ist un - ser Hort; du hast dein Wort an mir er -
du hast auf mein Ge - bet ge - merkt und mich ge - stärkt, mein Herz ge -

1. Mein gan-zes Herz er - he - bet dich; vor dir will ich mein Lob-lied
und will in dei - nem Hei - lig - tum, Herr, dir zum Ruhm mein Op - fer

2. Dein Na-me, Herr, ist un - ser Hort; du hast dein Wort an mir er -
du hast auf mein Ge - bet ge - merkt und mich ge - stärkt, mein Herz ge -

1. Mein gan-zes Herz er - he - bet dich; vor dir will ic' ...
und will in dei - nem Hei - lig - tum, Herr, dir zum P ...

2. Dein Na-me, Herr, ist un - ser Hort; du hast dein ...
du hast auf mein Ge - bet ge - merkt und mich ...

1. Mein gan-zes Herz er - he - bet dich; vor dir will ich mein Lob-lied
und will in dei - nem Hei - lig - tum, Herr, dir zum Ruhm mein Op - fer

2. Dein Na-me, Herr, ist un - ser Hort; du hast dein Wort an mir er -
du hast auf mein Ge - bet ge - merkt und mich ge - stärkt, mein Herz ge -

5

sin - gen.)
brin - gen.)
fül - let;
stil - let.)

1. Dein Na-me strah' ... und durch dein Wort wird hell das

2. Die Völ-ker ... und Mächt - ge sich zu dir hin

sin - gen.)
brin - gen.)
fül - let;
stil - let.)

1. De ... ar ... lem ... Ort, ... und durch dein Wort wird hell das

2. ... rei - sen ... dich ... und Mächt - ge sich zu dir hin

sin - gen.)
brin - gen.)
fül - let;
stil - let.)

... hlt an al - lem Ort, ... und durch dein Wort wird hell das

... r wer - den prei - sen dich ... und Mächt - ge sich zu dir hin

... n Na-me strahlt an al - lem ... hell das

Die Völ-ker wer - den prei - sen ... dir hin

10

Le - ben. An - be - tung, Ehr und Herr - lich - keit bin ich be -
keh - ren, wenn sie das Wort vom ew - gen Bund aus dei - nem

Le - ben. An - be - tung, Ehr und Herr - lich - keit bin ich be -
keh - ren, wenn sie das Wort vom ew - gen Bund aus dei - nem

Le - ben. An - be - tung, Ehr und Herr - lich - keit bin ich be -
keh - ren, wenn sie das Wort vom ew - gen Bund aus dei - nem

Le - ben. An - be - tung, Ehr und Herr - lich - keit bin ich be -
keh - ren, wenn sie das Wort vom ew - gen Bund aus dei - nem

14 Oberstimmen

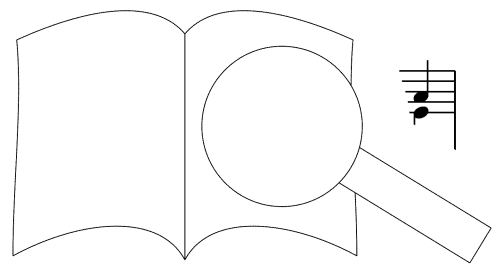
reit, dir, Gott, zu ge - ben.
Mund ver - kün - den hö - ren.

reit, dir, Gott, zu ge - ber
Mund ver - kün - den hö -

reit, dir, Gott, z
Mund ver - kün - der.

reit

Ju - bi - la - te De - o



18 Oberstimmen

o - mnis ter - ra, ser - vi - te Do - mi - no in lae - ti - ti - a: in - tra - te in con - spe - ctu

22

e - jus in ex - sul - ta - ti - o - ne, qui - a Do - mi - nus i - pse e

26

nur bei der Wiederholung

(o - mnis ter - ra) b, is ter - ra,

3. Herr, ob den Him - meln thronst du hoch und sie - hest doch die Tief - ge - beug - wird mir all - zeit dein Ant - litz leuch - in Angst und Wi - der - v

3. Herr, ob den Hi - du hoch und sie - hest doch die Tief - ge - beug - wird mir all - zeit dein Ant - litz leuch - in Angst und

3. Herr, du hoch und sie - hest doch die Tief - ge - beug - wird mir all - zeit dein Ant - litz leuch - in

der - wär - tig - keit

7

... nach 1. Strophe

ju - bi - la - te De - o o - mnis ter - ra, ju - bi - la - te De - o

ten. ten. Mach mich von al - lem E - lend frei;

ten. ten. Mach mich von al - lem E - lend frei;

ten. ten. Mach mich von al - lem E - lend frei;

ten. ten. Mach mich von al - lem E - lend frei;

o - mnis ter - ra, - mnis ter - ra,

denn dei - ne Treu wird nie - mals en Du wirst nach dei - nem ew - gen

denn dei - ne Treu wir Du wirst nach dei - nem ew - gen

denn dei - ne den. Du wirst nach dei - nem ew - gen

denn dei - ne als en - den. n

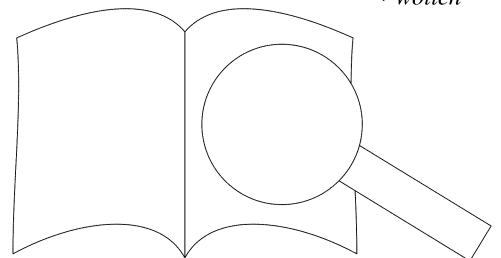
ju - bi - la - te De - o o - mnis ter - ra, ju - bi - la - te De - o,
 Rat, Herr, groß an Tat dein Werk voll - en - den.
 Rat, Herr, groß an Tat dein Werk voll - en - den.
 Rat, Herr, groß an Tat dein Werk voll - en - den.
 Rat, Herr, groß an Tat dein Werk voll - en - den.

ju - bi - la - te De - o, ju - bi - la - te De - o.

Rechte: Verband der Diözesen Deur
 Carus-Verlag, Stuttgart (S)

• F² • oe: Carus 7.373

Das Arrangement zum *erhebet dich* bietet die Möglichkeit, den einstimmigen Kinderchor mit einem vierstimmigen *führen*. Der Zwischenteil erfordert einen gut besetzten Kinderchor. Leicht sind auch ein- *B.* einstimmiger Überchor zum orgelbegleiteten Gemeindelied. Die rhythmische V *,* beim 5/4-Takt ist am leichtesten zu bewältigen, wenn alle gut auf die „Jubilate“-Einwürfe hör *,* „Jubilate“-Teil (T. 15–25) kann auch nur als Vor- oder Zwischenstrophe zum einstimmige *,* ohne „Jubilate“-Überstimme) eingesetzt werden. Zu den Liedern *Nun ja* *alle* *144 / EG 288), Wie schön leuchtet* *ir wollen* *)* oder *Christ ist erstanden (GL 318 /*



59 Kind geboren zu Bethlehem

Frank Stanzl (*1970)

Kanon

Kind ge - born zu Beth - le - hem, Beth - le - hem,
 5
 freu - et sich Je - ru - sa - lem. Hal - le - lu - ja!

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart

Einen Kontrast zu manchen süßlichen Weihnachtsliedern bildet dieses etwas herbe und dennoch sehr feierliche Lied, das in Originalgestalt oder als Kanon gesungen werden kann. Ganz verschiedene Einsatzpunkte der Kanonstimmen sind denkbar: nach vier Takten (zweistimmiger Kanon), nach jeweils zwei Takten (vierstimmiger Kanon), aber auch taktweise (achtstimmiger Kanon), schließlich sogar auf jeder Viertelnote, so dass sich ein in Vierteln pulsierender Cluster auf *d* entwickelt.

60 Kyrie eleison – auch Fürbittruf

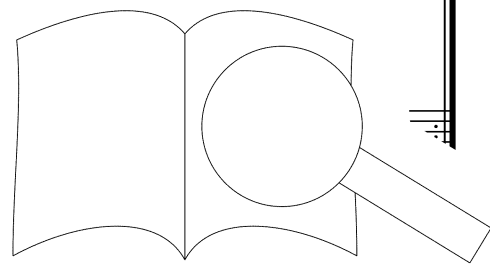
Melodie:
Satz

Vorsänger
 Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri
 Chri - ste e - lei - son, Chri son,
 Sopran
 Alt
 Ky - ri - e,
 Chri - ste,
 Tenor
 Bass

5
 Ky - ri - e
 Chri - ste
 e - lei - son.
 e - lei - son.
 Herr, er - bar - me dich.
 Herr, er - hö - re uns.
 Ky
 ri
 ste
 e
 e
 Herr,
 Herr,

K. verlag, Kassel

Unte. Kyrie-Rufs zur Melodie *Hilf, Herr meines Lebens* (GL 440)
 Möglich mit dem Erwachsenenchor gemeinsam zu singen.



61 Kirche beginnt mit dir und mir

Gregor LinBen (*1966)

F⁹ B^b C⁷ F⁹ B^b C⁷ F⁹ B^b C⁷ F B^b C⁷

Fine

3

Refrain (Swing)

1.+2. Kir-che be-ginnt mit dir und mir, mit uns und Gott und der Welt.

F^b A^m/E D^m D^m/C B^b B^b/C F A⁷

9 D^m C^{is}° F⁷/C G⁷/H F E^b7

je - der ist auf Er - den hier n - mels - zelt, und

13 D^m B^b F/C C F F E⁷ E^b7

Er - den hier ein Te

3.: D.C. al Fine

Strophen (Beat)

17 Dm C⁹ B \flat F F⁹ F⁴/E \flat

1. Du musst kein Fel-sen sein, auf dem al - lein das Zelt stehn kann. Viel-leicht bist du -
 2. Du musst kei-ne Säu-le sein, auf der al - lein die Last ruhn kann. Viel-leicht bist du -

22 Dm⁷ Gm⁷ C⁹ (Swing) C \sharp ^o A⁷/C \sharp Dm B \flat

ü - ber dem Ge - stein - ein Sand - korn,
 ü - ber sie ge - spannt - ein Fa - den, viel - leicht hi -
 viel - leicht

Ped.

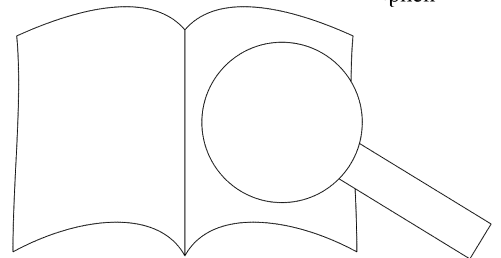
26 C/B \flat F B \flat B \flat /C F⁹ B \flat C⁷ Dal

ü - ber dem Ge - stein - mit vie - len ge - mein -
 ü - ber sie ge - spannt - mit vie - len ge

Rechte: 1996 Edition GL, Nr.

Originaltonart: Es-Dur

Ein Lied zur Erst' ...rozinium oder zu einem Pfarrfest. Der Refrain kann mit Bewegungen
 unterstützt werde ...n. Besonders zu beachten ist die unterschied ... bei den
 Worten „ein ... andern die unterschiedliche Rhythmik ... Strophen
 jedoch g



62 Kyrie

Text: Liturgie
Musik: Malcolm Archer (*1952)
aus der *Christchurch Mass*

Flowing ♩ = 92

p

Ky - ri - e e -

Orgel

p

Ped.

7

lei - son, Ky - ri - e e - lei - sor

13

cresc. *mp*

Ky - ri - e, Ky - ri - e e -

cresc. *mf*

19

mp

Chri - - ste

25

Chri - ste e - lei - son, _____ Chri - ste, Chri -

32

ste, Chri - ste e - le - i - son. _____ Ky - ri - e

39

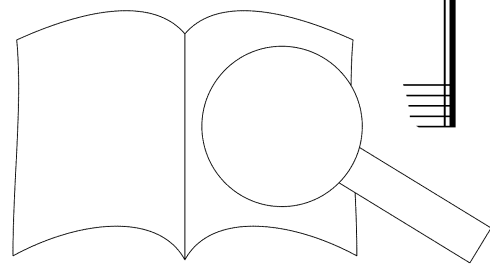
lei - son, _____ Ky - ri - e Ky - ri -

46

e, e - - le - i - son. _____

poco rall. e dim.

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



© 2012 Carus-Verlag GmbH, Leipzig. Reproduced by permission of Kevin Mayhew Ltd. | Die Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

63 Läutet uns zum Frieden

Text und Melodie: überliefert
Klaviersatz: Klaus Krämer

Kanon zu 2 Stimmen

1. Em Hm⁴⁻³ Em Hm Em D⁹⁻⁸/F# Em

Läu - tet uns zum Frie - den in die - sen wir - ren Zei - ten,

2. mah - net uns hie - nie - den an Got - tes E - wig - kei - ten.

Ostinato

Lau - da - te De - o Lau o - mnis ter - ra!

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart

Die reizvolle deutsch-lateinische Textmischung kombiniert einen lateinischen Vers, der in vielen Psalmen (Psalm 100) als Ostinato mit zwei traditionellen Charakterisierungen der Glocke als ganz besondere Glocken läuten zum Frieden und sie erinnern mitten in der Zeit an die Ewigkeit. Nichts spricht für Glöckchen Δ bei diesem Stück.

64 Lauschet, höret in der Stille

Em H Em H Em D G Em H

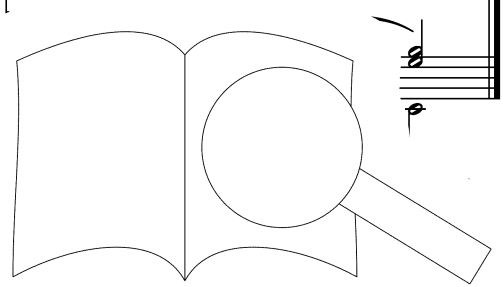
1. Lau - schet, hö - ret in die Stil - le,
2. Schließt die Au - gen, um zu se - hen,
3. Ja, wir sind am Weg zur Krip - pe,
4. Heim - lich, wie im Wie - gen - lie - de, } Ba

5. Em Am - m/G Am Em/H H⁴⁻³ Em

hört die Bot - de,
wie vor rund - ren,
lasst uns F - 1 - gen,
wächst in u. - rie - de, } Ba - jusch - ki Ba - ju.

ruck - Esslingen (Text). Aus: *Sing & Swing - das C*

1. 1. zbaren Worten „Bajuschki Baju“ singen russische
ail T w (1814–1841) stammt das gleichnamige bekannte K
achte - zu einem noch adventlichen (Gottesdienste und I
enfeier) Schlummerlied im Sinne des volkstümlichen „Kin
un. - von Strophe zu Strophe wechselnd oder zwischen Text (Sol
pers. - iche Grundstimmung.



65 Licht in der Nacht

Text und Melodie: Georg Völzgen
Satz: Markus Mackowiak

Kanon zu 4 Stimmen

1. F B \flat F C

2. Licht in der Nacht!

3. Zeig uns den Weg aus der Dunkelheit,
zünd unser Herz an und leucht durch uns.

4. Mach durch uns die Finsternis hell.

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart

Der Adventskanon greift die christliche Grundsymblik vom „Licht in der Dunkelheit“ auf. Der
passenden Gelegenheiten verwendbar wie z. B. beim Entzünden der Taufkerze an der Osterk
Das einfache harmonische Kanonmodell erhält besonderen Reiz durch die rhythmische In
Der Kanon endet auslaufend (einstimmig) mit der ersten Zeile.

66 Liebes Kind, dein Weg beginnt

ard Schneider (*1930)

1. Lie - bes Kind, dein Weg be - ginnt. ... klein.
2. Bun - te Blu - men, ro - ter Ball, ... en - flug.
3. Blät - ter - fal - len, Schmerz, Ver - zicht, ... - sam - keit,
4. Geh den Weg und nimm es an ... t be - misst,

5. Vor dir ... und die Welt ist dein.
Lie - ber ... Ar - beit, Brot ge - nug.
Ab - sch ... gu - te, bö - se Zeit.
weil ü ... er dir

Rechtlich ist es ein
Am Anfang dieses bilderreichen Taufliedes steht die Begrüßung des Taufkir
die verschiedenen Seiten und Möglichkeiten eines Lebensweges beschrieben
Gott den Taufkandidaten auf seinem ganzen Lebensweg begleitet.

Carus 12.075

67 Loben wollen wir und ehren

Passionslied

Text: Georg Thurmair (1909–1984) 1939

Musik: Heinrich Neuss / Matthias Degott (1948/2004)

$\text{♩} = 96$

Em D G Am/C D G

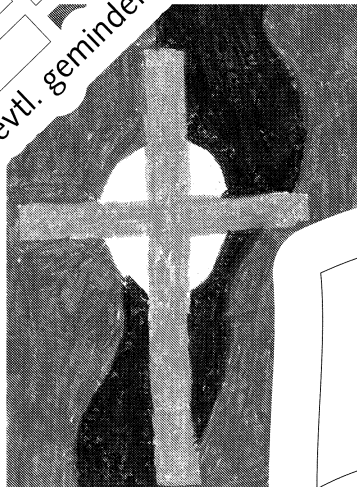
V(A) Lo - ben wol - len wir und eh - ren un - sem Hei - land Je - sus Christ,

G/H Am/C H Em C Am D

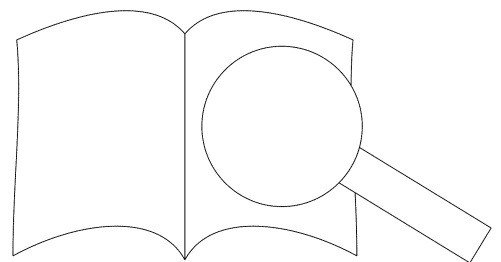
V/A 1. der das Lei - den und das Ster - ben auf sich nahm und uns
 2. der, von ei - nem Freund ver - ra - ten, sich ge - fan - gen ne
 3. den sie schlu - gen und ver - lach - ten, quäl - ten mit der
 4. der vom Volk ver - wor - fen wur - de und ver - dammt zum
 5. der sein Kreuz auf lan - ger Stra - ße sel - ber trug na
 6. der ans Kreuz ge - na - gelt wur - de und wie ein
 7. der, da - mit wir e - wig le - ben, sol - ches Ste
 8. denn aus sei - nem dunk - len Gra - be wird er s

Rechte: Verlag Herder, Freiburg

Ein Passionslied in sieben erzählenden und einer das g... enden achten Strophe, die deshalb nicht weggelassen werden sollte. Gesprächsimpuls: Die ... bedeutet für Christen nicht nur Betrübni und Niedergeschlagenheit, sondern sie inspiriert ... dank sowie Ehrerbietung gegenüber dem, der diese letztlich unermessliche Last auf sich ge... ationen der Leidensgeschichte können spielerisch dargestellt oder mit Bildtafeln ausgestaltet we... ost entwerfen. Die erste Zeile kann von Vorsänger(n) oder alle... e zweite Zeile singt zuerst der Vorsänger (Erzähler) und wird dann von allen wiederholt. ... Vor... achtet werden, weil sie einer Ermüdung in der Ausführung vorbeugt!



Kreuz – gemalt von Rebecca K... Georg



68 Macht hoch die Tür – Hosianna

GL 218/EG 1

Text: Georg Weissel (1590–1635) 1623

Melodie: Berlin 1661 / Halle 1704

Satz: Josef Michel (1928–2002)

Überstimme (ad lib.)

Ho - si - an - na, ho - si - an - na dem Soh - ne Da - - - vids.
Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herr - lich - keit, ein

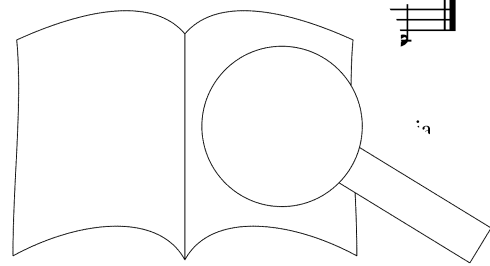
5
Ge - lobt sei, der da kommt im Na - men un - sers H
Kö - nig al - ler Kö - nig - reich, ein Hei - land al - ler Welt 7

9
an - na, ho - si - an - na, ho - si - an - na, ho - si -
Heil und Le - ben mit - sich bringt, der - l. reu - den singt. Ge -

13
an - na dem Soh - r - - - - - Ho - si - an - na, ho - si - an - na. - - -
lo - bet sei - - - - - Schöp - fer reich von Rat. - - -

Re (atzt)

aus dem 17. Jahrhundert, das mehrere Bibelstellen miteinander verknüpft, ist hier eine kontrastierende oder „Gepriesen sei“) beigefügt, den das Volk Israel zu besonderen Gelegenheiten im Advent (Gottesdienst und weltliche Feiern) einsetzen darf. Reizvoll ist der Kontrast zwischen dem fließend-singlichen Charakter der Hosianna-Überstimme, die so etwas wie ein „heiligenschein“ über dem Gesang hat, und den rhythmischen Verschiebungen des „Hosianna“ gut zu beachten.



69 Magnificat

Text: Lk 1,46-55
Melodie: GL Anhang Speyer
Klaviersatz: Klaus Krämer

Kehrvers

A E A A/G# D/F# A E E/D A/C# D Hm E E/G# E

Ma - gni - fi - cat, ma - gni - fi - cat a - ni - ma me - a Do - mi - num. Ma -

5 A/C# E A F#m Hm A/C# E E/D A/C# D H7/D# E E7 A

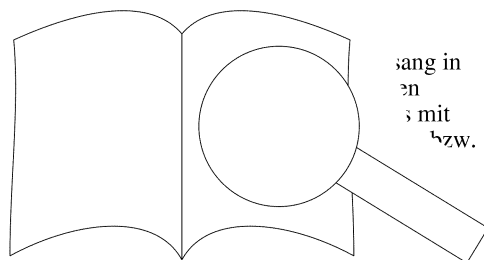
gni - fi - cat, ma - gni - fi - cat a - ni - ma me - a

VIII A Hm/D A/C# E

1. Meine Seele preist die Größe des Herrn, *
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter *
den beschenkt er mit seinen Gaben *
Reichen leer ausgehn.
2. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er sich seines Knechtes Israel an *
Siehe, von nun an preisen mich selig alle C
denkt an sein Erbarmen,
3. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, *
und sein Name ist heilig.
was er unsern Vätern verheißen hat, *
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig. **Kv**
4. Er erbarmt sich von Geschlechtern
über alle, die ihn fürchten.
5. Er vollbringt mit seiner Hand
er zerstreut, die im F
10. Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,
6. er stürzt die Mächte,
und erhöht die
11. wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen. **Kv**

Rechte: 1980 (text). Aus: Einheitsübersetzung der Heiligen

Der Magnificat ist ein geschichtlich bedeutsamer Lobgesang der Marien. In seinem liturgischen Ort hat dieser von dem Evangelium und dem Antwortgesang. Dabei wird der Kehrvers von der Kirche gesungen und dann von allen wiederholt. Die Magnificat ist ein neustamentlicher Gesang – in der Regel in der Regel in dem ganzen Chor ab, oder es werden zwei versweise gesungen. Ein asteriskus (*) wird eine Pause gehalten, deren Länge sich ohne Pause aneinander an. Denkbar ist es auch, die Versätze einzeln zu singen. Am Ende des Magnificat wird der Kehrvers von allen gesungen. An den gekennzeichneten Stellen von allen gesungen werden.



sang in
en
mit
bzw.

70 Maria durch ein' Dornwald ging

GL 224

Text: 19. Jahrhundert
Melodie: Aus dem Eichsfeld (Hessen)
Satz: Wolfram Buchenberg (*1962) 1999

Flöte

v breit *mf*

Violine

mf

7

Fine

mf

1. Ma - ri - a durch ein' Dorn - v
2. Was trug - Ma - ri - a un - ter
3. Da ha - ben die Dor - nen Re

12

mf *poco f*

Ky - ri - e - lei - son. Ma - Dorn - wald ging, der
Ky - ri - e - lei - son. Ein - oh - ne Schmer - zen, das
Ky - ri - e - lei - son. Als das Wald ge - tra - gen, da

mp (>)

e - lei - son, e -

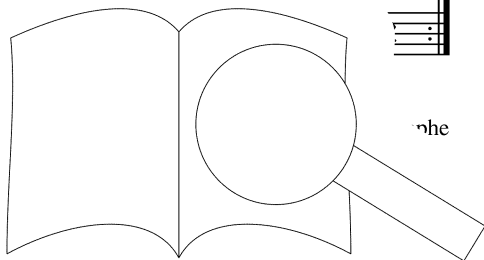
16

mf

hat - ab - ge - tra - gen. Je - sus und Ma - ri - a.
trug - rem Her - zen. Je - sus und
ha - Ro - sen ge - tra - gen. Je -

e - lei - son. Je

Die alte Lied ist in Wirklichkeit wohl erst im 19. Jahr
aufnahme in das bekannte Liederbuch *Zupfgeigenhans*
arbeiten Dornen, die plötzlich Rosen tragen. Der in seine
Buch. geeignet, den Chor schrittweise an das dreistimmige Singen
hierbei: „Kyrrie eleison“ und bei „Jesus und Maria“ in die
ausweiten. Ohne Begleitinstrumente kann dieser Satz auch als dreistimmiges A-cappella-Lied gesungen werden.



71 Menschen warten in den Straßen der Stadt

Text und Melodie: Martin Gotthard Schneider (*1930)

Klaviersatz: Klaus Krämer

Dm Dm Am Dm A Dm Am F/A

1. Men - schen war - ten in den Stra - ßen der Stadt, weil sie die Neu-gier her - ge -
 2. Ges - tern ha - ben sie „Ho - san - na“ ge - schrien, heu - te ver - la - chen und ver -
 3. Und der Ho - he Rat sprach: „Sei - nen Tod wol - len wir!“ Und Pi - la - tus frag - te: „Was kann
 4. Ängst - lich hal - ten sich die Jün - ger ver - steckt, dass sie nur kei - ner von den
 5. Pet - rus ge - lob - te erst: „Ich hel - fe dir gern.“ A - ber dann hat er doch ver -

Refrain

4 C G C Am Dm Dm G

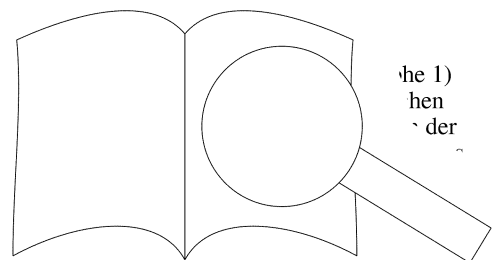
1. trie - ben hat... } Je - sus trägt das Kreuz
 2. spot - ten sie ihn... }
 3. ich denn da - für? }
 4. an - dern ent - deckt. }
 5. leug - net den Herrn. }

6. Frauen haben ihn am Wege 'ragt,
 freche Soldaten ihn miss'agt,
 Jesus trägt das Kreuz für sie alle.
7. Simon von Zypern
 dass er statt Jesu
 Jesus trägt das Kreuz für sie alle.
8. Und zwei Verbrecher mussten sterben mit ihm,
 einer im Frieden und der andre voll Grimm.
 Jesus trägt das Kreuz für sie alle.
9. Und die Menge schrie: „Das ist nun sein Lohn.“
 Aber der Hauptmann sah: „Er war Gottes Sohn.“
 Jesus trägt das Kreuz für sie alle.

...en warten, und das damals wie heut,
 ...er und Zweifler und auch ganz fromme Leut.
 ...us trägt das Kreuz für uns alle.

Rec'

1 ...set sich einzelnen Ereignissen der Passions
 ...en. Etliche Personen und Gruppen werden in
 ... Strophe 10 ist die Brücke zu uns, hier und heu
 ...e alle“ in „... für uns alle“. Dieses Lied ist nicht n
 ...isses „gekreuzigt wurde er für uns“, sondern auch ein
 ...er Passionsmusik mit ihrer typischen Rollenverteilung
 ...g in den Strophen. Das Singen der direkten Reden mit vert
 u. ...ann eher solistisch) bietet sich an.



he 1)
 hen
 der

72 Mit Jesus wollen wir gehen

Text und Melodie: Franz Kett (*1933)
Klaviersatz: Klaus Krämer

Dm Am Dm Dm Dm C⁴ - 3 F Am/E

1. Mit Je - sus wol-len wir ge - hen den Weg hi - naus aus der Stadt. _____
2. Mit Je - sus wol-len wir ge - hen den Weg, so stei - nig und schwer. _____
3. Mit Je - sus wol-len wir ge - hen den Weg des Hohns und des Spotts. _____ } Mit

9 Dm Am Dm Dm Dm/F A⁴ - 3 Dm

Je - sus wol-len wir ge - hen den Weg, { der Schmer - zen macht so trost - los und leer der führt in den T...

Rechte: RPA-Verlag. Aus: *Religionspädagogische Praxis* 1989/2, S. 32

Das im Dreiertakt ernst schreitende Lied zur Passion erinnert an die in vielen bei des Kreuzwegs, wobei die Leidensgeschichte von Station zu Station betrachtet und dabei als auch innerlich mitgegangen wird. Deshalb bietet sich zu diesem Lied eine Prozession eise es einer Reihe) mit folgenden Schritten auf je einen Takt an: rechts (T. 1), links (T. 2), r... um amen (T. 4). Bei einem Kinderkruzweg kann das Lied zwischen den Stationen gesungen we... wort der dritten Strophe, ist auch für Kinder ein wichtiges Thema. Im Glauben ist er das vo... jubelnd von der Auferstehung singt, ist anderen Liedern vorbehalten.

73 Na Nzela Na Lola

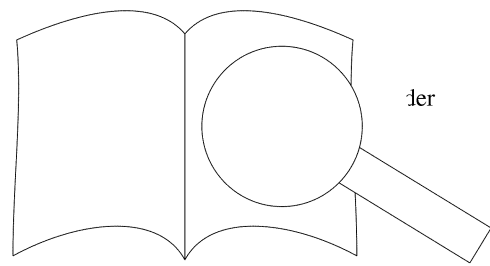
aus Afrika

F F C⁷ F

V Na Nze-la N... Ma-lem-be, E-sen-go, Na E-sen-go, A Ma-lem - be To-ko-tam-bo - la, - la Ma - si - ya, Ma - lem - be, Ma

viduellen und gemeinsamen Lebensweg sir
Übersetzung lautet:
A. ins Paradies werden wir langsam gehen.
eg ins Paradies werden wir mit Freude singen.
Weg ins Paradies werden wir freudig von Gott reden.
em Weg ins Paradies werden wir zum Messias beten.
gsam, langsam werden wir gehen.

Zur Aus ne: „y“ wie deutsches „j“; „z“ ist stimmhaftes „s“; „s“ ist stimm.



74 Noyana

aus Südafrika
aufgezeichnet von Colin Harris

The musical score is written in 3/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of two systems of music. The first system has four measures with lyrics: 'No - ya - na, No - ya - na, No - ya - na, No - ya - na, Ni -'. The second system starts at measure 5 and has three measures with lyrics: 'ti - ni No - ya - na, No - ya - na, pe - zu'. The accompaniment is a simple harmonic pattern of chords and eighth notes.

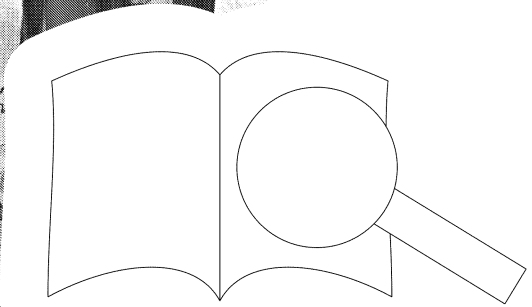
Dieser schlichte Gesang zur Gabenbereitung mit dem Text „Wir sind auf dem Weg“ eignet sich sehr gut als Einstieg in die Mehrstimmigkeit. Der sarabandenartige Rhythmus durch einen auf den zweiten Takt des Themas hinführenden Gegenrhythmus vereinen sich die Rhythmen zu einem homophonen Satz. Zur Gabenprozession:

- 1: Rechts
- 2: Links
- 3: Stehen

Die Kinder können paarweise mit diesem Schritt durch den Raum schreiten. Eine etwas kniffligere Variante besteht darin, immer wenn „Noyana“ gesungen wird, einen Schritt rückwärts zu machen. Zum Einüben des Liedes kann der Chorleiter singt vor, während die Kinder in die eine Richtung gehen. Sind die Kinder in ihrer Stimme sehr sicher, kann der Chorleiter die zweite Stimme dazu singen und nach und nach die Kinder in seiner Nähe als „Helfer“ hinzuziehen. Wenn der Chorleiter aufhört zu singen, ist der erste Schritt in die Zweistimmigkeit geschafft. So können nach und nach weitere Kinder erlernt werden. Auch zur Aufführung eignet sich ein sukzessives Einsetzen der Begleitstimme. (Lied 73)



Musik im fernen Land – gemalt von Ani



75 O Bethlehem, du kleine Stadt

EG 55

Text: Helmut Barbe (*1927) 1954
 nach *O little town of Bethlehem*
 von Phillips Brooks (1835–1893) 1868
 Melodie: England, 16. Jh.
 Satz: Ralph Vaughan Williams (1872–1958) 1906

C/E F B \flat F/A Gm F Dm Am Dm Gm F/A B \flat 6 C F C/E F B \flat F/A Gm

O Beth - le - hem, du klei - ne Stadt, wie stil - le liegst du hier, du schläfst, und gold - ne

6 F Dm Am Dm Gm F/A B \flat 6 C F C B \flat /D C \flat /E F

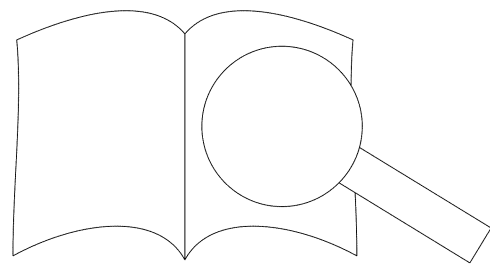
Ster - ne - lein ziehn lei - se ü - ber dir. Doch in den dunk - le -

11 F/A F Gm/B \flat Dm C F B \flat F

ew - ge Licht heut scheint für a. g sind und die zu - vor ge - weint.

Rechte: Ver¹ Oxford University Press, London (Satz)
 Das Lied ist inspiriert von einer Israel-Reise
 Weiß: ... artskirche mitgefeiert hat. Die weit aussch
 V ... ad lib. stammt aus der englisch-anglikanisch
 ...) bei „Gassen“ kann mit einer Einsingübung

Ju du du du du Du du du du du du
 - du - du du du Du - du - du du du
 - u - du du du Du - - - du du



76 O du fröhliche – Gloria in excelsis Deo

GL 238/EG 44

Text: Johann Daniel Falk (1768–1826) 1816 (Str. 1),
 Heinrich Holzschuher (1798–1847) 1829 (Str. 2 u. 3)
 Melodie: nach dem italienischen Marienlied
O Sanctissima vor 1788
 Satz: nach Josef Michel (1928–2002) 1978

Oberstimme

Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o, glo - ri -

O du fröh - li - che, o du se - li - ge, gna - den -

6

a in ex - cel - sis De - o. Et in ter - ra pax.

brin - gen - de Weih - nachts - zeit.

1. Welt lo Christ ist ge -
 2. Christ uns zu ver -
 3. Him* a Chi - jauch - zen dir

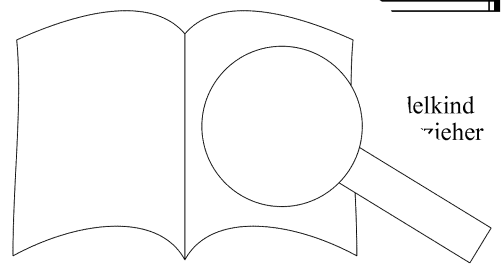
12

pax - mae vo - lun - ta - tis.

bo - rre süh - ne. freu - e dich, o Chris - ten - heit.

F

L... abern gibt es viele spannende Geschichten! D... cacci verdanken. Pietro lebte in einem Kinderheit... en Anfang des italienischen Marienliedes O sancti... u dieser Melodie dann den populär gewordenen deut... ist hier kombiniert mit dem Gesang der Engel in der C... er als Überchor in einem fanfarenhaften Gestus zur Geltu... m. a-Überchor (Gloria) wird das Stück, evtl. mit instrumentaler u... Klav... oegleitsatz als vierstimmigen Chorsatz singen kann), seine Wirku... ut verfühle.



PROBEPARTITUR
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

77 Öffnet Tor und Türen weit

Text: Barbara Cratzius (1929–2006)

Melodie: Paul G. Walter

Satz: Christian Schmitt

Refrain

D A/C# Hm F#m G D G/H A D G A D A7/E

Öff - net Tor und Tü - ren weit! Nun be - ginnt die Freu - den - zeit. Öff - net

5 D/F# G D Em7 A D G Em7 A7 D

Tor und Tü - ren weit! Nun be - ginnt die Freu - de -

Strophen

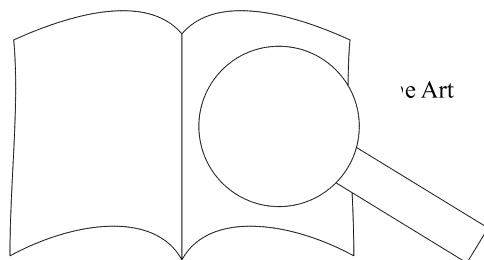
9 D Em A Em7 A4 - 3

1. Heut zieht Je - sus bei uns ein, er will er - laub - ten ju - beln laut und schrein.
 2. Je - sus ziehn die Män - tel an sie vor Je - sus aus.
 3. Er - sus macht die Blin - den sei - en sie vor Je - sus aus.
 4. Er liebt al - le, groß und klein, er will er - laub - ten je - dem sein.
 5. Könnt ihr Men - schen das stre - chen wol - len ihn nicht sehn.
 6. Je - sus, zieh bei uns Men - schen nicht al - lein!

Refr.

Rechte: Ed¹ etzko

Der ... des Einzugs Jesu in Jerusalem passt zum 1
 d Singt dem König Freudenpsalmen (GL 280)
 ... gendiger Gesamt Ablauf ergibt: (Vorspiel) – „Öffn
 ... Fre ... nen“. Auch als Adventslied ist der Refrain verwend
 ... h ... (L 218 / EG 1).



ie Art

78 Ohren gabst du mir

Text: Paul Ernst Ruppel (1913–2006)

Melodie: trad. jiddisch

Satz: Christian Schmitt

Dm Gm A⁷ Dm C F Dm/F

1. Oh-ren gabst du mir, hö-ren kann ich nicht, hö-ren kann ich nicht: der du
 2. Au-gen gabst du mir, se-hen kann ich nicht, se-hen kann ich nicht: der du
 3. Hän-de gabst du mir, schaf-fen kann ich nicht, schaf-fen kann ich nicht: der du

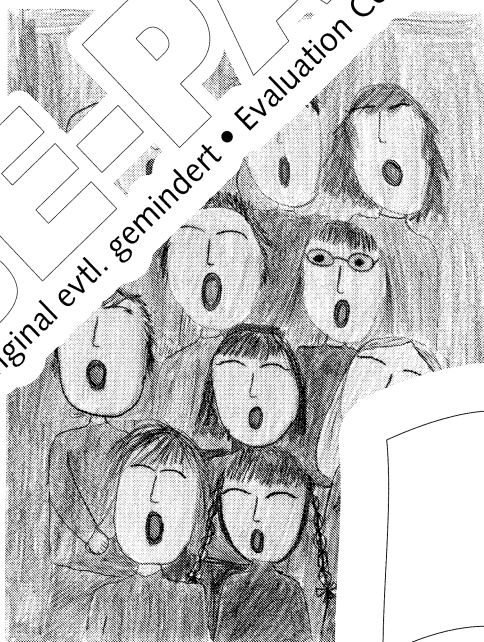
5 Gm A⁷ B^b Gm Dm/A A⁷ Dm

Tau-be heilst,
 Blin-de heilst,
 Lah-me heilst, } Herr, er - barm dich mein, Herr, er - barm dich

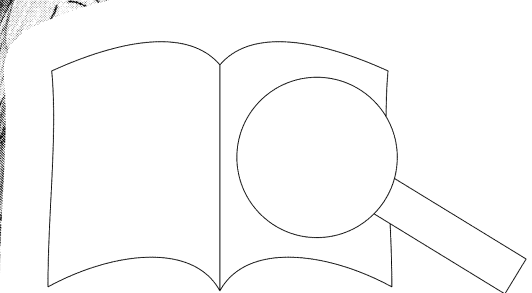
The musical score is written in 3/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a steady bass line and chords that support the vocal melody. The lyrics are in German and are repeated three times in the first system, corresponding to the three verses listed. The second system continues the melody and includes a large watermark 'PROBE-PARTITUR' diagonally across it.

Rechte: Strube Verlag, München (Text) / Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Ein die Sinne ansprechendes Lied über das Hören, Sehen und S... in ihrer hellen und dunklen Seite (taub, stumm, lahm sein) zu verdeutlichen, eignen sich... die Ohren zuhalten, die Augen verdecken, Hände und Arme verschränken. Im zweiten T... an jeweils wieder aufzulösen, was inhaltlich dem Vorgang des „Heilens“ entspricht.



Kinderchor – gemalt von Johan



79 Sei behütet Tag und Nacht

Text: Eugen Eckert (*1954)
 Melodie: Horst Christill (*1959)
 Satz: Christian Schmitt

F C⁴ - 3 Gm C F Am Dm

1. Sei be - hü - tet Tag und Nacht. Wo du liegst und wo du stehst, hal - ten Got - tes En - gel Wacht, dass du
 2. Geh be - flü - gelt durch die Welt. Du hast Zeit, vor dir liegt Raum. Un - ter Got - tes gro - ßem Zelt wird jetzt
 3. Sei be - glei - tet, wo du magst. Gott bleibt nah, wo du auch bist. Sorgt sich, dass du nie ver - zagst und dein

4 Gm C Am⁷ Dm Gm⁷ B^b/C F

nicht ver - lo - ren gehst; hal - ten Got - tes En - gel Wacht, dass du nicht ver - lo - ren gehst.
 wahr dein Rei - se - traum. Un - ter Got - tes gro - ßem Zelt wird jetzt wahr dein Rei - se - traum.
 Weg ge - seg - net ist. Sorgt sich, dass du nie ver - zagst und dein Weg ge - seg - net ist

Rechte: Strube Verlag, München

Ein Segenslied mit dem Thema des „Schutzengels“, das auch gut als Reisesegen geeicht werden kann. Es bietet einen
 Gesprächsimpuls an, wobei Engeldarstellungen in der Kirche mit einbezogen werden können. Die
 entscheidenden Worte am Beginn jeder Strophe verstehend „nachbuchstabiert“ und
 der wörtlichen Bedeutung „einen Hut auf dem Kopf tragen“ als Schutz vor W...
 ...ein
 ...ausgehend von
 ...„begleitet“?

80 Siehe, das ist Gottes Lamm

Kanon zu 2–6 Stimmen

Text: Joh 1,29
 Melodie, Intonation und Satz:
 ... (*1936) 1972 / 1992

Vorspiel (ad lib.)

(ein-, drei- oder sechsstimmig)

1. Dm G C (2.)

Sie - he, ...mm, das der Welt Sün - de trägt. trägt.

Fortsetzung (6.) Schluss * A⁴-3

...n.
 ...ließen nacheinander. Schluss beim letzten Ton der
 ...lag ...mann, Lahr

Die ... die auch in eintaktigem Abstand als Kanon musiziert we
 in de ... Agnus Dei. In Verbindung mit Meditationstexten kann das
 als Ken... verwendet werden, evtl. mit gesungenen Psalmversen im VII. 1
 Harmonik, die Akkordsymbole sind nur Grundgerüst dieses farbigen Klaviers...

81 Siehe, wir kommen

Herkunft unbekannt
Satz: Christian Schmitt

F C Dm F B \flat F G C

Sie - he, wir kom - men, kom - men mit Jauch - zen, un - se-re Ga - ben zu brin - gen.

5 F C Dm F B \flat F G C F

All ihr Völ - ker, klat-schet in die Hän - de, Lob sin-get Gott, un-serm Her - -

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart

Der Vers eignet sich im Gottesdienst zur Gabenbereitung oder als Begleitmusik. Den auch bereits kleinere Kinder singen können, kann er zu den Gabengebeten (z. B. im Rahmenvers, s. Lied Nr. 92).

82 Singet dem Herrn ein neues Lie

Text: Ps 138,1.4.5
Musik: Anonymus

G C G Em D 4 - 3 G

Kv Sin - get, sin - get, sin - get dem Herrn - ein neu - es Lied.

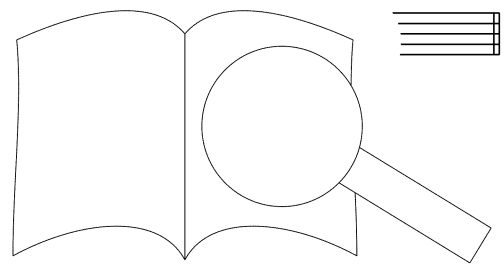
VI

1. Ich ... gan - zem Her - zen, *
2. ... preisen, Herr, alle Köni - ge der Welt, *
3. ... singen von den We - gen des Herrn; *

G

... eines Mun -
... Herr - lich

... mehrvers eignet sich bestens als Einstieg in das mehr
... einsetzenden Stimmen gesungen werden, so dass er zu
... erklingt. Zudem ergibt sich die Möglichkeit, das entspannt
z. ... kann sich der Chor halbtaktig zum Singen wiegen. Die P
Gei ... weit für solistische Aufgaben.



83 Singt das Lied der Freude über Gott

Text: Dieter Hechtenberg (*1936) 1968

Melodie: Hartmut Bietz (*1942) 1971

Klaviersatz: Klaus Krämer

Kehrvers

D G D/F# G D/F# D/F# G

Singt das Lied der Freu - de, der Freu - de ü - ber Gott! Lobt ihn

6 Strophen

D G D D A/C#

laut, der euch er - schaf - fen hat.

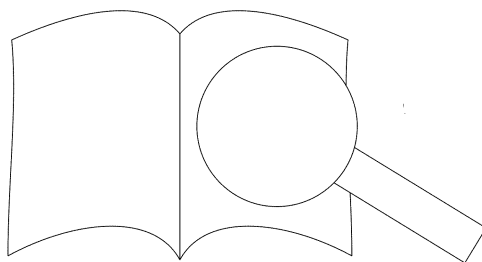
1. Preist ihn, hel
2. Preist ihn, i'
3. Stimmt mit
4. Er wi

11

D Hm A D D F# G A7 D A/C#

lobt ihn, Son - ne, Mond, auch in. Ha - gel, Schnee und Wind. lobt ihn, die auf Er - den wohnt: preist ihn, Groß und Klein. soll ein Fest euch sein: Glanz und Licht wird sein. Le - ben leuch - tet hell sein Schein: } Kv

Recht (Text); Strube Verlag, München (Melodie und S
 r Schöpfung ist auch für jüngere Kinder geeig
 ach die Kinder den Text schnell merken können.
 n, sich in die Weite strecken;
 Be wie vom Wind getragen;
 - wegung, die alles in der Schöpfung miteinander verb
 - v s Licht erwarten.
 Für die eignen sich die ersten beiden Zeilen des Liedes, um im Kanc
 erarbeite



84 Suchen und fragen

GL 457

Text: Diethard Zils (*1935)
 nach dem französischen Text von Michel Scouarnec (*1934)
 Melodie: Jo Akepsimas (*1940)
 Satz: Heinz Martin Lonquich (*1937)

F C⁴ - 3 Dm Am⁴ - 3 B^b F

1. Su - chen und fra - gen, hof - fen und sehn, mit - ei - nan - der glau - ben
 2. Kla - gen - de hö - ren, Trau - ern - de sehn, an - ei - nan - der glau - ben
 3. Pla - nen und bau - en, Neu - land be - gehn, für - ei - nan - der glau - ben

7 Dm G C⁴ - 3 Gm Dm Gm A⁷ Dm

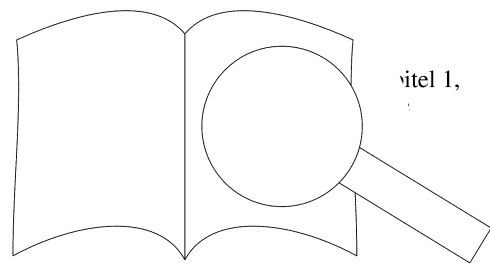
und sich ver - stehn, la - chen, sich öff - nen, tan - zen, be - fre
 und sich ver - stehn, auf uns - re Ar - mut lässt Gott sich
 und sich ver - stehn, le - ben für vie - le, Brot sein un

14 F Gm C F Gm C F

Ja, so stirbt un - ser N... sein Ja, so stirbt un - ser Nein.
 Ja, so stirbt un - ser N... at Gott sein Ja, so stirbt un - ser Nein.

Rech' ... is Liederbuch - zwischen Himmel und Er
 ,autorisation SECLI 08/26 (Melodie)

... uns Menschen ist, schreibt der Apostel Pa
 ,pater Diethard Zils buchstabiert mit seinem I
 ... unsicheren „Suchen und Fragen“ bis zum „Plan
 ... gen (nicht zweitaktigen) Einheiten kann ein- oder
 ... z
 ... ts?
 ... tisch mit dem vierstimmigen Chorsatz von Heinz Ma
 ... sich auch Möglichkeiten des gemeinsamen Singens ve
 ... er Wechsel von zweistimmig bzw. einstimmig (Kinderch
 de ... Begleitung; gemeinsames Singen, indem die Kinder die So
 übe. ... men oder verstärken.



titel 1,

85 Tanzen, ja tanzen

GL 462

Text: Lothar Zenetti (*1926)
 aus: *Sieben Farben hat das Licht*
 Melodie: Norbert Caspers
 Satz: Christian Schmitt

Refrain

Dm C B \flat C Dm (klatschen)

Tan - zen, ja tan - zen wol - len wir und sprin - gen, tan - zen vor dem Herrn.

5 Dm C B \flat C Dm (klatschen)

Tan - zen, ja tan - zen wol - len wir und sprin - gen, denn fröh - li - che Kin - der hat er gern.

Strophen

9 F Am Dm Am/C B \flat

1. Ster - ne wan - dern ih - re Bahn, sie ste - hen - sen; und
 2. Vö - gel zie - hen durch die Luft, auch Schmet - ter - gen; und
 3. Fi - sche tum - meln sich im See und Schw - zie - se; ein
 4. Gott ließ die gan - ze Welt sich drehn, ihm Lc - ze - gen. Und

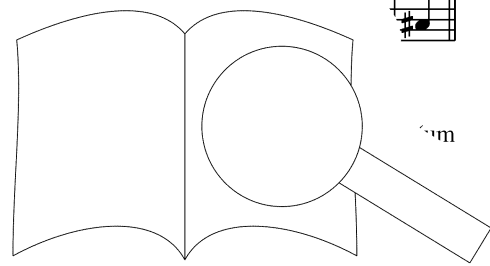
13 Dm Am Dm A C Dm

schaust du dir die sie sind stets auf Rei - sen.
 Bie - nen su - che dem sich die Blu - men wie - gen.
 je - des Tier, das regt sich auf sei - ne Wei - se.
 auch im Him da tan - zen die En - gel Rei - gen.

Refr.

P (at); Carus-Verlag, Stuttgart (Musik)

wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anz
 ne Spruch könnte das Motto dieses Liedes sein. Es
 in Bewegung ist: vom Lauf der Gestirne und der sich
 der Luft, des Meeres und des Landes bis hin zu eine
 Das r langen Noten am Ende jeder Strophenzeile wird durch die
 einfache Schritte möglich, etwa ein Kreistanz mit wechselnden Richtun
 Text ins erte Bewegungen erfinden.



86 Tochter Zion, freue dich

GL 228/EG 13

Text: Friedrich Heinrich Ranke (1798–1876)

Melodie und Satz: Georg Friedrich Händel (1685–1759)

1. Toch - ter — Zi - on, freu - - e dich, jauch - ze laut, Je -

7 ru - - sa - lem! Sieh, dein Kö - nig kommt zu dir,

13 ja — er kommt, der Frie - - de - fürst. Toch

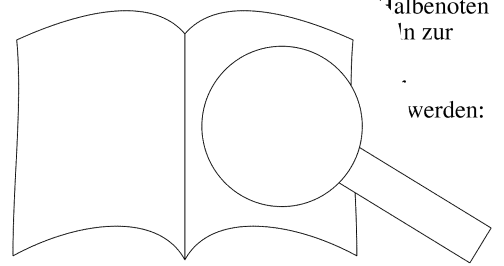
19 freu - - e dich, jauch - 7 Je - sa - lem!

2. Hosianna, Davids Sohn
sei gesegnet deinem
Gründe nun dein
Hosianna in der
Hosianna, D
sei gesegr

3. Hosianna, Davids Sohn,
sei begrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedenthron,
du, des ewgen Vaters Kind.
Hosianna, Davids Sohn,
sei begrüßet, König mild!

„Tochter Zion ist das i... und zur Advents- und Weihnachtszeit. Die Musik stammt aus Georg
Friedrich Händel... Thematisch ist das Lied auch für Christkönig (Christus kommt am Ende
der Zeit als R... Palmsonntag (Einzug Jesu in Jerusalem) geeignet. Wer aber ist eigentlich die
„Tochter Zic... „Zion“ ist zunächst der Tempelberg in Jerusalem, schon im Alten Testament
aber auch Sy... die Stadt und für Gottes Volk. Die „T... die den
verheiß... warten. Rhythmisch schreitet der Anf...
ein! ... angehen kommen dann die Demut und
C... en Umspielung der Dreiklangstöne folgt
t „freue (dich)“, die zwei Takte später bei,
„laut“ erreicht wird. Die Melismen (T. 3, 5 us

no no no no no no no no
no no no no no
no no no
no



87 Übers Gebirge führt mich der Weg

Text: Barbara Cratzius (1929–2006)
Musik: Rolf Schweizer (*1936)

Vorspiel und Ritornell (ad lib.)

Soloinstrument

Tasteinstrument

(-16') (+ Bass-Instr. ad lib.)

In ruhiger Bewegung

(+16') *sempre portato*

Gm Dm/F Cm7 Dm4-3 Gm Dm/F Cm/

1. Ü - bers Ge - bir - ge führt mich der Weg, ich spü - re das Kind schon :
 2. Ü - bers Ge - bir - ge führt mich der Weg, ich tra - ge für euch me'
 3. Ü - bers Ge - bir - ge führt mich der Weg, schon glänzt für euch al -

Bb F/A Gm Cm Dm Eb7 F G

ber - ge für al - le die el - a brin - ge auch Hoff - nung zu dir.
 Dor - nen und Stei - ne, di ch spü - re Ver - ach - tung und Hohn.
 Gott wird er - fül - ler ich tra - ge den ret - ten - den Herrn.

rit.

Rechtlich: ...her Genehmigung SCHOTT Music, Mainz

Das Liedes ist die Wanderung Marias zu ihrer Ver...

...as erzählt (vgl. auch das Lied *Maria durch ein' Do...*

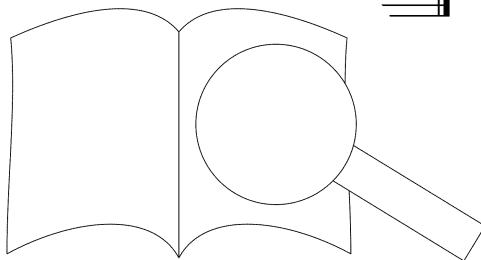
...ißt es in den Versen 39 und 40: „Maria aber machte :

...oudas. Sie trat in das Haus des Zacharias und begrüßte

den...anger ist, preist Maria als Mutter des Herrn. Nach diesem C

Diese...anet sich den Gedanken Marias auf ihrem Weg. In wenigen !

Hoffnur...n ihrem Kind ausgeht, aber auch, welch schwierigen Weg das K.



... muss.

88 Und unser lieben Frauen (Lied)

Text und Melodie: aus dem 17. Jh.
Klaviersatz: Klaus Krämer

G G/H G C D D/F# Em D C G D/F# G Hm D7/A

1. Und un - ser lie - ben Frau - en, der trau - me - te ein Traum, wie un - ter ih - rem
2. Und wie der Baum ein Schat - ten gab wohl ü - ber al - le Land: Herr Je - sus Christ, der
3. Und un - ser lie - be Frau - e, die trug ein Kin - de - lein: Da - von wolln wir so

6 G C/E Em D/F# G Em C/E D G D/F# Em D Em

Her - zen ge - wach - sen war ein Baum.
Hei - land, al - so ist er ge - nannt. Ky - rie e
sin - gen und wol - len fröh - lich sein.

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart

Das alte Marienlied zählt zu den sog. „Leisen“, weil jede Strophe mit dem Ruf an Christus, den Herrn („Kyrios“) – schließt. Die Worte erzählen von Marias Heimsuchung (Lukas 1,39–56; Fest „Mariae Heimsuchung“ am 2. Juli). Die dritte Strophe ist eine Zwischenstrophe, die den Heiligen Geist als Baum darstellt, der Trost spendet. Beim Einstudieren kann man auf die Besonderheiten der „altertümlichen“ Sprache achten. Die Strophen (1–3) können einzeln oder zusammen (als „Kyrie“) eingelesen werden. Der dreistimmige Kanon von Herbert Beuerle (Nr. 89) kann ebenfalls als Zwischenstrophe verwendet werden.

89 Und unser lieben Frauen

Text und Melodie: aus dem 17. Jh.
Kanon: Herbert Beuerle (1911–1994) 1985
Klaviersatz: Klaus Krämer

Kanon zu 3 Stimmen

1. G G C C/E D

Und - ben Frau - en,
der (die) - te ein Traum.
ei - nen Traum.
- ri - e e

Recl. Strube Verlag, München

90 Unser Vater im Himmel

Textübertragung: Stefan Vesper

Musik: aus Holland

Satz: Markus Mackowiak

Em Am Em Hm Em

1. Un - ser
2. Es ge -
3. Herr, ver -
4. Herr, er -

Fine

5 Em Am H7 Em G

Va - ter im Him - mel, mach al - les neu! Ge - he!
sche - he hier dein Wil - le, mach al - les neu! Wie im Fr
gib uns uns - re Schuld, mach al - les neu! Wie ei
lö - se uns vom Bö - sen, mach al - les neu! Denn

10 Am D G C

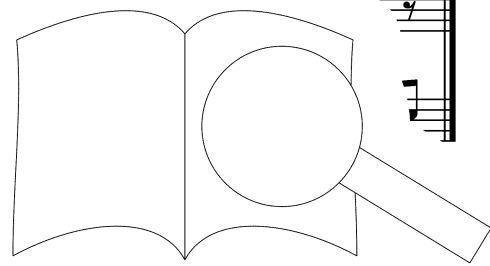
Na - me, mach al - les neu! die Er - de,
Er - den, mach al - les neu! tag - lich Brot,
ge - ben, mach al - les neu! cht in Ver - su - chung,
und die Kraft, mach al - les neu! - lich - keit, a - men,

15 H7 Em H7 Em

1.-4. mach al - les neu! Va - ter im Him - mel, mach al - les neu!

1. V. ... eldorf. Aus: *Tagebuch für Konfirmanden*, 1987 (dt. Text); C:

Das ... mit das Grundgebet *Vater unser* mit der Bitte „mach alles neu“
und de ... erde gründet: „Seht, ich mache alles neu“ (Offenbarung 21,5),
gleiche ... eutung hat wie „dein Reich komme“, kann die ganze Gemeinde m. ... ammen.



91 Warum guckt ihr denn zum Himmel?

Text und Melodie: Johannes Jourdan (*1923)

Satz: Rolf Schweizer (*1936)

Ritornell (ad lib.)

Freudig bewegt

Melodie-
oder
Tasteninstr
(Bläser)

+ Kb pizz.

Liedsatz

Soloinstr

Sologesang
(ad lib.)

10

D G Em Hm Em

1. „Wa-rum guckt ihr denn zum Him-mel?“, hat
 2. Je-sus ist der Herr im Him-mel, doch
 3. „Wo kann man den Him-mel fin-den?“, h.
 4. „Wa-rum macht Gott das so schwie-rig?“,
 5. Je-sus, du bist bei dem Men-scher

Je - sus
 Er ist
 Kann ein
 Wollt ihr
 Ja, es

14

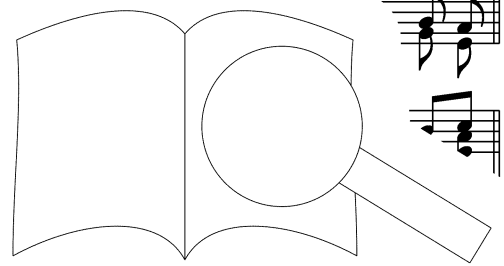
Refrain

G Em Em Am Em C Chor

1. ist doch
 2. auch de
 3. Raum-
 4. Got
 5. stimmt

Hört, was er euch sagt:
 Hört, was er euch sagt:
 Hört, was Je - sus sagt:
 hört, was Je - sus sagt:
 hast, wie dein Wort

1.-5. „Ich bin



18

G Em Am D G Em Am D

bei euch al - le Ta - ge bis an das En - de der Welt. Ich bin

bei euch al - le Ta - ge bis an das En - de der Welt. Ich bin

22

G Em Am D G

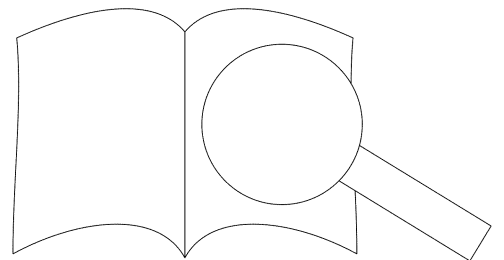
bei euch al - le Ta - ge bis an das Welt.

bei euch al - le Ta - ge bis de der Welt.

Rechte: Verlag Merseburger, Kasse'

Die zentrale biblische Aussage des Evangeliums nach Matthäus: „Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt“ – zugleich die Antwort Jesu auf all die Glaubensfragen, die bereits Kinder bewegen: Wer ist er? Wer ist uns Gott? Neben der schreitenden Musik ist die Rhythmik des Liedes zu beachten, damit je (die „Eins“) einen weichen Schwerpunkt erhält und die lange Note auf der zweiten und dritt ird, so dass sich insgesamt ein weich fließender synkopischer Duktus ergibt.

PROBE
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert



92 Wenn wir unsre Gaben bringen

Text und Melodie: Kathi Stimmer-Salzeder (*1957)
aus: *Lied der Hoffnung 2*
Klaviersatz: Klaus Krämer

F C/E Dm F/A B♭ C/B♭ F/A Gm C

1. Wenn wir uns - re — Ga - ben brin - gen, sol - len sie ein Zei - chen sein,
2. Wenn wir uns - re — Ga - ben brin - gen, lasst uns frei - sen un - sern Gott,
3. Wenn wir uns - re — Ga - ben brin - gen, brin - gen wir uns sel - ber dar.
4. Wenn wir uns - re — Ga - ben brin - gen, wol - len wir Ge - mein - schaft sein,

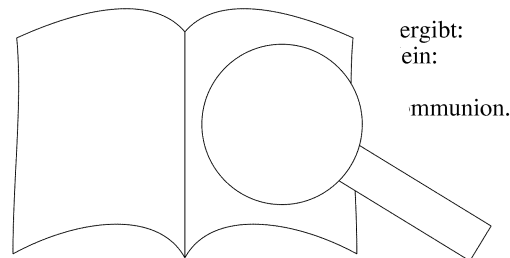
5 F B♭ C F Gm A Dm P

dass wir da sind, um zu fei - ern, denn Gott lädt ur
der uns schenkt die Frucht der Er - de, Le - ben gibt
Was wir sind und mit uns tra - gen, le - gen wir
dann bist du in uns - rer Mit - te, schenkst dich u

Zwischenspiel: Dieser als Zwischenspiel gedachte Satz ... gen Klaviersatz gespielt werden.
Bei der Besetzung mit Blockflöten müssen die klei...

Rechte: Musik und ...

Ein Lied zu ... Elementen besonders gestalteten Gabenprozession. Mehrere zusätzliche liturgische
Möglichkeit ... Möglichkeit: Es wird nur die erste Strophe ... Zwischenspiele
unterb ... Sole zum Altar gebracht werden und
Mö ... mit den Gabengebeten des Priesters (GI
S ... „Gepriesen bist du ... das Brot des Leb
... ch des Heiles werde“ – Strophe 3.
... ch an Erntedank sowie bei den Feiern zur Mi



93 Wieder naht der heilige Stern

Text und Melodie: Lorenz Maierhofer (*1956)

Klaviersatz: Klaus Krämer

Em Em/G Am H Em D D/F#

1. Wie - der naht der heil - ge Stern, kün - det uns die fro - he
 2. Seht nur, wie das ew - ge Licht Hoff - nung bringt und al - les grad
 3. Zu - ei - nan - der führt der Weg, seht nur, wo der Stern grad

4 G G/H D Am D D/F# G H7/r

Bot - schaft des Herrn. Glo - - ri - a, hal - le - lu
 Dunk - le — bricht. (Sin - - get ihm,) stil - le — steht.

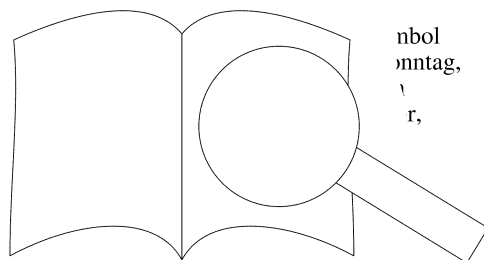
7 1. Am D G C G/D D7 G

Freu-et euch im Herrn, ja freu - e. , euch, der Herr ist nah!

Rechte: Helbling, P (Text) und Melodie)

Das sov
für d'
de

Weihnachtszeit zu singende Lied betr:
ch den Schluss „Freuet euch ...!“ passt d
euch!) heißt. Erst an Weihnachten erklingt
mit leichter Stimmgebung gesungen. Möglich
s Lichtertanz.



nbol
nntag,
r,

94 Wind kannst du nicht sehen

Text: Markus Jenny (1924–2001) 1983/1991
 nach dem schwedischen *Vinden ser vi inte*
 von Anders Frostenson (1906–2006) 1958/1973
 Melodie: Erhard Wikfeldt (*1912) 1958
 Satz: Christian Schmitt

G Em Am⁷ C/D G

1. Wind kannst du nicht se - hen, ihn spürt nur das Ohr,
 2. Geist kannst du nicht se - hen; doch hör, was er spricht,
 3. Wind kannst du nicht se - hen, a - ber was er tut:
 4. Geist kannst du nicht se - hen; doch wo er will sein,
 5. Her - ge - sandt aus Wel - ten, die noch nie - mand sah,

5 C H⁷ Em Am⁷ D⁷ G

flüs - tern o - der brau - sen wie ein mächt' - ger
 tief im Her - zen Wor - te vol - ler Trost und
 Fel - der wo - gen, Wel - len wan - dern in der
 weicht die Angst und strömt die Freu - de mäch - tig
 kommt der Geist zu uns und Gott ist sel - ber

The musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The score is divided into two systems. The first system covers measures 1-4, and the second system covers measures 5-8. The piano part features a steady bass line and a more active treble part with chords and moving lines. The vocal line is simple and clear, matching the lyrics.

Rechte: Verlag Herder, Freiburg (dt. Text); Edition Wilhelm Hansen as... mbH (Musik)

Das Lied will sensibel machen für den Heiligen Geist, der... ist, der weht wo er will.
 Gesprächsimpuls: Wind als weltumspannende Naturgev... entzieht. Aufgabe: Situationen finden,
 in denen der unsichtbare Wind durch seine Wirkungen... z. B. ins Ohr flüstern; das Wogen der
 Ähren auf den Feldern darstellen; Sturm im Wal... wandte Lied *Der Wind stammt nicht*
von nebenan, Nr. 109. Als Intro kann man sic... als Raunen, Flüstern, Zischen, Säuseln sowie
 Schlüsselworten aus dem Text (Wind, Flüste... ventuell kann der Chor dabei aus verschiedenen
 Richtungen „zusammenströmen“.

95 Wir pflügen

Text: nach Matthias Claudius (1740–1815) 1783
 Melodie: Hannover 1800
 Satz: Herbert Peter (*1926) 1990

Bb Cm B^b/D Cm/E^b Gm F Gm

wir streu - en den
 au und Re - gen und
 Sonn auf - ge - hen, er
 doch
 er
 er

The musical score is for a 4/4 piece. It features a vocal line and a piano accompaniment. The key signature changes from Bb to Gm. The piano part includes a large graphic of a plow, which is a visual pun on the title 'Wir pflügen' (We plow). The lyrics are simple and rhythmic, matching the melody.

5 C Dm C/E F Gm/Bb C F Cm/Eb G

Wach - tum und Ge - dei - hen steht nicht in uns - rer Hand. Es tut mit lei - sem
wi - ckelt sei - nen Se - gen gar zart und künst - lich ein und bringt ihn dann be -
lässt die Win - de we - hen, er tut den Him - mel auf. Er schenkt uns so viel

10 Cm F/A Bb/D Cm Bb F Gm Bb/D Eb Bb

We - hen der Him - mel mild sich auf und träuft, wenn heim wir ge -
hän - de in un - ser Feld und Brot: Es geht durch uns - re Hän -
Freu - de, er macht uns frisch und rot; er gibt den Kü - hen Wei

15 **Kehrvors** Eb/G F Bb Bb

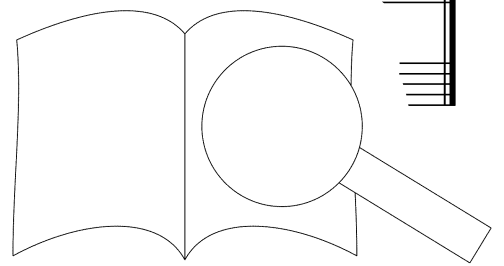
und Ge - dei - hen drauf. Al - le te . . .
a - ber her von Gott. . . .mt her von Gott, dem
un - sern Kin - dern Brot.)

20 F4 - 2 - 3 im D/F# Gm Bb/D Eb Cm F4 - 3 Bb

Herrn; drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!

1. . . .assel (Satz)

...ro . . . berühmten Dichters Matthias Claudius wollen die Sch
de. . . .nken und dafür in Tönen danken. An der typisch klassisc!
Peric. . . . - gleichsam im Sinne von Frage und Antwort - studiert we
Text in . . . n umzusetzen.



96 Wir decken den Tisch

Text: Franz Kett (*1933)
Musik: Matthias Degott (*1959) 2007

Vorspiel ♩ = 90

A F#m D E A Hm E

1.- 4. Wir de-cken den Tisch. Wir rich-ten das Mahl. Wir
5. Der Tisch ist ge-deckt, ge - rich-tet das Mahl. Wir

5 A F#m H E A F#m

1. brin-gen das Brot_ und wir brin-gen den Wein. Im Brot und im Wei der
2. brin-gen das Kreuz und wir den-ken da - ran, dass Je - sus, der F m
3. brin-gen das Licht, das ein Zei-chen uns ist, dass er auf - er
4. sa - gen Gott Dank für das Brot und den Wein. } 4.-5. Im Brot und
5. es - sen das Brot_ und wir trin-ken den Wein. }

8 Hm E A F#m D E7 A

1. Herr bei uns sein, im Brot und im Wein will bei
2. Kreu - zes - stamm, dass Je - sus, der Herr, st - - ze
3. Herr Je - sus Christ, dass er auf - er - stand, ,
4.-5. Herr bei uns sein, im Brot und im Wein wi.

Rechte: RPA-Verlag GmbH (Text). Aus: *F* ionspö ... 80, S. 64 / Carus-Verlag, Stuttgart (Musik) *dal* §

In schlichten und zugleich einlad... Lied die Vorbereitungen zum gottesdienstlichen Mahl und knüpft dabei an die alltäglicher... In der Gabenprozession bringen die Kinder wichtige Dinge zu diesem Mahl mit: Brot und... Kreuz (Passion) und Kerze (Auferstehung).

97 Wir gla

Text: Willi Fähmann (*1929)
Melodie und Satz: Karl Fegers

Vorsp'

Oberstimme (erst bei Wdh.) **Kehrsvers**

Am7
en, drei -

Scholaverse

7

ei - ni - gen Gott. 1. An Gott, den gu - ten Va - ter: aus sei - ner Hand die
 2. An Je - sus, Got - tes Sohn: der kam in uns - re
 3. An Gott, den Heil - gen Geist: der die zer - riss - ne

Chords: Gm7, C, F, Dm, Bb, Am7, Gm7

12

Welt und auch die Men - schen al - Stei - mels - zelt.
 Welt, er - löst die Men - schen al - z ge - stellt. } Kv
 Welt und auch uns Men - schen al - sam - men - hält. }

Chords: Am7, Gm7, Am7

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart

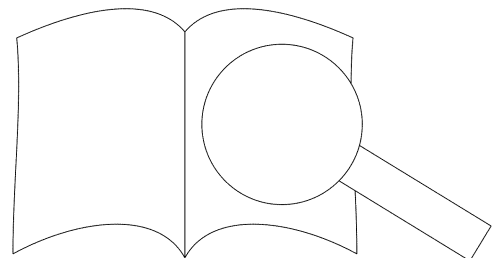
Zur Ausführung:

Dieser Satz ist so angelegt, dass er von Orgel oder Streichern gespielt werden kann. Die instrumentale Überstimme im Kehrsvers soll von Flöte oder Oboe zutreten; sie ist für Flöte oder Oboe gedacht.

Die Scholaverse sind für die Leitung ausgeschrieben:

1. System: (Spiel)
 - Zwischensystem: (Klangholz (Holzblock))
 2. System: (in einem 8'-Instrument mitgespielt werden)
 3. System: (Spieler)
 4. System: (Bass-Xylophon oder Bass-Metallophon)
- Die können aber auch – zusätzlich oder allein

Ju - tes erkenntnis eignet sich bereits für kleine Kinder. Die
 Älte. g zu seiner Schöpfung, in deren Mittelpunkt wir Men
 schen nur beim Kehrsvers mit (in den bei der Wiederholung
 dem die Strophen, entweder chorisch oder solistisch.



98 Wir sind mitten im Leben

Text: Lothar Zenetti (*1926)
Melodie und Satz: Herbert Beuerle (1911–1994) 1970

Am Dm Am Dm Am Dm Am Em

1. Wir sind mit-ten im Le-ben zum Ster-ben be-stimmt;
2. Wir ge-hö-ren für im-mer dem Herrn, der uns liebt;
3. Wir sind mit-ten im Ster-ben zum Le-ben be-stimmt;

5 Am Dm Am Dm Am Em Am

was da steht, das wird fal-len. Der Herr gibt und ni
was auch soll uns ge-sche-hen, er nimmt und er
was da fällt, soll er-ste-hen. Er gibt, wenn er

Rechte: Strube Verlag, München

Dass Leben und Sterben zusammengehören, erleben bereits Kinder Unglücksfälle oder Schicksalsschläge zur Sprache kommen. Das Lied kommt mit wenigen Tönen aus und versucht in seinen Worten verstummen zu lassen. Dazu werden die Schlussworte jeder Zeile „er nimmt“. Das Lied kann im Wechsel mit der Gemeinde (Psalmengesang beim Asteriskus wirkt die lange Pause i

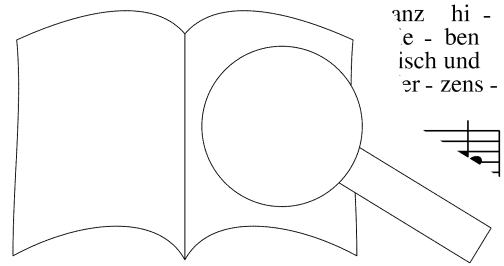
99 Zu Bethlehem geboren, Kind geboren

GL 239/EG 32

Text 1: Jes 9,5–6
Text 2: Friedrich Spee (1591–1635) 1637
Musik: Johannes Matthias Michel (*1962)

Uns ist ein... Sohn ist uns ge-ge-ben. Uns ist ein

1. Zu Beth-le-hem
 2. In sei-ne Lie
 3. O Kin-de-lei
 4. Dich wah-ren Go
 5. Da-zu dein Gn
- Kin-de-anz hi-e-ben-isch und-er-zens-



6

Kind ge-bo - ren und die Herr-schaft ruht, — ruht, sie ruht — auf sei - ner Schul-ter.

1. lein, Das hab ich aus - er - ko - ren, sein
 2. nab; mein Herz will ich ihm schen - ken und
 3. sehr in Freu-den und in Schmer - zen, je
 4. Blut; da - rum ich fest mich bin - de an
 5. grund, dass dir al-lein ich le - be jetzt

11

Und er heißt E - wig - va - ter, Frie - de -

1. ei - gen will ich sein. F:
 2. al - les, was ich hab.
 3. län - ger mehr und mehr.
 4. dich, mein höchs-tes Gut.
 5. und zu al - ler Stund.

16

fürst. Ist ist - ren, ein Sohn ist uns ge - ge - ben.

1. ei - a, sein ei - ge
 2. ei - a, und al -
 3. ei - a, je lä
 4. ei - a, an di
 5. ei - a, jetzt

je chen

... was der Barockdichter Friedrich von Spee (1591–1635)
 Intu... zur Eröffnung) am Weihnachtsfest verknüpft, einer Verhei
 Propht... Musikalisch geht das geistliche Volkslied mit seiner persö
 dabei ei... zvolle Verbindung mit dem figural gestalteten Kontrapunkt von

... Matthi, ein.

PROBEPARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

100 Wir sind alle Gotteskinder

Text: Susanne Reschop
Melodie und Satz: Leo Langer (*1952)

Intro

Refrain

D Em D D⁷ G A D Em⁷ G A D Em/D

Wir sind al - le

6 D G/D D⁷ G Hm⁴⁻³ A G D Em A D G A D G

Got-tes-kin-der, heu-te, mor-gen, hier und dort. Got-tes Se-gen trägt uns wei-ter, sei - ne - be

Strophen

12 A⁷ D G A⁷ D F#m⁷ Hr D

wirkt in uns.

1. Die Son - ne scheint	1. Wer hat mir mei-ne
2. Der Re - gen tropft	2. Wer hat mir mei-ne
3. Der I - gel ruft	3. Wer hat mir mei-ne
4. Die Blu - me blüht	4. Wer hat mir mei-ne
5. Der Mensch, der	5. Wer hat mir mei-ne

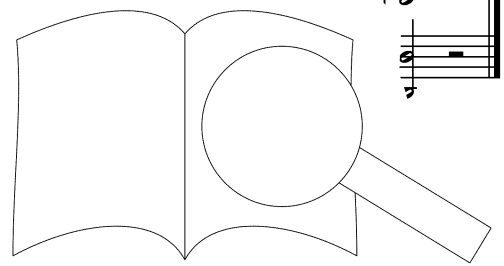
17 Hm⁴⁻³ A D⁷ Em D Em A⁷ D

Kräf - te ge - schen,
Klar - heit ge - sch,
Sta - cheln ge -
Far - ben ge -
Stim - me ge -

lei - se vor sich hin: Du bist ein Got - tes - kind.

...art
...ed.
...ste

...a Schöpfung ist auch als Segenslied gut geeignet. W
...erste Lesung vorgetragen wird, sind die Menschen al
...auch deren Höhepunkt. Das Besondere jeder Strophe lässt
...unterstreichen, z. B. einer Trommel beim Regen in der zwe
...rophe vorkommt: Er sagt etwas Besonderes! (vgl. auch die Li
... nicht von nebenan, Nr. 94 und Nr. 109).



Weltliche Lieder

101 Ach, bitterer Winter

Volkslied

Klaviersatz: Klaus Krämer

Em Am/C H

1. Ach, bitt - rer Win - - ter, wie bist du kalt!
 Du hast ent - bet den grü - nen Wald.
 2. Die bun - ten Blu - - men sind wor - den fahl,
 ent - flo - gen ist uns Frau Nach - ti - gall.

5 Em G C/E G D Em H⁴ -

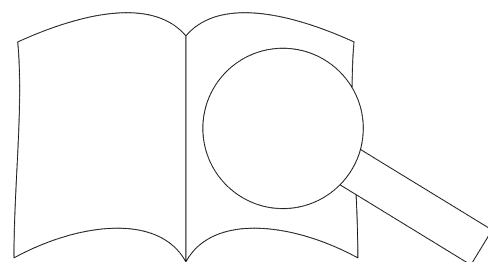
1. Du hast ver - blüht die Blüm - lein auf der
 Sie ist ent - flo - gen, wird sie wie - der

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Das alte Volkslied zeichnet in Wort und Ton ein eher ungew
 gar Schneeballschlachten, sondern Kälte und Leere. D
 synkopischen Rhythmus am Ende. Um die winterli
 oder als Untermalung – Rhythmusinstrumente w
 wie Zischen, Hauchen, Pfeifen etc. Auch eine Kla.
 („Ach“, „kalt“, „fahl“, „Winter“ ...) ist als F
 nstimm.
 eine fröhlichen Schlittenfahrten oder
 onart und Melodieführung sowie dem
 unterstützen, eignen sich – zur Einleitung
 sseln, Triangel, Glöckchen oder Geräusche
 „drucksvoll gesprochenen Schlüsselworten



Jahreszeiten – gemalt von Emma G.



102 Ach, wie bin ich müde

Das Wachmacherlied

Text: Lore Kleikamp

Melodie: Detlev Jöcker (*1951)

Satz: Martin Focke

♩ = 120

Strophe

Dm F G⁷ Am Dm Am Dm Am Dm Am⁷ Dm

Ach, wie bin ich mü - de,

7 Dm C F Gm Am⁷/C F Dm/F A⁷ Dm

ach, ich schlaf gleich ein. Doch es ist ja hel - ler Tag, wie kann ich mü - de

Refrain

13 A⁷/C# A D A⁷

stampf ich mit den Fü - ßen un - Bauch. Ich
re - cke mei - ne Ar - me, die n's nach. Ich

17 Em A A D D

schüt - tel n' mei - ne Hän - de auch. Ich
klat - sche n' un bin ich wie - der wach.

PROBENPARTITUR
Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Melodie der Verlag u. Vertrieb GmbH, Münster. c/o Melodie der W
im Sauseschritt
... und Spaßlied kann gut zur Auflockerung der Chorprot
eines „toten Punkts“ oder auch zum Abreagieren übermäßi
die ... ext vorgegebenen Bewegungen ein. Der Übergang von Moll r
Die ... ginalen Akkorde des Kinderbandes sind nicht identisch mit denen ... auptbandes.

103 Al lado de mi cabaña

Volkslied aus Kastilien
Satz: Christian Schmitt

Gm D⁷ Gm D⁷ Gm Gm/C F/C Cm

1. Al la - do de mi ca - ba - ña ten - go u - na huer - ta y un ma - dro -
2. A pe - nas sa - le la au - ro - ra y en la mon - ta - ña se o - yen can -

7 D Gm D Gm D

ñal, con mi ca - ba - ña y la huer - ta, le - ré, y
tar pa - sto - res al son de gai - ta, le - ré,

13 Gm D⁷ Gm

dro - ños, le - ré, qué quie - ro más!
bra - zos, le - ré, de al - gún ga - ñán. es - ba - ña y la
al son de

19 D Gm/D D m m D⁷ Gm

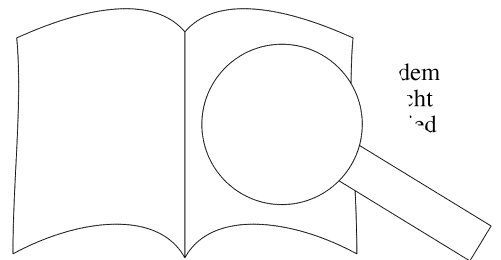
huer - ta, le - ré y la que
gai - ta, le - ré, que os, qué quie - ro más!
de al - gún ga - ñán.

Recht: C

Das 1

Das 1. System besingt eine Idylle der naturverbundenen
urschwänglichen Ausdruck findet. Es wird je
Der schwingende Dreiertakt mit den zahlreich
Die (nicht singbare) deutsche Übertragung lautet:
"Ich habe ich Gemüse und eine Erdbeerpflanzung.
"Als meine Hütte, den Garten und die Erdbeeren?"
2. System windet die Morgenröte, hört man schon im Gebirge Hirten
3. System armen eines Mannes seufzt und wimmert.

Aussprache: Die Hirten finden sich beim Lied *Toma, niña, esta naranja*, Nr. 152.



104 Geburtstagslied

Alles Gute zum Geburtstag

Text und Musik: Peter Schindler (*1960)
aus: Geisterstunde auf Schloss Eulenstein

Beschwingt

G G/F E⁷ Am⁷ D⁷ G

Al - les

5 G Em Am⁷ D G B^b D⁷

Gu - te zum Ge - burts-tag, al - les Gu - te und viel Glür'
Trom-mel, blast Trom - pe - te, spielt die Hör - ner und Schal - m

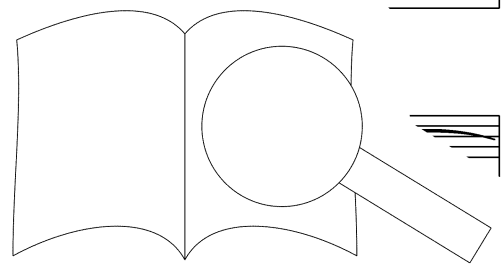
9 G F⁷ E⁷ G

dei - nem gro - ßen Fes - te ach Mu - sik. Schlagt die
kom-men, gra - tu - lie - ren. mit uns

12 G

er le - be hoch!

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



16 A⁷ D E m⁷ E[°] D

wün - schen

Noch ganz vie - le Jah - re wün - schen wir...

20 wir.

G E m A m⁷ D G B[°]

Al - les Gu - te zum Ge - burts - tag, al - les Gu - te

24 D⁷ G F⁷ E⁷

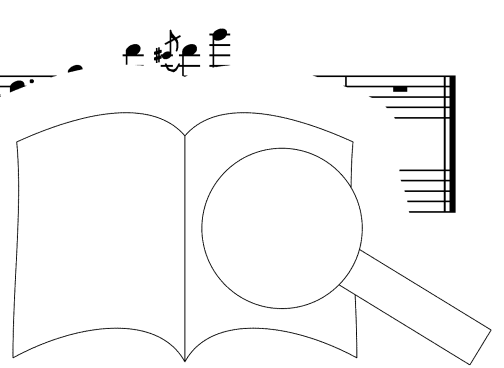
Glück wün - schen wir von gan - zem He - ligen Ge -

Gu - te zum Ge -

28 A G

burts - tag, ... und viel Glück!

Das Lied kann auch zweistimmig aufführbar. Manche Worte lassen sich durch Instrumente ersetzen („Sie / Er lebe hoch!“). Die jazzige Klaviernbegleitung bringt der Melodie den nötigen Pep.



105 Am Montag, am Dienstag

Text und Melodie: Günther Kretzschmar (1929–1986)
Satz: Markus Mackowiak

G C D⁷ G G

1. Am Mon - tag, am Diens - tag, da hab ich's gut. Da mach ich Mu -
2. Am Mitt - woch, am Don - ners - tag, da hab ich kei - ne Ruh. Da tanz ich den
3. Am Frei - tag, am Sams - tag, da sin - gen wir zu - samm' und freun uns auf den

6 C D⁷ G

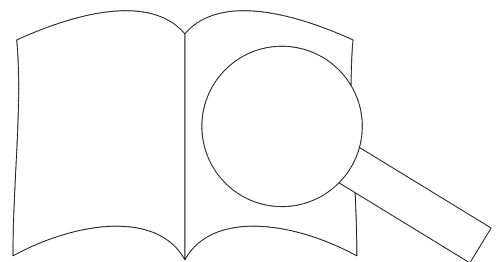
sik, denn die liegt mir im Blut. Du - ba
gan - zen Tag und pfeif mir eins da - zu. (pfeif) Du
Sonn - tag, da fängt die Wo - che an. Du ba

11 G D⁷ G

du - ba - du - ba - dubb - ' d' u - ba - dubb - dei, eins und zwei und drei.

PROBEPARTITUR
Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Mit freundlicher Genehmigung SCHOTT Music, Mainz
vers... wochentagen und über die Musik (Strophe 1), ergänz
Hintergrund des Liedes steht die wichtige Erfahrung v
Feiern (der Sonntag als besonderer Tag und Anfang der W
die... ation und Resonanz der Kinderstimmen.



106 Bin ich denn kein armer Schmied

Text und Melodie: mündlich überliefert
Klaviersatz: Klaus Krämer

Chords: Eb, Ab, Eb, Ab/C

Bin ich denn kein ar - mer Schmied, der sein

Chords: Eb, Bb, Eb

Brot mit Häm - mern ver - die - net? Rub - bel - di - bu

Chords: Ab, Eb, Ab/C, Bb, Eb

häm - mer da rum, bis ...nef und krumm.

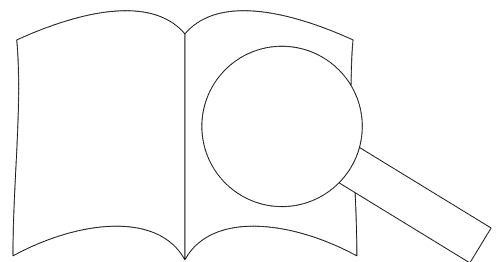
Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart (S)

Der Anführer (Leiter, spä vor dem Chor und spielt den Schmied.

Tag Hans!
Ich schmie
Mit eine
Mit zwe

Nach jedem D... entsprechenden Bewegungen wiederho... Takt.

Die Bewe...
...aust auf linken Oberschenkel;
...e Faust auf rechten Oberschenkel;
...er Fuß stampft auf;
...echter Fuß stampft auf;
...linker Ellenbogen berührt linken Oberschenkel
...rechter Ellenbogen berührt rechten Oberschenkel
...Nase bewegt sich zwischen die Knie.
...em „schießen“ Akkord an der entsprechenden Stelle!



107 Blinke, blinke, kleiner Stern

Text: Wilhelm Twittenhoff (1904–1969)

Melodie: traditionell

Satz: Berthold Kloss

Kanon zu 4 Stimmen

♩ = 108

1. Dm

2.

3.

4.

Blin - ke, blin - ke, klei - ner Stern, dro - ben hoch am Him - mel.

Schaust he - rab aus wei - ter Fern auf das Welt - ge - ti'

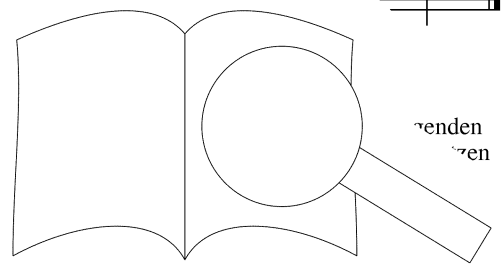
leuch - test ü - bers gan - ze Land, Di - a - mant,

blin - ke, klei - ner Stern, dro - ben hoch am Him - mel.

wiederholen bis zum Schluss

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

...essel (Text und Satz)
...sinnbildendes Lied für den Vorschulbereich und
...hell, Stern) wecken den kopfstimmigen Bereich c
...Takt bereitet der Achtelaufgang den Quartsprung
...astfreies“ Singen des oberen Tons. Der Vokal „i“ brau
...ist kein Briefkastenschlitz, aber auch kein Breitmaulfrosch
...an den Fingerspitzen sind kleine Lichter, die durch schnelles



...enden
...zen

108 Der Wächter auf dem Turme saß

Volklied

Klaviersatz: Klaus Krämer

F C F C7 F F B♭ F/A C4 - 3

1. Der Wäch-ter auf dem Tur - me saß und rief mit hel - ler Stim - - -
 2. Drum fangt das Tag - werk hur - tig an, ihr - Leu - te al - ler Or - - -

5 F F C B♭/D C7/E F

me: Ist noch ei - ner da, der in Schlum-mer leit,
 ten! Be - gin - net es mit Fröh - lich - keit zu

9 C C7 F A C 7 F

ist nun Zeit, der - - - get, ge - zei - - - get.
 Tun be - reit, bis - - - get, get, sich nei - - - get.

(Satz)

mp

...tante Kinder einer Singfreizeit am frühen Morgen a
 ... hat schon in früher Morgenstunde die hellen Kopfeson:
 (je ... elnoten auf eine Silbe) durchsetzte Melodie ganz leichtfü
 einer ... hen Einsingphase eignet sich dieses Stück. Das fremd annu

109 Der Wind stammt nicht von nebenan

Text: Josef Guggenmos (1922–2003)
Melodie und Satz: Christoph Hönerlage
- für Elisabeth -

Ruhig fließend

G C Hm/D Em Am/C Am D⁷ - 3

5 G - #5 - 6 C#7 Hm/D Em Am D⁹

Fine

Rechte: Josef Guggenmos Erben (Text); Carus-Verlag, Stuttgart

Die Welt ist viel größer und weiter als mein eige-
Augen unsichtbare Wind, den ich spüre und hö-
und brausen, ja sogar singen, und er ist ein g.
machen für die „eine Welt“, in der wir leben. C
Wind sogar zu einem Sinnbild des He- en Gei-

genommenes Bild hierfür ist der für die
kt ergründen zu können. Der Wind kann flüstern
eil er überall schon war. Das Lied will sensibel
für die Anderen ist wichtig; und schließlich wird der
nd kannst du nicht sehen, Nr. 94).

110 Die P...

Kanon zu 4 S

Thomas Berning (*1966) 2006

(1) F C (2) F C (3)

4 (4.)

ge - hen wir nach Haus. Bis nächs-te Wo-che ganz ge - wiss, auf Wie-der - sehn und Tschüss!

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart

Ein Schlusslied für die Probe. Die Worte „nächste Woche“ werden je nach Probenplan unter rhythmischer Anpassung ausgetauscht, z. B. „nächsten Montag“, „nach den Ferien“. Wird das Lied als Kanon gesungen, verwendet man durchgängig den Takt 3 als Klavierbegleitung. Die Kanonstimmen enden nacheinander.

111 Die Uhr schlägt drei

Text und Melodie: Werner Beidinger (*1963)
Klaviersatz: Klar...mer

G G C G G C

Die Uhr schlägt drei. Der Pfar-rer eilt her-bei.

5 G D G

ist das für ein Po-chen? So kling, Ganz

9 G D G G/H 7 1/2 H D G G/H D7 G

recht, ganz recht, .. Ganz recht, ganz recht, im Kirch-turm sitzt ein Specht.

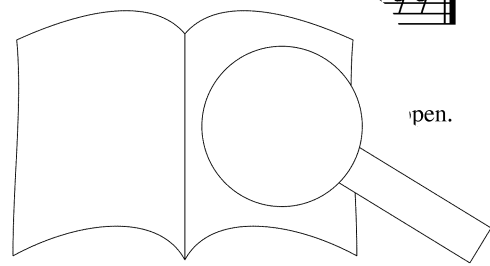
2 er eilt herbei.
nd auch ein bisschen träge?
chturm schnarcht ein Bär. :|

3. Die Uhr sch
Was hör ich
: Applaus, A

pen.

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ein ... was sich gut für eine kreative Gestaltung mit Rhythmusinstr
geeign. ... Farben zur lautmalerischen Unterstützung der jeweiligen Str
rhythm. ... (Pausen-)Empfinden.



112 Der Winter ist zu Ende / L'inverno è passato

Text und Melodie:
aus der italienischen Schweiz
Deutscher Text: Lieselotte Holzmeister (1921-1994)
Satz: Markus Mackowiak

G D

L'in - ver - no è pas - sa - to, l'a - pri - le non c'è più, e ri - tor - na - to è
1. Der Win - ter ist zu En - de, Ap - ril ist auch vor - bei, und mit des Ku - ckucks
2. Die Son - ne wärmt die Ber - ge, der Schnee ist schon ge - taut, im Wal - de sucht der
3. Die Schö - ne steht am Fens - ter, sie war - tet Nacht und Tag, ob mit des Ku - ckucks

6 D7 G

mag - gio al can - to del cu - cù. Cu - cù, l'a -
Ru - fen kommt nun der Mo - nat Mai. }
Ku - ckuck ein Nest, das schon ge - baut. } Ku - ckuck! Ap -
Ru - fen ihr Schatz nicht kom - men mag. }

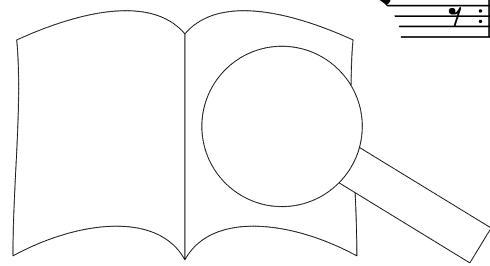
11 C D G

pri - le non c'è ri a - to è mag - gio al can - to del cu - cù.
ril ist auch vor Ku - ckucks Ru - fen kommt nun der Mo - nat Mai.

Ca. Appard / Rhein (dt. Text). Aus: *Weit übers Land*
Stuttgart (Satz)

Die Zweistimmigkeit entwickelt sich auf ganz na
zur Gegenbewegung. Hinweise zur italienischen Ausspr

Nr.



113 Ding dong bells

Text und Melodie: unbekannter Autor
Klaviersatz: Klaus Krämer

Kanon zu 4 Stimmen

1. G D⁴ - 3 Em Hm⁴ - 3 C/E D G

Ding dong bells, — ding dong bells, — ding dong ding dong bells.

2. Hear the mer - ry, mer - ry _ bells, oh hear the din-gle-dong bells.

3. I hear the mer-ry bells, hear the mer-ry, mer-ry bells, ding dong bells.

4. Ding dong ding dong ding dong bells.

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Glocken und ihre instrumentale oder stimmliche Imitation sind aus der Musik nicht wegzudenken. In der dritten Zeile, der gute rhythmische Selbstständigkeit erfordert und deshalb „trainiert“ der Kanon das Klangbild eines Geläuts ein, dessen Glocken ja auch in ihrem jeweils eigentümlichen Klang sollte begleitet werden.

114 Ding, dong, digidigidong

Text und Melodie: volkstümlich
Klaviersatz: Klaus Krämer

D D/F# G D D/F# A

Ding, dong, di - gi - di - gi - dong, die Katz ist krank,

5. D D/F# Hm Em A⁷ D

ding, di - gi-dong, di - gi - di - gi-dong, ding, dong.

Das Stück beginnt mit dem stimmlichen „warming up“ ist diese kleine Katzenmelodie, die mit der ersten Silbe „di“ beginnt und schafft so einen Einstieg von der oberen Lage aus. In der zweiten Zeile, die rasch und leicht zu singenden Silben „dong“ und „di“ wechseln helfen mit, die Zunge zu lockern.

117 Ein roter Luftballon

Text und Musik: Peter Schindler (*1960)
aus: Kinderhits mit Witz 2

Lustig oder traurig?

Nicht zu schnell C⁷ F C⁷ F

1. Ein
2. Ich
3. Die

5 F C F Gm F/A C

ro - ter Luft - bal - lon, der woll - te mal da - von.
will was an - dres seh'n und auf die Rei - se gehn.
Auf - re - gung war groß. Denn plötz - lich flog er los.

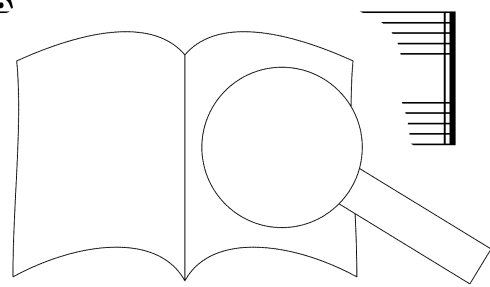
9 F F/A 1.+2. Bb F/C

dach - te er ganz keck: „Ich
ein - mal hol ich Luft, be
Dun - keln oh - ne Luft, „veg. duft.“

10 3. poco rit. Bb f

Licht - o tus nicht. tsssssss plopp!

L. ...amig (nur Oberstimme) oder zweistimmig gesungen w
Ge... Tiefes Luftholen, Wegfliegen, Hände vor die Augen, „auf
Im Nu... daraus ein kleines Theaterstück. Während des Vorspiels dreh
„zerplat... auf den Boden.



118 Ein Sperling und ein Elefant

Text: Jürgen Spohn (1934–1992)

Musik: Heinz Lemmermann

D Hm G⁷ A⁷ D Hm G⁷ A

1. Ein
2. Und

5 D H/D# Em⁷ A D H/D# Em⁷ A G

Sper-ling und ein E - le - fant, die gin - gen bei - de Hand in Hand. Die
als ein Jahr ver - gan - gen war, da war'n sie im - mer noch ein Paar. r.

10 D/A F#/A# Hm 1. E⁹⁺ A⁷ F⁹⁺ Hm

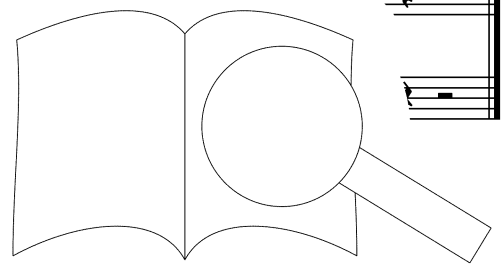
„Seht mal her! Für den da, für den da, schwer!“
ziem-lich klar, dass

11 2. E⁹⁺ A- D Hm G A⁷ D

das die gro-ße Lie-be war ...

g, Boppard / Rhein. Aus: *Picknick in Himalaya-Kapriolen*

weiter anmutende, im Tierreich spielende Lied kann einen
zwei Menschen, die scheinbar nicht zusammenpassen. Mit zw
Kin lebhaft darstellen, nämlich wie bei einer Puppenbühne hinter ein



zwei we... andern ge...

119 Ein' Stimm beginnt am Abend sacht

Volkslied

Klaversatz: Klaus Krämer

Kanon zu 4 Stimmen

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Der Abendkanon eignet sich sehr gut als Stimmbildungsübung. Hier geht es ' Tongebung des Beginns auch in die tieferen Lagen hinüber zu „retten“. Die langsam absteigende Linie ist eine Hinhören und das Gefühl für die richtige sängerische Spannung – alles wichtige Voraussetzungen zu halten.

120 Epo etata

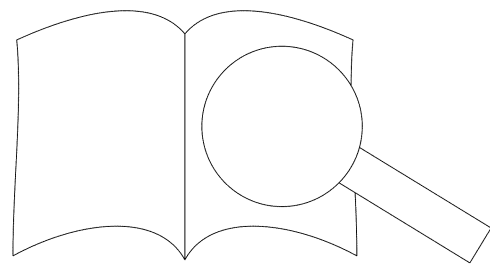
mündlich überlieferte Volksweise

Das aus Neuseeland stammende Volkslied ist im Kreis der Kinder Probenbeginn gut geeignet und wirkt am besten unbegleitet. Die Kinder

- „Epo e-“: ...
- „tata“ ...
- ...
- ...
- ...

nach ... einige Wörter bzw. Silben weggelassen, so dass nur ...

Die ... zung lautet: „Wir haben gerade eine Flut überlebt, wir wer ... Zur Aus ... che des in der Sprache der Maori verfassten Liedes: „ee“ ist lang,



121 Es gibt einen See in der Anderwelt

Text: Michael Ende (1929–1995)

aus: Trödelmarkt der Träume.

Mitternachtslieder und leise Balladen

Melodie und Satz: Christoph Hönerlage

Sehr ruhig ♩ = 66

rit.

a tempo

1. Es gibt ei - nen See in der An - der - welt, drin sind al - le Trä - nen ver - eint, die
 2. Es gibt ein — Tal in der An - der - welt, da gehn die Ge - läch - ter — um, die
 3. Es gibt ein — Haus in der An - der - welt, da woh - nen wie Kin - der bei - nand' Ge -
 4. Und Blu - men blühn in der An - der - welt, die sind aus der Lie - be ge - macht, die
 5. Und kom - men wir einst in die An - der - welt, viel Dunk - les wird son - nen - klar, denn

5
 1. ir - gend - je - mand hät't wei - nen sol - len und hat sie nicht
 2. ir - gend - je - mand hät't la - chen sol - len und blieb statt - des
 3. dan - ken, die wir hät - ten den - ken sol - len und wa - ren's nie
 4. wir uns — hät - ten — ge - ben sol - len und ha - ben's
 5. al - les — war - tet — dort auf uns, was — hier nicht

Rechte: 1986 by Nachlass Michael Ende durch Vermittlung der Carus-Verlag, Stuttgart (Musik)

breitbrunn (Text)

Was ist die „Anderwelt“? Ein sprachliches Bild für das, was wir nicht kommen mag. Die kindliche Phantasie wird durch die Erzählung von der „Anderwelt“ angeleitet, in dem des Todes ja nicht fremd. Ein offener, unverkrampfter Umgang mit diesem sensible. Und die Erwachsenen werden oft überrascht sein von den tiefsten theologischen Gedankengängen. Wie Sterben und Tod, Veränderung, Übergang und Vervollständigung. Die Alteration (*as* statt *a*) im zweiten Takt als musikalisches Bild der „Anderwelt“ wird in der vierliedigen Handlung auf Akkordsymbole verzichtet. Das Lied sollte immer mit der höchsten Qualität aufgeführt werden, die mit der Melodie eine Einheit bildet und deshalb auch die höchste „politische“ Wendung gelassen lässt.

122 Fertig, Schluss und aus

Text und Melodie: Gerda Bächli

Satz: Gerd-Peter Münden (*1966)

Fertig, Schluss und aus, al
 us.

5 D D/C# Hm F#m/A G Em A⁷-3 D

Viel gibt's noch zu sin - gen, wer-det es schon sehn, und da-rum soll's am (Don-ners-tag) wei - ter gehn.

Rechte: 1977 by Musikverlag zum Pelikan. Hug & Co. Musikverlage Zürich. Aus: Gerda Bächli, *Tausendfüßler*

Ein Abschiedslied für die Chorprobe. Das Schlussritual kann durch begleitende Bewegungen verstärkt werden, wie etwa Handflächenschlag mit dem Nachbarn am Ende als Zeichen der Verbundenheit und zugleich Vorfreude auf die nächste Probe.

123 Ho, he, ha! Die Geisterstund ist da

Text und Melodie: Hans Klaviers

Gm Cm⁷ Gm Gm D⁷ Gm Cm

1. Ho, he, ha! Die Geis-ter-stund ist da! Wir schwe-ben

Cm D Gm Cm⁷ Gm

Schlüs-sel-loch und Fens - ter. Ho, he, ha! Die Geis-ter-stund ist da!

2. Hu, hu, hu!
Die Türen s'
Das Geis-
Jetzt gil
Hu

3.

...nsterschloss.
...nser Boss.

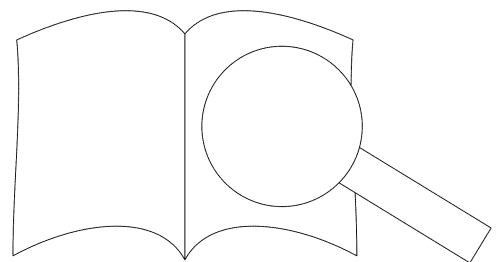
...erhaus!

...Kassel

4. Spuk, Spuk, Spuk!
Wir kriegen nie genug
und werden euch entdecken
in Winkeln und in Ecken.
Spuk, Spuk, Spuk!
Wir kriegen nie genug.

5. Bum, bum, bum!

Ges
D
W
B
G



Z. ...spie ...atmosphäre einer Geisterstunde wider. Es bietet sich e
nötigt man weiße Tücher (ca. 40 x 40 cm). Diese werde
lose am Handgelenk befestigt. So entsteht ein, über der F
Stoffta... en Augen, Nase und Mund aufgemalt werden können. So hat
Geschic... während des Singens mitzuspielen.

124 Froschkonzert mit Dagobert

Musik: Peter Schindler (*1960)
Text: Christoph Mohr (*1962), Peter Schindler
aus: Kinderhits mit Witz 2

Gemächlich $\text{♩} = 74$

G

1. Heut A - bend gibt Frosch
un - ten an der
Da - go - bert liebt

6 G G D⁷ D⁷

Da - go - bert mit sei - nem Frosch - chor ein Kon - zert. Zu
Frosch - al - lee liegt das Kon - zert - haus gleich am See, v
Har - mo - nie, und fal - sche Tö - ne quakt er nie.

10 D⁷ D⁷ G

Frosch - tut - ti ist Mo - zarts ie. Ein je - der hat sich
Lie - der kennt, ist Da - g ie. gent. Heut steht er wie - der
als So - list, weil er ie ist. Er quakt sein schöns - tes

14 G G⁷/H C C

Wunsch - konzert um hal der
und gibt be - schwingt den Rhy der
die Leu - te schrein: „Bra - vis - ser

125 Frühling ist's, es scheint die Sonne

Text und Melodie: Gerda Bächli
Klaviersatz: Klaus Krämer

1. Früh-ling ist's, es scheint die Son - ne
2. Früh-ling ist's, die Zick - lein hü - pen } auf der grü - nen Wie - se, auf der grü - nen Wie - se.
3. Früh-ling ist's, die Vö - gel zwit - schern

5 Komm und tanz mit mir auf der grü - nen Wie - se, in dem grü - r

Chords: Dm, G, Dm, A⁴ - 3, Dm/A, A⁷, Dm

Rechte: MusicVision, Küsnacht (CH)

Das Frühlings- und Tanzlied eignet sich für eine kleine Tanzgestaltung: Aus r
Weitere von den Kindern selbst erfundene Strophen können angefügt wer
Den verschiedenen Aktivitäten können jeweils Klangfarben mit Rhythmu
lässt sich mit der Quinte d - a auf Stabspielen begleiten.

126 Hallo, hallo, wir grüßen ei'

Wilfried Gruhn (*1939)

Hal - lo, hal - lo, wir e. Kin - der all zu - samm'! Hal -

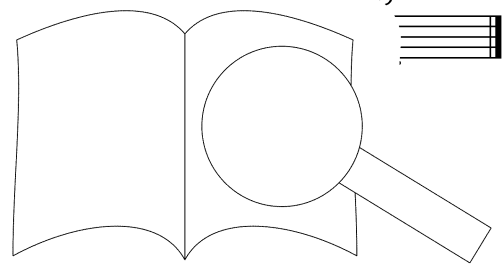
5 lo, hal - lo, w ...agt mir sei - nen Namen? Der / die ist

10 da! hal - lo, wir grü - ßen euch, ihr Kin - der all zu -

14 lo, hal - lo, wir grü - ßen euc

Chords: D, Am, D

...gru ... für die Chorprobe besticht durch die ausgefallen-re
...n ... zeln vom Chorleiter mit ihrem Namen begrüßt („Der/
...abei ist außer der notierten Quint auch eine frei improvis
...erkensam verfolgt und dann nach Gehör wiederholt.



127 Grüß Gott, euch in der Runde

Text 1 und Melodie: Jens Rohwer

Text 2: Christa Geismann (*1949)

Text 3: Andrea Betz

Satz: Markus Mackowiak

Kanon zu 4 Stimmen

1. E m Hm Em

1. Grüß Gott, euch in der Run - de! Gu - ten
 2. Lasst uns ge - mein - sam es - sen und das
 3. Han - na, * das Al - ler - bes - sen te wün - schen
 2. Tag und gu - te Stun - de; und ein
 Dan - ken zum nicht ver - ges - sen. Mö - ge
 wir dir zum Wie - gen - fes - te; mö - gest
 3. fröh - lich Sin - gen
 Gott die Spei - se seg - nen,
 froh und glück - lich le - ben
 4. vor al - len Din - gen.
 wir ihm be - geg - nen.
 mit Got - tes Se - gen!

* = jeweiligen Namen einsetzen

Rechte: Möseler-Verlag. Mit freundlicher Genehmigung SCHOTT Music, Mainz

Der vierstimmige (oder auch zweistimmig ausführbare) Kanon ist mit der Begrüßung zum Probenbeginn (1.), als gesungenes Tischgebet (2.)

vielfältig einsetzbar:

128 Hier in diesem Haus

Hier in die - sem Haus, man
 at man gar nicht mehr raus! Hier darf man
 5
 tan - zen und sin - ger
 an, erst dann kommt man hier wie - der raus!

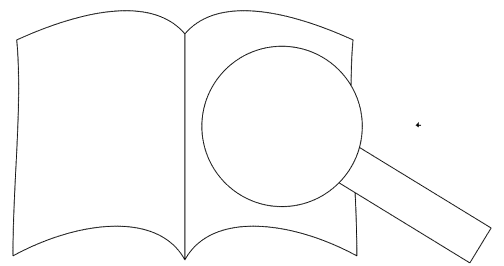
Rhythmus-Ostinato

- schmalzen
- klatschen
- patschen
- stampfen

(Rhythmus: OS. R. 1 S. 80

Quelle: P...

1. ... Musik in allen Dingen“, meinte der Barockk...
 1. ... Musik, auch die Sprechstimme eignet sich für allerl...
 1. ... arm-up“ zum Probenbeginn gedacht. Die Kinder könr...
 1. ... zzen von der Zweistimmigkeit bis zur Achstimmigkeit



129 Hört mal her, was ich schon kann

Text und Melodie: Silvia Elvers
Satz: Christian Schmitt

D G D D Em A⁷/C# D

Hört mal her, was ich schon kann, hört sich das nicht

4 G⁷ maj E⁷/G# A⁷ D G D

pri - ma an? Ei - ne einz' - ge Spra - che für die gar

7 Em A⁷ D Em⁷

bin ge - spannt, wie's euc.

1. piano heißt leise, forte heißt laut.

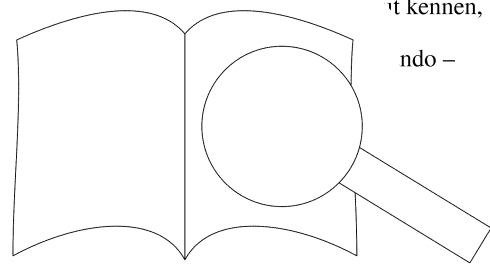
2. lento heißt langsam
presto heißt schnell

3. crescendo heißt lauter werden,
decrescendo heißt leiser werden.

4. legato heißt gebunden,
staccato heißt gestoßen.

Rechte: Carus-Verlag

Das Lied kann als Instrumentalstück oder als Lied mit Instrumentalbegleitung gespielt werden. Die musikalischen Eigenschaften und die dafür üblichen „Fachbegriffe“ (piano, forte etc.) spielerisch zu entdecken, ist ein Ziel dieses Liedes. Die Begriffe nicht nur gesungen, sondern auch durch die Hände ausgedrückt werden. Beim Spielen auf das Instrument und schönen Klang zu achten (nicht so sehr auf die Noten) ist ein weiteres Ziel. Die neuen Musikworten ausprobieren lassen und die natürlichen Empfinden miteinander zu kopieren. Das Lied gelingt am besten, wenn sie mit einer Bewegung verbunden sind und den Finger auf den Mund legen. Die Arme in die Luft strecken. Die Finger in die Luft ticken. Ein rechteckigen Arm einen großen Bogen in die Luft zeichnen. Langsam an den Händen gefasst im Kreis herum gehen. Die Hände aneinander aneinander aneinander. Die Strophe zu singen ist (piano, forte usw.).



130 Horch, die Glocke tönt

aus Finnland
 Deutscher Text: Walter Scherf (*1920)
 Satz: Markus Mackowiak

Dm Am Dm Gm

1. Horch, die Glo-cke tönt, der Al-te mit den Scha - fen hat schon ü - bern
 2. Horch, die Glo-cke tönt, der Ne-bel will schon stei - gen. Wasch die Au - gen,

6 Dm A7 Dm Am

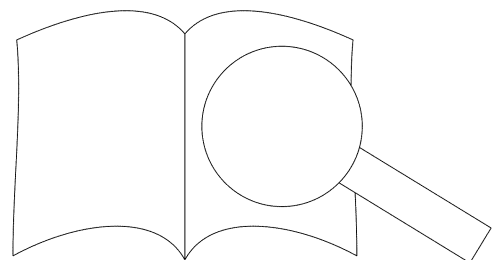
Stall ge-schaut, du hast zu lang ge-schla - fen. Reif ist in das Gras n,
 Wei-den-kätz - chen schim-mern in den Zwei - gen. Ha-sel träumt am br n, zu

12 Dm Gm Dm

trun - ken, Was-ser, - sel im Wie-sen - grund ver - sun - ken.
 vie - ren, Es - pr tr n, die Er - le muss noch frie - ren.

Rechte: V

Das Lied stellt mit seinem poetischen Text, der Moll-Tonart und dem 2/4-Takt eine melancholische Morgenstimmung dar. Als zusätzliches Element sind die Glocken im Text und in der Musik (vielleicht durch Stabspiele oder echte oder vokal-imitierte Glocken) zu hören.



131 Ich bin der Stimmakrobat

Swing

Uli Führe (*1957)

D A⁷ D A⁷ D D

Ich bin der Stimmakrobat, der

4 G A D A D

bes-te auf der Welt, ich zaubere alle Klänge, wie es mir gefällt

Improvisations-Beispiel über dem Harmoniemodell

7 Solo G Alle Solo D

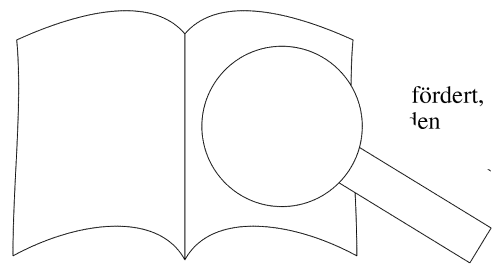
Sa-ga da-ga du-ja! Sa-ga da-ga du-ja! -ga Sa-ga da-ga du-ja!

11 Solo A Alle = Dsch) A D Alle

Sa-ga da-ga d' - ja! Djin-gi! Djan-gi! Djung! Ich bin der

P ...ein. Der Stimmakrobat. Aus: Kroko Tarrap

... können? Hier gelingt es mit der Stimme, w
 ...orsänger/Alle die Artikulation und das Gehör
 ...eitet: melodisches und rhythmisches Material, Sil
 ...an kann auch mit Bildern arbeiten: Tiergesänge, M
 ...ke etc. Für jede Runde muss sich der neue Solist neue
 ...nn die Kinder sich sicher fühlen, können sie auch über de
 ...ätzliche Möglichkeiten: Text variieren („Wir sind die Stin
 Sch. ...n bis Bodypercussion. Die veränderten Elemente sind jedoch sp



fördert,
ten

zusätze

132 Ich kenn 'nen Bär

Gummibär

Text und Melodie: Georg Feils (*1953)

Satz: Markus Mackowiak

Swing

D G A D

1. Ich kenn 'nen Bär, der hat kein Fell und brummt nicht mal e - ven - tu - ell, er
 2. Es ist kein Brom- und auch kein Blau-, kein Prei - sel-, Sta - chel-, Erd-, kein Sau-, kein
 3. 7 Ziem-lich klein und kun - ter-bunt, zu - viel da - von ist un - ge-sund. 7
 4. Und wer zu viel da - von ver-zehrt, für den hat's „aus - ge - gum - mi-bärt“. 7

5 D7 G A7 A7 D

wohnt in ei - ner Tü - te, ach — du mei - ne G
 Hei - del - bär ist er, — er ist ein Gum - mi -
 Nass klebt er ganz gut, — so - gar an O - mas
 Ach, du lie - ber Schwan, dem bohrt man dann ir

9 A7 D

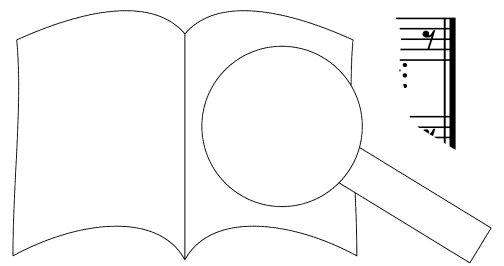
Gum-mi-, Gum-mi-, Gum-mi-, Gum-mi-, Gur , wills-te ei-nen Gum-mi-bär. Das ist der

13 D

Gum-mi-, Gum-mi-, Gum-mi-, Gum-mi-bär! Gell, da guck' dir in die Tüte leer!

Re (Text u. Melodie); Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Das S_r eignet sich zur Probenauflockerung und kommt auch gut als Z
 allem, w eine Tüte mit Gummibären die Runde macht.



133 Ich will erzählen und nicht lügen

Text: Christel Klotz und
Lieselotte Holzmeister (1921–1994)
Melodie: Lieselotte Rockel
Klaviersatz: Klaus Krämer

F C F C F

1. Ich will er-zäh-len und nicht lü-gen, ich sah ei-nen E-sel flie-gen. Und was flog gleich hin-ter-drein?
2. Ich will er-zäh-len und nicht lü-gen, auf dem Dach, da wei-den Zie-gen; und der Hund tanzt auf dem Schwanz,
3. Ich will er-zäh-len und nicht lü-gen, ich kann mit dem Fahr-rad flie-gen und mein Au-to trinkt ganz schlau

7 Dm Bb C F F Bb C C F

Ja, das war ein blau-es Schwein.
zischt da-zu wie ei-ne Gans. } 1.-3. Ri-ra-rul-la, ri-ra-ra, was
statt Ben-zin nur noch Ka-ka-o.

12 Bb C F F Bb C C F

das ist wahr. Wer's nicht glaubt, der zahlt so-... , ich werd reich.

Rechte: Fidula-Verlag, Boppard / Rhein. Aus: *Das*

Der lustige Inhalt wird verstärkt durch unterst. große Bandbreite zwischen geheimnisvollem *pp* darf ganz ausgiebig zischen, das „r“ *frei*

Spannung lässt sich erhöhen durch eine möglichst mütig-prahlerischem *forte*. Das „sch“ von „zischt“ übertrieben rollendes Zungen-„r“ sein.

134 Im Lande

Text, Melodie u. Chorsatz: Günther Kretzschmar (1929–1986)
Klaviersatz: Markus Mackowiak

Am H7 Em

1. Im ...-tem Berg, da wohnt ein klei-ner Zau-ber-zwerg. Er zau-ber-t
2. Unc ...-ner Au, da sah ich ei ... die lief nach
3. ... Zim-bi bist und vie-le ... die sind im

...m - bi, Zim - bi,

5 G D Em Am H⁷ Em D D⁷

al - les, was du kennst, wenn du nur sei - nen Na - men nennst. Er heißt
 Zim - bi hin - term Berg, und wurd die Frau vom Zau - ber - zwerg. Sie heißt
 gan - zen wei - ten Land den Leu - ten al - len wohl - be - kannt. Das sind

Zim - bi, Zim - bi, Zim - bi, Zim. Er heißt

9 G D⁷ G

Ipp - zip - pe - lipp - zip - pe - lo - ni - cus, Ipp - zip - pe - lipp - zip - pe - lo - ni - cus,
 Ipp - zip - pe - lipp - zip - pe - lo - ni - ca, Ipp - zip - pe - lipp - zip - pe - lo - ni - ca,
 Ipp - zip - pe - lipp - zip - pe - lo - ni - ci, Ipp - zip - pe - lipp - zip - pe - lo - ni - ci,

14 1. D D⁷ G D⁷ G H⁷

lo - ni - cus, Ipp - zip - pe - lo - Ipp - zip - pe - lo - ni - cus.
 lo - ni - ca, Ipp - zip - pe - lo - Ipp - zip - pe - lo - ni - ca.
 lo - ni - ci, Ipp - zip - r - lo - r' sind Ipp - zip - pe - lo - ni - ci.
 * sind

Recht .. Aus: *Der Brückenbogen A*

r ... wohnt wohl im Lande Zimbi?“ Der Chorleit

... An dieser Stelle stoppt der Chorleiter und läs

lic ... sch, so wird erneut der erste Teil des Liedes mit al

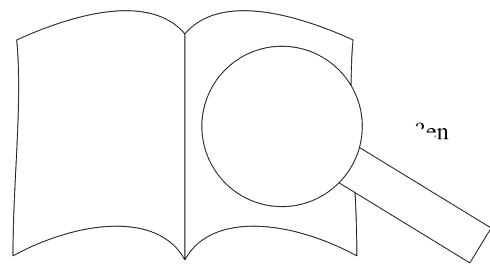
ige ... t, bis der erste Teil sicher gesungen wird. Dann wird

1. ... umlagen und Lautstärken wird der Name anschließend

Spr ... nitgeklatscht oder auf den Oberschenkeln mitgepatscht. Er

artiku. ... , erlernen diese die dazugehörige Melodie. (nach: *Fidelio 1. A*

Western.)



135 Ich will euch begrüßen

Volker Rosin (*1956)

G Hm C G D G

Ich will euch be-grü-ßen und ma-che das so: Hal-lo! Hal-lo! Schön,

5 G Hm C G D G

dass ihr heut da seid und nicht an-ders-wo. Hal-lo! Hal-lo! Hal-

9 C D G C D G

lo, hal-lo, hal-lo, hal-lo, hal-lo, hal-lo, hal-lo. Hal-lo!

1. 2.

Rechte: Moon Records Verlag, Düsseldorf

Das kleine Begrüßungslied ist auch als Refrain zwischen einem gesprochenen oder gesungenen Dialog. Die mische Pausen-Impulse eignen sich Klatschen, Stampfen, Schnalzen oder der Einsatz von Instrumenten.

136 Ich nehm die Hände voll Luft

Gerda Bächli
Klaus Krämer

G D⁷/A G

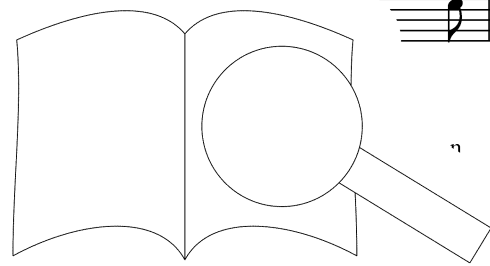
Ich nehm die Hän-de f voll Luft, f f m^o Ball als Luft. f f

5 G Am G/H G G/H D G

Sieh mal r kann! Jetzt sollst du ihn ha-ben.

...um Pelikan. Hug & Co. Musikverlage Zürich. Aus

geblasenen Pausen sind zugleich Atem- und Zwe
 „Bälle“ (= Einzeltöne oder auch kleine Tonfolgen au
 .runde und später auch an einzelne Kinder oder im Kre
 .singen. Das Bild eines Ballspiels fördert nicht nur die Ru
 .sche Leichtigkeit. Den Ball kann man „werfen“, so dass zw
 kan . aber auch (ohne Pausen!) weiterreichen wie ein Staffelholz, da



...amera.

137 Io mi sono un poveretto

Tarantella aus Neapel
Klaviersatz: Klaus Krämer

Em Am Am/C Em Em/G Am H Em Am

1. Io mi so - no un po - ve - ret - to sen - za ca - sa e sen - za let - to; ven - de -
2. S'es - ser vuoi un buon sol - da - to va al - la guer - rà sem - pre ar - ma - to, pur - chè
3. Pul - ci - nel - la mez - zo spen - to vo - le - a fa - re il tes - ta - men - to, pur - chè a -

5 Em Am/C Em Em/G Am H 1. Em

rei i miei cal - zo - ni per un sol piat - to di mac - che - ro
ti - ri - no i can - no - ni al - me - no un piat - to di mac - che - r
ves - se dai pa - dro - ni un gros - so piat - to di mac - che -

4. Ha veduto un buon tenente
che cambiava col sergente
le spalline pe' galloni
per un sol piatto di maccheroni.

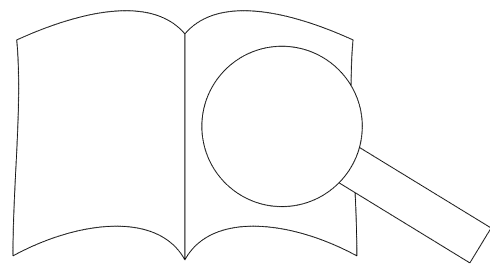
Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Das Tanzlied vermittelt südländische Lebensfreude. Besonderheiten zu beachten:

- Die Doppelkonsonanten wie in „poveretto“ verkürzen nicht wie im Deutschen
- Buchstabe „c“ klingt vor „i“ und
- Buchstabe „g“ vor „ei“ und „e“
- Folgt dem „c“ bzw. „g“ ein
- Der Akzent setzt eine Betonung
- Die Explosivlaute „p“, „gn“ in „compagnoni“
- Kommen an Wortunterteilung fließend
- Wort „io“, wo die

Die (nicht) ... des Liedes lautet:

1. Ich ... me Haus und ohne Bett;
2. ... für einen einzigen Teller Makkaroni.
- ... willst, zieh zu Felde stets gewappnet;
- ... zumindest einen Teller Makkaroni.
- ... wollte sein Testament machen,
- ... von seiner Herrschaft einen gewaltigen Teller Makkaroni.
- ... eren Tenente (Oberleutnant) gesehen,
- ... dem Sergeanten die Epauletten gegen Tressen, für einen ...
5. D. ... ist gesungen, zwei Carlini (Geldstücke) sind bezahlt;
- ich b. ... g, o Kumpane, davon wollen wir Makkaroni kaufen.



138 Die Tiere beim Frisör – Ja, es ist wahr

Text und Melodie: Johanna Niegl
Satz: Markus Mackowiak

1. -6. Ja, es ist wahr, schaut al - le her,

1. der Lö - we	geht heut	zum Fri - sör.	„Mach bit - te	auf der
2. der I - gel	geht heut	zum Fri - sör.	„Ich mag mich nicht mehr	
3. das Po - ny	geht heut	zum Fri - sör.	„Mach mir in mei - ne	
4. der Wasch - bär	geht heut	zum Fri - sör.	„Mit Wa - schen, Le - gen,	
5. die Zie - ge	geht heut	zum Fri - sör.	„Es würd mich in - tres -	
6. das Nil - pferd	geht heut	zum Fri - sör.	„Es fehlt zu mei - nem	

Stel - le mir ei - ne Dau - er - wel - le!“
lei - den, musst mir die Sta - cheln schnei - den!“
Mäh - ne mal ei - ne grü - ne Sträh - ne!“
Föh - nen sollst du mich jetzt ver - wöh - nen!“
sie - ren, kannst du mich auch ra - sie - ren?“
Glü - cke mir nur noch die Pe - rü - cke!“

„Ja - wohl, ja - wohl, i - sc - gel dort kannst

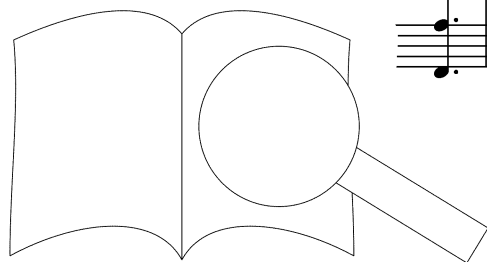
du dich sehn.“

Der
Der
r

klas - se aus!“; be - zahlt und geht ver - gnügt nach Haus.

F. Soppard / Rhein. Aus: *Der Löwe beim Frisör*

ie, ... zur Auflockerung beim Proben, wobei kleine szeni
... Requisiten wie Stuhl, Spiegel und Kamm. Jede Stro
... erden.



139 Ja so ein Zimmer

Text und Melodie: Gerda Bächli
Satz: Gerd-Peter Münden (*1966)

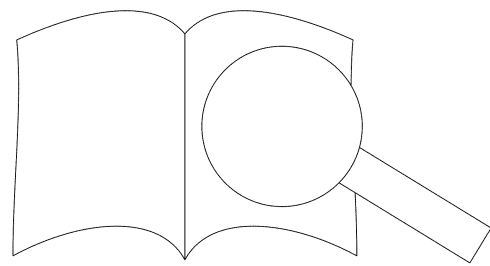
Ja so ein Zim - mer, das ist ein In - stru - ment, - das man noch

im - mer nur we - nig schätzt und kennt. Uns - re (Stüh - le)

Das ist Mu ... macht uns froh.

- * = Fenster, Türen ... Knie, Nasen etc.
- ** = Die Kinder ... stühlen herum.

L... (CH)
... zur Auflockerung in der Stunde, als „Wachmacher“
... kreativ und benennen selbst weitere Gegenstände und Ki
Ger... isiert die Hörfähigkeit. Das Zurückkehren an den Ausgan
andere... (ment) fördert Reaktionsvermögen und Achtsamkeit.



140 Mango, Mango

traditionell

Kanon zu 3 Stimmen

1. *(klatschen)*

Man - go, Man - go, Man - go, Man - go, Man - go, Man - go, Man - go,

2.

Ki-wi, Ki-wi, Ki-wi, Ki-wi, Ki-wi, Ki-wi, Ki-wi, Ki-wi, Ki-wi, Ki-wi,

3.

A - na - nas, Ba - na - ne, A - na - nas. (mh ...)

Der fruchtige Einsingkanon eignet sich als Anfangs- und Motivationsimpuls in der Chorprobe. Die Klatsch- und Atemführer führen die Leichtigkeit des Beginns fort. Die dynamische Entwicklung lebt aus einem phantasievollen Crescendo bis zum Ende. Decrescendieren. Denkbar sind auch textliche Weiterentwicklungen.

141 Meine kleinen Hände / Nana Mara Haath

aus Indien

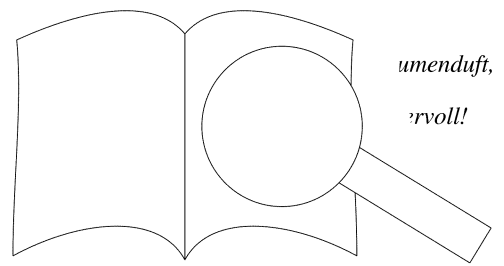
Ruhig

Na - na Ma - ath Ta - li Pa - de
 1. Mei - ne ne die klat - schen lus - tig

Sa - ath E i Aa - ja ba Je Vi - Vata Chhe.
 Takt um Tak* wie wun - der - voll, wie wun - der - voll!

2. ... ärm,
 ... dervoll!

3. Meine kleinen Augen,
 die sehen alles rundheru
 die sehen,
 wie wundervoll, wie wun



umenduft,
 ...rvoll!

...ner ... n und sparsam begleiteten Melodie besingt das indische
 ...hl ... pers. Entsprechende Bewegungen wie Klatschen, leis
 ... d mit Händen, Füßen, Augen und Nase alles tun und wah
 ... g schwebenden Melodik und Harmonik aus. Die Originals
 Ma ... aath (langes „a“) Thali Basche Saath E to Ke Vii Aatscha ba sca

142 Mein kleines braunes Pony

Text und Melodie: Johanna Niegl
Klaviersatz: Klaus Krämer

G D⁷ D⁷ G Em

1. Mein klei-nes brau-nes Po-ny, das war-tet schon im Stall. Es spitzt die klei-nen
2. Ich stei-ge auf den Sat-tel, die Zü-gel halt ich fest. Wo-hin soll'n wir jetzt
3. Ich rei-te durch die Wie-se, mein Po-ny hält nicht an. Und al-le soll'n es

6 Am D G G D

Oh-ren, wenn ich die Peit-sche knall.
rei-ten, nach Sü-den o-der West?
se-hen, wie gut ich rei-ten kann.

Refr. Hop-pe, ho-pp, i-
in

11 G D m/C G/D D⁷ G

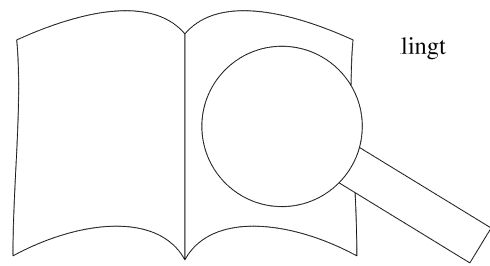
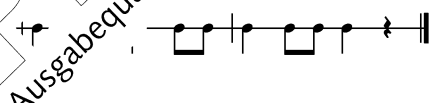
Po-ny, lauf Ga-lopp, lopp. Wil' - sehn, mein Po-ny, bleib nicht stehn!

Rechte: Fidi

Der Löwe beim Frisör

Das vr... agnete Lied reizt zu einer erweiterten G
ein z... nato mit Klanghölzern oder ein kleines Im

lingt



143 Das Skelett – Nachts zur Geisterstunde

Text und Melodie: Johanna Niegel
Klaviersatz: Klaus Krämer

Dm Dm Dm Dm Gm

1. Nachts zur Geis-ter-stun-de schreck ich auf im Bett, huh, ich kann's nicht
 2. Sei-ne lei-se Stim-me durch das Zim-mer hallt: „Ich hab kei-ne
 3. „Wie kann ich dir hel-fen?“, frag ich das Ske-lett. „Ach, ich möcht am
 4. Gleich rutsch ich zur Sei-te, ma-che Platz im Bett. Un-ter mei-ne

6 Dm A Dm Gm

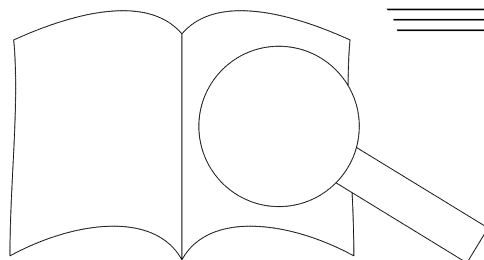
glauben, steht dort ein Ske-lett. } 1.-3. Es klapp- schlot- es
 Klei-der, mir ist schreck-lich kalt.“ }
 liebs-ten in dein war-mes Bett.“ }
 De-cke schlüpft nun das Ske-lett. 4. Wir klap- schlot- ern, wir

11 A⁷ Dm A A⁷ Dm

1.-3. wa-ckelt hin und he-er es rap-pelt. Ich fürch-te mich so sehr.
 4. wa-ckeln hin und , wir rap-peln. Ich fürch-te mich nicht mehr.

tr. J. Joppard / Rhein. Aus: *Der Löwe beim Frisör*

Sie können in Rollenspiel möglich zwischen Erzähler (Rolle 1) und
 der lautmalerischen Verben („klappert“, „schlottert“, „wa-
 und Bewegungen können den Refrain unterstützen, zu den
 Ch. -graphie entwickeln lässt.



144 O wie gut, dass du weißt

Text und Melodie: Robert Grüner
Klaviersatz: Klaus Krämer

Em H7 Em Em H7 Em

O wie gut, dass du weißt, wer du bist und wie du heißt. Sag mir

3 Em F# H Em Em

noch-mal dei-nen Na-men, denn er klingt so schön. Ich bin Jo-han. Das ist Jo-har

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart

Das Begrüßungslied in Moll eignet sich gut für einen Kreistanz, bei dem z. B. angesprochene Kind singt – entweder auf einem Ton oder mit Dreiklang. „Das gerade Johannes“ oder „Ich heiße Claudia“. Dann antworten alle und begrüßen „Da“ oder „Hallo Claudia“.

145 Sakura / Kirschenbaum

aus Japan

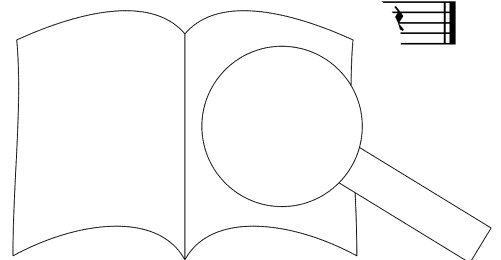
Nicht schnell

Sa - ku - ra Kir - schen - baum, ya - yo - i - no so - ra - wa dei - ner Blü - ten ro - sa - Traum

mi - wa ka - su - mi - ka ku - mo - ka ni - o - i - zo duf - tet at, Früh - lings - him - mel wölbt sich breit, klei - ne Wol - ke

i - za - ya i - za - ya komm mit mir, komm mit mir,

A vorh. tieführung und schwebende Harmonik vermitteln etw
sich das „s“ wird stimmlos gesprochen; „z“ als stimmhaftes „; ang h - fis mit Stabspielen. Fließende Bewegungen mit bu zum b.



146 Seid bloß still, macht keinen Rabatz

Text und Melodie: Martin Lindmaier
Satz: Markus Mackowiak

Swing

Chords: Fm, Db⁷, Bbm⁷, C⁷, Fm, Db⁷

Refr. Seid bloß still, macht kei-nen Ra - batz, denn wir su - chen

Chords: Bbm⁷, C⁷, Fm, Db⁷, Bbm⁷, C⁷, Dm⁷

ei - nen Schatz. Seid bloß still, macht kei-nen Ra - batz,

Chords: Cb⁶ - 5, F, F, C⁷

ei - nen Schatz. { 1. Viel-leicht leicht auch rund? Viel-
2. Viel-leicht lic m frem - den Land, ver-
3. Viel-leich is o - ben - hin voll, mit

Chords: F, Cm/Bb, C⁷, Gm, C⁷

— am Mee - res - grund? und
ner — ho - hen Wand? uch
del - stei - nen, das wär — toll. — uch

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

14 F maj 7 B♭ maj 7 B♭m Db7 C⁷♭

ziemlich schwer? Wo be-kom-men wir jetzt nur Hil-fe her? -
 klitz-klein und - passt ins Mau-se-loch hi-nein? -
 Riesen-pech und die Kis-te ist leer und nur aus Blech. } Refr.

Rechte: Verlag Helbling, Rum / Innsbruck, Esslingen

Das Piraten-Lied, bei dem die Piraten sogar ganz leise sein müssen, eignet sich vorzüglich, um kleine (männliche) „Gesangsmuffel“ von etwa vier bis neun Jahren zum Singen zu bringen. Es bietet viele Gestaltungsmöglichkeiten, zum Beispiel ein Rollenspiel: Der Chorleiter kommt mit einem Tuch und einer Augenklappe verkleidet in den Saal und sucht verzweifelt nach etwas, murmelt dabei in etwa Folgendes vor sich hin: „Wo kann der denn nur sein? Ich weiß nicht mehr, wie er genau aussieht ...“ etc. Ist die Neugierde der Kinder geweckt, dann fragt er, ob die Kinder ihm vielleicht helfen, den verlorenen Schatz wieder zu finden. Während die Kinder auch mit Kopftüchern ausgestattet werden, kann er schon mal die Melodie des Liedes vor sich hin summen. Eine kleine melodische Klippe stellt der Wechsel von Moll am Ende des Refrains dar, hier sollte man von Anfang an auf saubere Intonation achten.

Alle Teile des Textes können mit einer entsprechenden Bewegung unterstrichen werden, die das Lerner die Strophen- und Refrain-Texte können sich die Kinder selbst erarbeiten, indem sie sich überlegen:

- wie der Schatz aussehen könnte;
- wo der Schatz sein könnte;
- was der Schatz beinhalten könnte.

Auch gemalte Bilder, die in die richtige Reihenfolge gebracht werden, können Hilfen sein. Eine weitere Spielmöglichkeit besteht darin, dass einzelne Worte des Refrains nach und nach „still“ (Finger auf die Lippen), „Rabatz“ (Faust schlägt in die flache Hand), „suchen“ (Suche machen), „Schatz“ (Kiste in die Luft zeichnen).

Wenn das Lied dann gut beherrscht wird, kann eine Chorprobe (zum Beispiel vor einer anstrengenden Aufführung) in eine echte Schatzsuche verwandelt werden: Bei musikalischen Aufgaben gelöst werden, bevor der Weg zur nächsten Station irgendwo ein versteckter Schatz!

147 Sing, sing together

Kanon zu 3 Stimmen

Text und Melodie: mündlich überliefert
 Klaviersatz: Klaus Krämer

1. G G G
 Sing, sing to-gether ly, mer-ri-ly sing;
 2. G
 sing, sing mer-ri-ly, mer-ri-ly sing;
 3. G
 sing, sing, sing!

„S-“, „gart (Satz)

„Sing gemeinsam“ kann spontan und ohne Noten angefangen werden. Es eignet sich gut als schwungvolle Einstimmung zum Probenabschluss. „Sing“ fördert den Vordersitz und einen hellen Stimmklang, die leichte und flüssige Artikulation.

148 Seht mal meinen Regenschirm

Text und Melodie: Margret Birkenfeld (*1926)
Klaviersatz: Klaus Krämer

D Hm Em/G A E⁷/H A/C# A

1. Seht mal mei-nen Re-gen-schirm, ist der nicht schön? Jetzt kann ich bei
2. Rennt dann je-mand oh-ne Schirm an mir vor-bei, ruf ich: „Un-ter
3. Doch den al-ler-schöns-ten Schirm, den es nur gibt, den hat un-ser

6 A⁷/C# A D/F# D D/F#

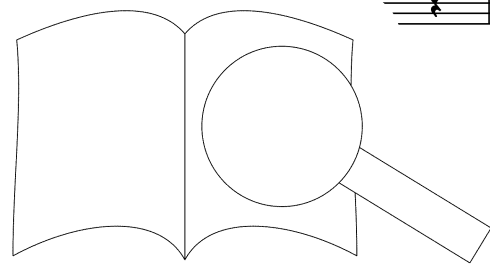
je-dem Wet-ter auf die Stra-ße gehn. Klapp, ich
mei-nem Schirm ist noch ein Plätz-chen frei!“ Dann
Va-ter in dem Him-mel, der uns liebt. Un-ter dem Schirm

11 G D/A A⁷ D

ü-ber mei-nem Kopf, es reg-nen, tropf, tropf, tropf.
ü-ber un-sern Köpfe, es reg-nen, tropf, tropf, tropf.
sind wir wohl be-da-ert ü-ber uns bei Tag und Nacht.

ikverlag, Asslar

ed. ... enkreis Wetter / Regen eignet sich für Bewegungs-
mi ... ente können zum Einstieg oder als Zwischenspiel im
... phe öffnet sich in die geistliche Dimension hinein und be:
L ... atz und Geborgenheit.



149 Singen, spielen, tanzen, lachen

Text: Frank Suppanz
Melodie: Christine Schäfer
Satz: Markus Mackowiak

D A D G A⁴ - 3

Sin - gen, spie - len, tan - zen, la - chen, in die - sem Kreis be - ginnt der Spaß.

5 Hm F#m G D G G/H D

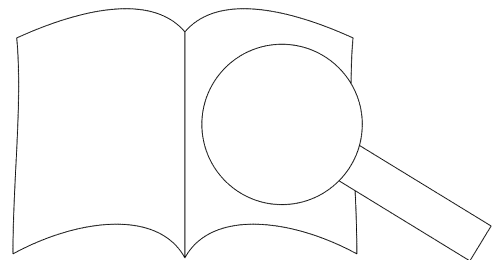
Hö - ren, füh - len, Sprün - ge ma - chen, jetzt geht es los. gen

9 Hm F#m G G/H D A⁷ D

La la la la la la la la la la la la la.

Recht.

Du und Eröffnungslied kann als Kreistanz die Singlust und mi
weck



151 Tiggeditag, der Tausendfüßler

Text und Melodie: Gerda Bächli
Satz: Christian Schmitt

Swing

D G D Em⁷ A⁷ D Em⁷/GE⁷A⁷

1. Tig - ge - di - tag, der Tau - send - füß - ler wi - ckelt, wa - ckelt gra - de - aus, ...
2. Au - a, hier ist die Tür ver - schlos - sen und kein Platz zum Stehn und Drehn.

5 D⁷ G A⁷ D A⁷

bei je - dem Schritt wa - ckeln tau - send Fü - ße mit und so kommt er bald zum T
Welch ein Ent - schluss: Un - ser Tau - send - füß - ler muss nun mit al - len tau - send

8 D A⁷ D₃ G

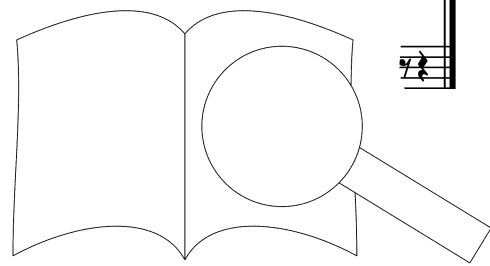
haus. } Tig - ge - di tag - gi tig - gi tag - gi um, g - ge - di tag - gi tig - gi tag - gi
gehn. }

12 A⁷ D G[°] A A⁷ D (klopfen)

dum dum dum, ... ag - gi dum dum dum, { und jetzt klopft er an.
und jetzt fällt er um.

b. g zum Pelikan. Hug & Co. Musikverlage Zürich. Aus: Ge

L. ur ... Spaßlied zur Auflockerung der Probe. Die Kinder bilde
Lie. ... sie sich im Gleichschritt bewegen. Spielvariante: Der Sch
Impu. ... pfeichen“ auf den Rücken des Vordermanns oder er setzt ei
was sich ... a von Kind zu Kind bis ganz nach vorne fortsetzt.



PROBEPARTITUR
Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

152 Toma, niña, esta, naranja

Text: Volkslied aus Spanien
Melodie: Fernando J. Cabanas Alamán
Satz: Markus Mackowiak

Allegro moderato

G Am/C D7 G G

To-ma, ni-ña, es-ta na ran - ja — que la he co - gi - do del huer - to. No la par-tas con na -

6 Am/C D7 G Am Hm

va - ja — que es-tá mi co - ra-zón den - tro. Sal, sa-le - ro, qué

11 D7 G Am Hm D7 G

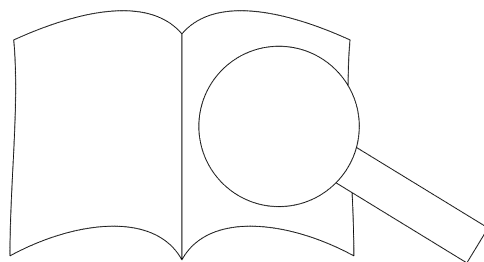
ro ija! ija! ija! ija! Sal, sa-le - ro, di , sa-le - ro y vá - mo - nos.

Rechte: beim Urheber (Me'

Ein spanisches K'

Nim... wechseln. Die Übersetzung lautet:
Sch... ich aus dem Garten geholt habe.
Ko... er auf, denn darin ist mein Herz.
...en, da muss ich lachen;
...ädchen: Ha, ha, ha, ha!
... Mädchen, du bist ja ganz verliebt;
...en, lass uns gehen!

Ma...
...arancha (mit Rachen-ch)
...ke
...uerto (das „h“ wird nicht gesprochen)
...ja: nabacha („v“ wird wie ein weiches „b“ gesprochen)
...azón: „z“ wie das engl. „th“, Betonung auf der letzten Si
... Vokale werden schnell zusammengezogen: Niña, esta - la he -



154 Tumba

Kanon zu 3 Stimmen

aus Israel

1.
Tum - ba, tum - ba, tum - ba, tum - ba, tum - ba, tum - ba, tum - ba.

2.
Don, don, don, di - ri - di - ri - don, di - ri - di - ri - don, don.

3.
Tra - la - la la la la, la la la la, la la la la, la la.

Der Kanon aus Israel lässt sich in folgenden Schritten erarbeiten, die auch auf andere Kanons gut übertragbar sind:

1. Zuerst die Zeilen einzeln üben. Die Kinder werden in drei gleich große Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe bekommt eine Zeile und wiederholt diese, bis die Kinder die Zeile sicher singen können. Genauso erarbeiten die beiden anderen Gruppen ihre Zeile. Danach singt Gruppe für Gruppe ihren Liedteil in der richtigen Reihenfolge in einem durchgehenden Metrum. Nach einigen Durchgängen singen alle Gruppen gleichzeitig, jedoch immer nur die gelernten Zeilen.

2. Die Gruppen stellen sich im Raum auf, so dass zwischen den einzelnen Gruppen ein größerer Abstand ist. Der Kanon wie in 1. beschrieben einmal im Ablauf gesungen. Nach diesem Durchgang darf aus jeder Gruppe eine andere Gruppe wechseln. Es folgt der nächste Kanondurchlauf usw. solange, bis jedes Kind jede Zeile gesungen hat.

3. Der Kanon wird von allen ganz gesungen und die Kinder überlegen sich für jede Zeile eine Bewegung. Gehen im Kreis im Uhrzeigersinn. 2. Zeile: Gehen gegen den Uhrzeigersinn. 3. Zeile: Dreher. Nach dem Durchgang kann jede Gruppe mit Hilfe der Bewegungen den Kanon im Ablauf singen.

155 War ein Ries' bei mir zu Gast

† Gur (1922–2003)

Ursprung unbekannt

Satz: Klaus Krämer

Ostinato

C C/E F F/A G

Mu - ta - ki - ro, ri - ka - tum.

5 Strophen

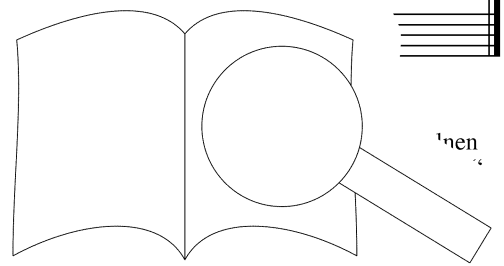
1. War ein Ries' bei mir zu Gast, er maß er fast,
 2. Weil er gar so riesig war, Ra - ben ihm im Haar,
 3. Er auch lach - te laut so, schrieb er mir zum Spiel -
 4. Und er schrieb an ei - nen - ki - ro - ri - ka - tum -
 5. Wenn ihr ei - nen Rie - sen Na - me al - so ist,

1. hat er nicht in sa - Ben wir im Gar - ten.
 2. ei - ne gan - die da schrien und schwatz - ten.
 3. Blei - stift war sei - nen Na - men nie - der.
 4. e - ben - ja, so hieß der Gu - te.
 5. und der sagt, ich lass ihn grü - Ben.

Klavierbegleitung

der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim / Basel.
 Guggenmos, Was denkt die Maus am Donnerstag

den Einstieg in das zweistimmige Singen mit fo
 mens vorbereiten. Dann zwei Gruppen bilden: eine
 st singt jede Gruppe abwechselnd, dann singen beide
 Kärtchen werden eins nach dem anderen auf den Boden ()
 Nun werden die Kärtchen wieder eines nach dem andere
 verschwinden sind, weiß jedes Kind noch den Namen des
 verwendet werden, um zu verdeutlichen, dass sie auch in verkehrter Reihenfolge den Name
 geben.



156 Was machen wir mit müden Kindern?

Text und Melodie: nach dem Shanty *What shall we do*
 Text Strophe 2+3: Christa Geismann
 Satz: Markus Mackowiak

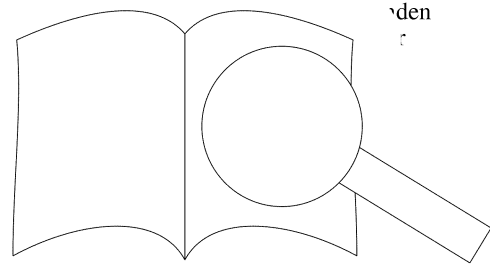
Musical notation for the first system, measures 1-5. Chords: Dm, Dm/F, C, C/E, Dm. Lyrics: Was ma-chen wir mit mü-den Kin-dern? Was ma-chen wir mit mü-den Kin-dern? Was ma-chen wir mit

Musical notation for the second system, measures 6-11. Chords: Am, C, Dm, Dm, Dm/F, C. Lyrics: mü-den Kin-dern schon so früh am Mor - gen?
 1. Tan-zen, sprin-gen, sin-gen, la -
 2. Hän-de klat-schen, Fin-ger-schr-
 3. Fü- ße schüt-teln, Hüf-ten sch-

Musical notation for the third system, measures 12-15. Chords: Dm, C, Dm. Lyrics: Din - ge ma-chen, tan - zen, sprin - ge
 Köp - fen ni - cken, Hän - de klat-sch
 Bäu - chen sin - gen, Fü - ße schüt-teln, schon so früh am Mor - gen.

Rechte: Carus-Verlag (Satz)

Das Bewe... der Tonalität bietet die Möglichkeit, e...
 oder ar... „Was machen wir mit wilden Kinder...
 Text... aktualisiert werden, z. B. Abend, Morge...
 (z... mmbildnerisch wird körperliche Lockerung...
 wie etwa „Ohrenziehen“ steht nichts im Wege.



- he... hat den Te...
 * sh... with the drunken sailor, early in the morning? Hooray
 3. ... long-boat till he's sober, early in the morning. *Refrain*
 4. Th... plug and wet him all over, early in the morning. *Refrain*
 nat to do with a drunken sailor, early in the morning. *Refrain*

157 Was macht ein Regenwurm bei Sturm?

Text: Jörg Ehni (*1934)
Musik: Uli Führe (*1957)

D Em7 A D Em7 A

1. Was macht ein Re-gen-wurm bei Sturm? Er sitzt in sei-nem
2. Was macht ein Bu-ckel-rind bei Wind? Es wie - der-käut in
3. Was macht ein E - le - fant im Sand? Er steckt den Rüs-sel
4. Was macht der Vo-gel Strauß im Haus? Er macht sich ei-nen

7 D Hm7 E7 A D Em7 A D

Er-den-loch und grinst sich eins und freut sich noch. Das macht ein Re-gen-wurm be-
gu-ter Weil und zeigt dem Wind sein Hin-ter-teil. Das macht ein Bu-ckel-rind
tief hi-nein und san-det sich den Rü-cken ein. Das macht ein E - le - far
gro-ßen Spaß und stellt sich in die Blu-men-vas. Das macht der Vo-gel S

Rechte: Fidula-Verlag, Boppard / Rhein. Aus: *Mobo Djudju*

Dieses Lied lässt sich kreativ erweitern, indem der Text weitergedichtet wird
Reimwort. Dann muss man sich überlegen, was das Tier (z. B. Pferd) mit
Anregungen von Uli Führe heißen:
Krokodil – Nil, Ziel, Kiel; Stier – Bier, Tier; Hund – Pf

158 Widewidewitt, wir wollen tanzen

... mündlich überliefert aus Mecklenburg
Klaviersatz: Klaus Krämer

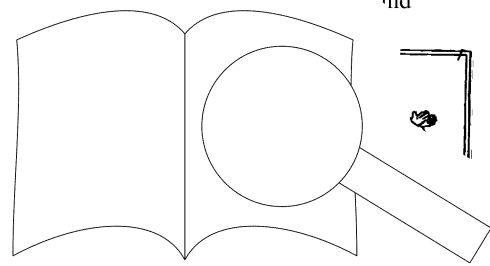
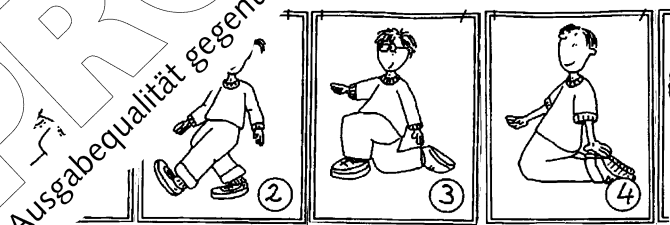
G D7 G G Fine G G D

Refr: Wi-de-wi-de-witt, wir wol-len tan-zen
e-w... wir tan-zen so:

1. Das ist ein - mal.
2. Das ist zwei - mal.
(usw.)
7. Das ist sie-ben-mal.

Rechte: Carus-

Das Tanz- u... anzanleitung „Siebensprung“ ausgeföh... für die Aktivierung
der Kir... übermäßiger Energie in der Gruppe
Rea... der Bewegungen.



(aus ...delio, Kopiervorlage 23 © Bildungshaus Schulbuchverlage Weste... Schroedel... weg)

159 Wenn alle kleinen Mädchen / Si toutes les filles

aus Frankreich
Klaviersatz: Klaus Krämer

Fließend

G G/H G D7 D7/F# G G/H

Si toutes les filles du monde voul- aient s' don- ner la main pour suiv - re
 1. Wenn al - le klei - nen Mäd - chen die Hän - de in - ei - nan - der tun - und
 2. Und wenn in al - len Län - dern, in je - der Stadt sich freu - dig Kind - zu

5 C6 A7/C# D G G/H

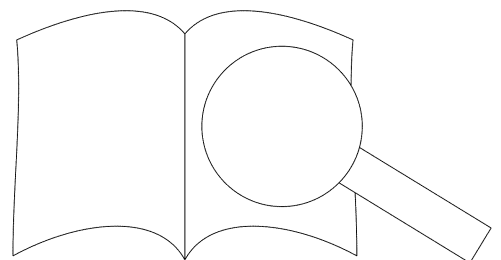
le bon ch' min, _____ ça fait une im - mens
 vor - wärts gehn, _____ das gö - be ei - r
 Kind ge - sellt, _____ dann gibt es Frie - id and

9 D7 D7/F# G D G

toutes les filles du mor - voir - ner la main, _____
 um die Welt von n - der ver - stehn! _____
 ü - ber - all nur ae auf uns - rer Welt! _____

Rechte:

greift das Bewegungslied aus Frankreich die
 der unterlegten deutschen Übersetzung gesur
 oder einfach „Kinder“ eingesetzt werden. Eine kle
 .. Wenn alle eine lange Kette bilden und sich an den l
 .. neue Gefühl von Gemeinschaft, Solidarität, Völkerver
 .. Begleitung mit Stabspielen, z. B. schweifender Bordun



160 Wenn du einen Garten hast

Text: James Krüss (1926–1997)

Musik: Christoph Hönerlage
- für Moritz -

Beschwingt

C C#m7/b5 Dm7 F#7/F C C/E Dm/F G

1. Wenn du ei - nen Gar - ten hast, lass den Gar - ten blühn.
 2. Wenn du ei - ne Maus ent - deckst, sei nicht bö - s und kalt.
 3. Wenn du ei - nen Ka - ter hast, halt ihn dir ge - sund.
 4. Wenn du Scho - ko - la - de hast, iss sie nicht al - lein.

5 C C/E F+7 F° C/G D#°/G↓ G7 (klatschen)

Pflan - ze ei - nen Ro - sen - strauch o - der
 Trag die Maus ins Nach - bar - haus o - der
 Gib ihm ei - ne Katz da - zu o - der
 Gib der Schwes - ter, gib dem Freund o - der

5. Wenn du einen Sch
 führe ihn nicht
 Geh zu Doktor
 oder bleib

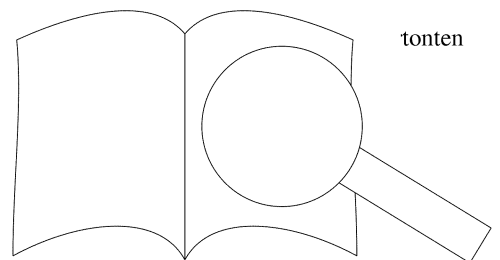
6. Wenn dies Lied dir nicht gefällt,
 bist du selber schuld,
 denn dann fehlt dir der Humor
 oder die Geduld!

Rechte: James K
 © 198
 Carus

...sten
 ...agsgruppe Random House GmbH (Text)

„Wer
 Er
 (

...ot für das offenste und neugierigste P
 ... James Krüss, der Sprachkünstler und
 ... können auch solistisch besetzt werden. U
 ...chspielen; denn wer mit Kindern singt, der



tonten

161 Wir denken nicht daran (Regenlied)

Text und Melodie: Ulrike und Bernd Meyerholz
Klaviersatz: Christian Schmitt

Kanon zu 4 Stimmen

1. F C⁷ F 2.

Wir den - ken nicht da - ran, uns ei - nen Schirm zu kau - fen, wir
ha - ben Spaß da - ran, im Re - gen rum - zu - lau - fen.

3. (klatschen)
Sind wir e - ben pitsch - - nass,
4.
sind wir e - ben patsch - - nass.

Rechte: bei den Urhebern. Aus: *Kinderlieder zum Einsteigen und Abfahren*, Alfred Music (Text u. Melodie); Carus-Verlag
Der Regenkanon eignet sich für Pantomime und Darstellung in Bewegung, etwa mit zwei bis vier Stimmen.
Bei der Einstudierung ist auf den exakten Rhythmus bei „pitschnass, patschnass“ zu achten.

162 Wir gehen jetzt im Kreise

Ulrike Meyerholz (*1951)
aus Krämer

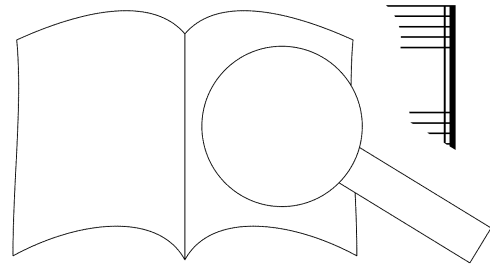
D D/A D G

1. Wir ge - hen jetzt im Krei - se. Man ... se, so
2. Wir ma - chen klei - ne Schrit - te und ... Mit - te. So
3. Nun wollen wir rück - wärts ge - hen, ganz ... Ze - hen. So
4. Wir stamp - fen wie die Pfer - de. Fs ... Er - de. So
5. Wir schlei - chen wie die Kat - zen ... en Tat - zen. So
6. Wir schla - fen wie die Rie - ser ... mh mh mh. Doch

5 A⁷ A/ A A/C# D

1. ge - hen wir wir jetzt im Krei - se.
2. ma - chen wir wir klei - ne Schrit - te.
3. wol - len w. wir wir rück - wärts ge - hen.
4. stamp - fer en wir wie die Pfer - de.
5. schlei - ct chen wir die Kat - zen.
6. plötz lich müs - sen wir nie - sen. (*schi!)

Carus-Verlag u. Vertrieb GmbH, Münster c/o Melodie der Welt GmbH
An... der Tierimitationen üben die Kinder unterschiedliche Quali...
Laut... - schwer, langsam - schnell, weich - energisch usw. Vor al...
und Ach... eit in der Gruppe gefragt. Das Summen bei der letzten Strophe w...
Die originalen Akkorde des Kinderbandes sind nicht identisch mit denen des Hauptbandes.



163 Wir sind die Intervalle

Text und Melodie: überliefert
Klaviersatz: Klaus Krämer

D D/F# G A A7 D

Wir sind die In - ter - val - le, al - le, al - le, al - le, al - le, al - le. Die Prim, die Se -

6 D D/F#

kund, die Terz, die Quart, die Quint, die Sext, die Sep - tim, die Ok - tav.

14 G A A7 D

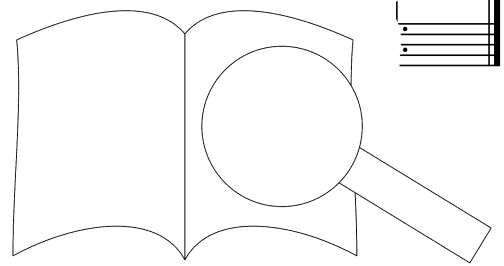
val - le, al - le, al - le, al - le, al - le, al - le. ant es mun - ter Ton für

19 G A A7 D

Ton bis gar nie In - ter - val - le, al - le, al - le, al - le, al - le, al - le.

atgart (Satz)

zum 1. und zur Musiktheorie können die Kinder spielerisch die
k... . Ein Spielvorschlag als Ergänzung, wenn das Lied
s... (Vorder- und Rückseite) vorbereitet, wobei auf der Vorderse
ste... der Rückseite der Name dieses Intervalls. Einzelne Kinder
Inte... , das sie gezogen haben. Die Tafeln werden so lange weitergege...



...ues Kin... ,tervalle... .11.

164 Zünde ein Lichtlein an

Text und Melodie: Gerda Bächli
Klaviersatz: Klaus Krämer

D G D D A⁷ D D

Zün - de ein Licht-lein an, Weih-nacht wird es dann. Zün - de ein

6 G D D A⁷ D D D/F# A

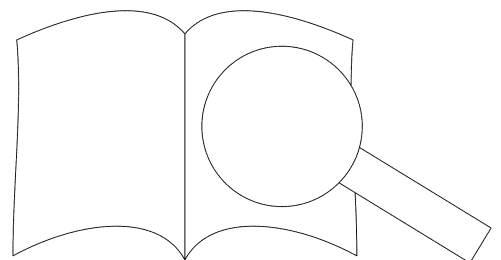
Licht-lein an, Weih-nacht wird es dann. Sei auch du da-br

12 A A/G D/F# D A⁷ D

Weih-nacht sei und zün - de ein, dass sie kom-men kann.

Rechte

Das Adventslied ist weltlich und geistlich einsetz
 und mit einer kleinen Geschichte verbunden werden. Dazu
 sind die Kinder eingeladen. Auch für einen Lichtertanz eignet sich dieses I
 Die höhere Harmonik ist bereits von kleinen Kindern rasch



Musicals

Bender/Bredenbach: Unterwegs mit David	12.245
Bohm/Timm: Krach bei Bach	12.423
- Nachhall	12.578
- Schneewittchen	12.582
Butz: Das Gold der Inkas	12.021
Dulski: „Jetzt reicht's!“ sprach Gott. Noah und die Sintflut	12.430
Führe: Der Elemaushund. 3 Theaterstücke mit Musik	12.427
- Gilgamesh	12.426
Gracie/Werner: Der kleine Elefant	12.898
Gschwandtner: Joseph und seine Brüder	12.243
Holdstock/Werner: Tod dem Minotaurus	12.899
Kalz: Rock 'n' Robo	12.441
Kay/Werner: Die berühmte Reise des Christoph Kolumbus	12.896
König/te Reh: Die Zauberharfe	12.003
- Immanuel – Immanuel	12.005
- La Piccola Banda	12.007
- London Dreams	12.012
- Ngoma-Bär	12.006
- Magic Drum	12.004
- MO(t)Z und ART(i)	12.002
- Sammy	12.008
Munzer-Dorn: Zündfunken	12.342
Riegler: Es ist vollbracht. Musical zur Passionsgeschichte	12.244
- Israel in Ägypten	12.240
- König David	12.241
- Wir zeigen Gesicht	12.242
Rolf/Werner: Giant Finn	12.897
Schindler:	
- Geisterstunde auf Schloss Eulenstein – Ein Grusical	12.810
- Großer Stern, was nun? – Ein Singspiel zur Weihnachtszeit	12.818
- Kleiner Stock, ganz groß – Ein Waldmusical	12.841
- König Keks – Eine süß-scharfe Musicaloper	12.820
- Max und die Käsebande – Ein Criminal	12.811
- SCHOCKORANGE – Ein Rhythmical	12.834
- Weihnachten fällt aus – Ein Musical zur Weihnachtszeit	12.817
- Zirkus Furioso – Ein Zirkusmusical	12.826
Schmittberger: Emelie voll abgehoben	12.429

Kinderhits mit Witz

Schindler: Kinderhits mit Witz (21 Hefte)	12.808–12.838
---	---------------

Songs für Kinder

Schindler: Die Käsebande	12.803
- Doktor Peter Silie	12.807
- Ein kleines Huhn fliegt um die Welt	12.808
- Höchste Eisenbahn	12.809
- In der Bar zum dicken Hund	12.810
- König Punimo	12.811
- Urwaldsong	12.812
Schindler/Mohr: Hans, mach Dampf – Kinderbuch mit CD	12.813
Schürch: The Ssssnake Hotel	12.814

Chorbücher

Chorissimo – Chorbuch für die Schule	
Chorissimo für gleiche Stimmen	
Chorissimo Movie	
- Bd. 1: Die Kinder des Monsieur Mathie für Schulchor (arr. Rainer Butz), SA	
- Bd. 2: Der Hobbit. Drei Arrangements (arr. Enjott Schneider)	
SSA	433/50
SATB	12.433
- Bd. 3: Songs aus Disney-Drei Arrangements (arr. Rainer Butz)	12.435
Freiburger Kinder	12.075
Hodie Christus r	2.699
Mehr als Worte	2.055
Mein Herz ist b	12.095

Wel'

Br	12.419
	12.579
	12.316
	12.318
	9.516
	12.428
	12.426
	12.424
	12.420
	12.421

Hein: Prahl Schnauz und Krumpelschnützen	12.422
Kretzschmar: 9 weltliche Singspiele	12.416–12.418
Mayr: Mäuse in der Michaelskirche	12.249
Mozart/Nagora: Die Zauberflöte für Kinder	40.263
Rheinberger: Das Zauberwort op. 153. Singspiel	50.153
- Der arme Heinrich op. 37. Singspiel	50.037
Schindler: Großer Stern, was nun?	12.818
Schorr: Die Katze des Königs	12.895

Geistliche Kantaten und Singspiele

Bohm/Timm: Das Erntedankspiel	12.575
- Das Himmlische Hilfswerk	12.572
- Der große Himmel und der kleine Max	12.573
- Himmelsgeschenke	12.574
- Mein Herz und Ich	12.570
- O je, Bethlehem. Singspiel zu Weihnachten	12.571
Düsseldorfer Kantorenkonvent: Ich will das Morgenrot wecken – David wird König	12.250
Gohl: 26 Singspiele für den Gottesdienst	12.540–12.559
Graf: Il est né, le divin enfant	12.238
- Wachet auf, ruft uns die Stimme	12.239
Kretzschmar: 11 geistliche Singspiele	12.212
- Vier Weihnachtskonzerte	12.213
Nickel: Simon Petrus, Menschenfischer	12.253
Rothaupt: Im Jahre Null	
- Herr, unser Herrscher (Ps 8)	
Schweizer: Das vierfache Ackerfeld	
- Erstanden ist der heilig Christ	
- Psalm 100 „Schlagt froh in die Hände“	
Skobowsky: Am Anfang schuf Gott	

Oratorien für Kinder

Gusenbauer: Bachs Weihnachtsoratorium	12.248
Schulte: Haydns Schöpfung	12.251

Sammlungen

Auf Gottes Werk	12.252
Bohm: Für all	12.576
- Komm in	12.577
Bredenbach: Die drei kleinen Schweinchen	12.315
- Vor	12.317
Br	12.322
Die drei kleinen Schweinchen	12.902
Landeskinderchorstag 2013	12.256
Lieder	12.327
Nachrichten Kinderlieder	2.402
und Europa	2.450
Lehrbuch (0–4 Jahre)	12.077
ur Kinderchor	12.324
dschaft mit Afrika	12.009
er	12.010
Die Schlange Serpentina	12.702
ar's, der Mond schien helle	12.701
je, Mannetje, timpe te	12.417
deamburu	12.415
... Moby Dick und Kissenschlacht (Kindergarten und Grundschule)	12.321
... De zee is een orkest	12.323
Schanderl: Mambo Kaluje	9.901
- Wunderbar	9.902
Schürch: Was denkt die Maus am Donnerstag?	12.328
Singen verbindet! Europäische Kinderlieder	2.421
Swider: 12 polnische Weihnachtslieder	40.718
Weihnachtslieder für Kinder	2.404
Witte: Das Reisfeld. Lieder aus aller Welt	12.320
Züghart: Ringelnetz-Lieder	12.404

Lehr- und Nachschlagewerke

Schäuble: Auftritt!	24.020
Steiner: Rhythmus	25.301–25.304
Trüben: Ko	24.021
- Sing Sa	
- für 4–8	24.018
- Sing Sa	24.012
- Sing Sa	24.018/96
- Stück fi	
Ein kor	24.019

